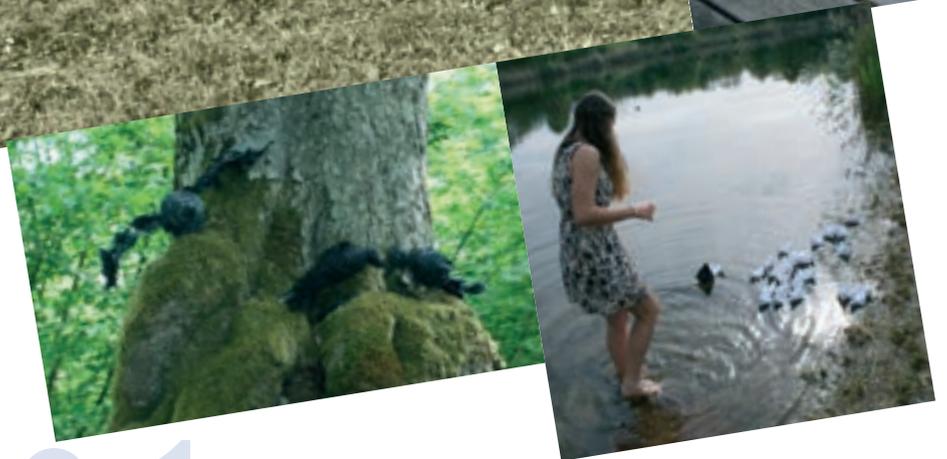


omnibus

MARIANUM UND BUNDESGYMNASIUM TANZENBERG



Land Art 6A „Wieder Badezeit“



omnibus

Jahrgang 2014 - 2015



JAHRESBERICHT 2014/15

Wir freuen uns über Rückmeldungen per Mail: omnibus@tanzenberg.at

Impressum: für den Inhalt verantwortlich: Dir. Mag. Gerald Horn, Waltraud Leitgeb

Redaktion: Mag. Ursula Schöffmann, Mag. Maria Weissenböck, Mag. Markus Zimmermann

Layout:  gezanetwork.com

Gesamtherstellung und Druck: Hermagoras Druckerei, Adi-Dassler-Gasse 4, 9073 Viktring



Zum Schulschluss

Die katholische Kirche hat es schon immer gewusst: Rituale sind für den Menschen wichtig. Indigene Kulturen schicken ihre Jugendlichen für eine Woche in den Busch, mittelalterliche Klöster ihre Novizen in strenge Exerzitien – und wir haben die Zentralmatura. Gelernt haben die jungen Damen und Herren schließlich schon 12 Jahre lang, als Eintrittskarte für die Universität gilt die Matura nur mehr in manchen Fächern, und dennoch ist sie so wichtig, dass ein gan-

zes Land sich mit ihr beschäftigt. Die Matura ist, wie ihr Name schon sagt, ein Ritual der Reife, eine Bestätigung, dass man in das Erwachsenenleben entlassen werden kann. Die Deutschen sind übrigens viel vorsichtiger, sie bestätigen nur, dass die Jugendlichen weggehen werden (Abitur von abituri sunt) – ob reif oder nicht.

Die Schülerinnen und Schüler von Tanzenberg haben dieses Ritual trotz leicht geänderter Spielregeln (nicht mehr nur die Dorfzauberer, sondern die Oberschamanin) gut gemeistert und gehen als Erwachsene aus der Schule hinaus ins Leben.

Die katholische Kirche weiß aber auch aus eigener schmerzlicher Erfahrung, dass Rituale allein zu wenig sind, wenn sie nicht vorbereitet werden und ihre Wirkung mit dem letzten Weihrauchhauch schon wieder verflogen ist. Die Matura ist nur dann ein wirkmächtiges Ritual, wenn die Jugendlichen sich ihr gewachsen fühlen, vor allem aber, wenn sie einen Sinn darin sehen, keinen bloßen Hokusfokus, bei dem es darum geht, möglichst die richtigen Kreuzchen zu setzen und die richtigen Begriffe auszusprechen.

Wir, die Lehrerinnen und Lehrer, die Erzieherinnen und Erzieher und alle

anderen, die im Marianum Tanzenberg und dem Gymnasium tätig sind, bemühen uns darum, den Kindern und Jugendlichen den Sinn hinter dem finalen Ritual zu vermitteln, ihnen mehr mitzugeben als bloße Kompetenz. Zu maturieren, also reif zu werden heißt auch, die Bedingtheit von Ritualen zu erkennen, sie als Schwelle, aber nicht einzigen Prüfstein der eigenen Person zu erkennen und nicht nur das Gelernte, sondern vor allem auch Selbstvertrauen, Eigenverantwortlichkeit und eine gewisse Gelassenheit mitzunehmen. Die wichtigste Erkenntnis von derartigen Einweihungsritualen war schon immer, dass die Angst größer ist als die gestellte Aufgabe selbst. Mit dieser Erkenntnis gehen hoffentlich unsere Schülerinnen und Schüler von der Zentralmatura 1.0 weg – das nämlich gilt für alle weiteren Prüfungen und Rituale auch, nicht nur für die schulische Reifeprüfung.

In diesem Sinne wünsche ich unseren Maturanten Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg und allen Schülerinnen und Schülern erholsame Ferien!

Ihr
Dr. Franjo Vidovic, Rektor



LandArt 6A

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Sie halten den „Omnibus-Jahresbericht“ 2014/15 in Ihren Händen und erhalten somit einen Überblick über die vielen Aktivitäten, die im Laufe des gesamten vergangenen Schuljahres an unserer Schule stattgefunden haben. Viele SchülerInnen sammeln diese Jahresberichte, um am Ende Ihrer Schulzeit einen umfassenden Überblick und vor allem ein schönes Andenken an Ihre Schulzeit zu haben.

Unsere ProfessorInnen haben in intensiver Vorbereitungsarbeit mit allen SchülerInnen über das gesamte vergangene Schuljahr Projekte vorbereitet und durchgeführt. Das Schüleraustausch-Projekt „Erasmus+“ (Koordinatorin: Prof. Weitensfelder) ist ein neues, sehr attraktives Angebot, um die in der Schule erlernte italienische Sprache in der Praxis anzuwenden. Auch die Prüfungen zum Unternehmerführerschein (Prof. Cvetko) wurde von unseren SchülerInnen bei der Wirtschaftskammer abgelegt und die Modeschau „Tanzrecycling Cotoure“ (Koll. Gratzer-Krapf, Shaqiri, Petersen) hat gezeigt, welche Kreativität in unseren SchülerInnen steckt. Diese Aktivitäten stehen beispielgebend für die vielen Unternehmungen und die vielen Erfolge bei den verschiedensten Wettbewerben unserer Schule. Davon erhalten Sie in diesem Jahresbericht einen Überblick. Durch den sehr aktiven Kreativ-, Sprachen- und Sportunterricht sind unsere SchülerInnen bestens auf Wettbewerbe vorbereitet, wobei der olympische Gedanke im Vordergrund steht. Ich freue mich immer, wenn

sehr viele bei Veranstaltungen und Wettbewerben teilnehmen. An dieser Stelle möchte ich mich bei unserem Elternverein herzlich bedanken, der die Schülerinnen und Schüler immer finanziell unterstützt.

Der Schulchor als musikalisches Aushängeschild war gemeinsam mit der Schulband sehr aktiv und hat durch viele Auftritte die musikalische Ausbildung an unserer Schule vielen Zuhörern zum Besten gegeben. Viele religiöse Feste wurden von den Religionslehrern vorbereitet und gemeinsam mit den SchülerInnen sehr schön gestaltet und musikalisch umrahmt.

Die standardisierte kompetenzorientierte Reifeprüfung wurde heuer erstmals durchgeführt. Was ist neu an dieser neuen Reifeprüfung? Welche Leistungen bzw. Kompetenzen werden von den KandidatInnen verlangt? Sie besteht grundsätzlich aus drei Säulen: der vorwissenschaftlichen Arbeit, den standardisierten, zentral erstellten Klausuren und der mündlichen Reifeprüfung, bei der von den KandidatInnen eine Reproduktions-, eine Reflexions- und eine Transferleistung verlangt wird. Die neue Reifeprüfung hat wesentliche Neuerungen im Bereich der Anforderungen an unsere SchülerInnen gebracht und es hat sich auch der organisatorische Rahmen sehr stark verändert. Bereits am 27./28. Mai wurden 49 Vorwissenschaftliche Arbeiten mit sehr interessanten Themenstellungen von den KandidatInnen präsentiert und im Rahmen einer Prüfungskommission mit den BetreuungslehrerInnen diskutiert. Nach der Durchführung von 161 Klausuren sind an 6 Prüfungstagen (15.-22. Juni)



49 KandidatInnen zur mündlichen Reifeprüfung angetreten, bei der 133 mündliche Einzelprüfungen abgelegt wurden. Die KandidatInnen waren sehr erfolgreich. Dies lässt auf eine fachlich kompetente Vorbereitung durch die ProfessorInnen schließen, wofür ich meinem gesamten ProfessorInnenteam herzlich danke.

Ich danke allen Firmen für Ihre Großzügigkeit und die Werbeeinschaltungen in diesem Jahresbericht. Große Anerkennung gebührt unserem engagierten Redaktionsteam, Mag. Ursula Schöffmann, Mag. Maria Weisenböck, Waltraud Leitgeb, Mag. Markus Zimmermann, für den großen persönlichen Einsatz. Allen ProfessorInnen und dem Verwaltungsteam danke ich für den großen Einsatz während des gesamten Schuljahres. Ich wünsche allen ProfessorInnen, SchülerInnen und Eltern erholsame Ferien.

Dir. Mag. Gerald Horn



Adventkranzsegnung

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler samt deren Eltern, Verwandten und Freunden nahmen an der diesjährigen Adventkranzsegnung in der Seminarkirche zu Tanzenberg teil. Gestaltet wurde die Feier vom Rektor des Hauses, Dr. Franjo Vidovic, unterstützt von den Religionslehrern des Bundesgymnasiums, Mag. Markus Zimmermann und Mag. Daniel Schöffman, sowie vom Team des Marianums.



Musikalisch umrahmt wurde die Feierlichkeit vom Tanzenberger Schulchor unter der Leitung von Mag. Sylvia Steinkellner sowie der Spielmusik (Leitung: Mag. Dominik Maringer jun.).

Im Anschluss an die Adventkranzsegnung lud das Team des Marianums noch zu einer Agape mit Tee und Brötchen vor die Seminarkirche.

Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die gelungene Feier bzw. das Einstimmen in den Advent ausgesprochen.

Markus Pippan

Eröffnung des Turmzimmers

Seit Mitte November 2014 gibt es einen speziellen Raum für die 4.- und 5. Klässler im Marianum.

Mehrere Wochen wurde an der Gestaltung des Turmzimmers gearbeitet. Nun ist es renoviert und mit mehreren Sitzsäcken, zwei Couchen und einer Stereoanlage, in der



u. a. die mitgebrachte Musik der Schüler gespielt werden kann, ausgestattet.

Ein gemütlicher (Rückzugs-)Raum für die „Älteren“ wurde geschaffen und steht seitdem unter Dauerbenutzung.

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle, die das möglich machten.

Angelika Bodner, Christine Herzer und Alina Knapp, 4D (Gruppe 4, Markus Pippan)

Lesenacht im Tagesheim

An einem kalten Novembertag, es war ein Donnerstag, waren wohl einige Zweitklässler aus den Tagesheimgruppen 3 und 6 mit ihren Präfektinnen Frau Andrea Kratschl B.A. und Frau Mag. Melanie Jahn sehr aufgeregt. Der Grund war eine Übernachtung im Tagesheim.

Nachdem jeder Schüler seinen Schlafplatz hergerichtet hatte, war es um 17.30 Uhr Zeit fürs Abendessen. Es schmeckte allen ausgezeichnet, und so kehrte gute Stimmung ein. Um 18.00 war schließlich ein toller Programmpunkt geplant: Die Geschichte eines Buches sollte in 4 Gruppen ausgearbeitet werden. Jedem Team wurde eine Aufgabe zugeteilt, um den Inhalt des Buches widerzugeben. 2 Gruppen sollten schauspielern, die Aufgabe einer



weiteren war es, den Inhalt pantomimisch darzustellen, und die letzte Gruppe musste ihn zeichnerisch widergeben. 1 Stunde hatte man dafür Zeit, dann wurden die Aufgaben präsentiert. Obwohl nur 1 Gruppe Sieger sein konnte, war es für alle ein riesiger Spaß, vor allem wurde dadurch die Gemeinschaft gestärkt!

Die anschließenden Besuche des Kellers und des Turmes krönten den Abend. Bestimmt werden alle dieses Erlebnis noch lange in Erinnerung behalten!

Sophie Flaschberger, 2A

Müllsammelaktion in Tanzenberg

In Form eines Wettbewerbes

Nach dem langen Winter ließen die wärmenden Sonnenstrahlen den letzten Schnee auch in Tanzenberg dahinschmelzen. So kam es, wie es kommen musste. Das Ausmaß der monatelangen Verschmutzung des gesamten Tanzenberger Geländes durch Umweltsünder wurde sichtbar.

Unser Hausmeister Bruno Strießnig hatte schließlich die Idee, Tanzenberg von diesem Unrat zu befreien und dabei die Tagesheimkinder miteinzubinden. In Form eines Wettbewerbes sollten die Kinder die nötige Motivation finden, der Umwelt Gutes zu tun.

Das Team des Marianums war von dieser Idee sehr angetan, und so schritten die Kinder am Mittwoch, dem 18.3.2015, zur Tat. Nach dem Mittagessen versammelten sich die Kids am Sportplatz. Dort wurden die Tagesheim-schülerinnen und -schüler von den Erzieherinnen und dem Hausmeister auf 8 Gruppen aufgeteilt. Ausgestattet



mit ausreichend Müllsäcken und Handschuhen hatten die Mädels und Jungs den Auftrag, in etwas mehr als 1/2 Stunde im gesamten Marianumsgelände (Sportplatz, Eislaufplatz, Teich, Wald, Steilhang, Bushaltestelle, Eisbahn, Parkplatz, Gruft, Teichrunde) nach Müll zu suchen.

Dabei kam Unglaubliches zu Tage, leider im negativen Sinne. Insgesamt wurden in 8 großen Säcken 1966 (!) Einzelstücke gefunden, angefangen von Wörterbüchern, Plastik- und Eisenkübel über Drahtseile, Eisenteile und Schuhsohlen bis hin zu Glas- und Plastikflaschen sowie einem Autoreifen (!). Von den unzähligen Zigarettenstum-

meln in einem Bereich, wo eigentlich Rauchverbot gilt, ganz zu schweigen...

Alle Beteiligten wurden im Anschluss an die Müllsammelaktion mit Süßigkeiten belohnt. Jene Gruppe, die in ihren Müllsäcken die meisten Einzelstücke aufweisen konnte, wurde zum Sieger gekürt und durfte sich über einen Ausflug zum Arcobaleno nach Klagenfurt freuen, wo ihnen ein riesiger Eisbecher spendiert wurde. Sieger wurden schlussendlich die Kinder der Gruppe Mag. Bettina Steiner, die unglaubliche 302 Einzelstücke finden konnten, dicht gefolgt von den Kids der Gruppe Daniela Soukup B.A. (273 Einzelstücke) und Gruppe Pippan (271 Einzelstücke).

Ziel dieser gelungenen Aktion war es, den Kindern ein Gefühl zu vermitteln, etwas Gutes getan zu haben und sie dahingehend zu sensibilisieren, dass ihnen die saubere Umwelt am Herzen liegen sollte und jeder sein Schäuflin dazu beitragen kann!

Markus Pippan

Eisdisco

Alternativer Faschingsdienstag im Tagesheim

Da die Witterung es zuließ und dadurch der wunderschöne Eislaufplatz in Tanzenberg noch befahrbar war, beschlossen die Erzieherinnen gemeinsam mit den Tagesheimkindern am Faschingsdienstag eine Eisdisco zu veranstalten.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen hatten die Kinder die Möglichkeit, sich zu verkleiden und zu schminken. Sodann ging es mit Eislaufschuhen gewappnet zum Eislaufplatz, wo eine Anlage mit Partymusik installiert wurde.



Bei diversen Schnelligkeits- und Geschicklichkeitspielen am Eis konnten die Kids ihre Talente unter Beweis stellen. Krapfen und Getränke als Stärkung für Zwischendurch durften natürlich nicht fehlen.

Bei Spaß, guter Laune und Musik klang ein besonderer Faschingsdienstag im Tagesheim aus und wird den Akteuren noch lange in Erinnerung bleiben.

Markus Pippan



Obsculta, o fili, praecepta magistri

Höre, mein Sohn, auf die Weisungen des Meisters (Beginn der Regula Benedicti)

Von Tanzenberg in die Toskana

Glücklich, wer im Mai die südliche Toskana bereist und seine Blicke nicht abwenden kann vom üppigen Farbenspiel der Natur im Wechsel mit dem erdig-warmen Terrakottabraun der Wohn- und Wirtschaftsgebäude, wer sich erfreut an den sanften Wogen der Landschaft, unterbrochen von den dunklen Säulenreihen der Zypressen, von den silbergrauen Wolken der Olivenbäume und von den blaugrünen Spitzhüten der Zedern...

Etwa vierzig Personen, darunter einige ehemalige Tanzenberger Professoren und Absolventen des Gymnasiums, machten sich zu Christi Himmelfahrt auf den Weg nach Monte Oliveto Maggiore, jene Abtei, von der die Benediktiner-Olivetannermönche Ende des 19. Jahrhunderts ausgeschiedt wurden, um dem zum damaligen Zeitpunkt baufälligen Renaissanceschloss Tanzenberg neues monastisches Leben einzuhauchen. Bis 1953 lebten und wirkten die Patres in der Abtei St. Josef auf Tanzenberg.

Um die Geschichte Tanzenbergs besser kennen und verstehen zu lernen, organisierten OStR Prof. Mag. Karl Quendler und Dr. Christian Cvetko diese Reise auf den Spuren des Olivetanerordens von Tanzenberg nach Monte Oliveto Maggiore und durch die südliche Toskana über das Pilgerreferat der Caritas Kärnten.

Die Reisteilnehmer erlebten abwechslungsreiche Tage. Die Kirchen, Klöster und Kreuzgänge von Monte Oliveto Maggiore und Sant'Antimo standen ebenso auf dem Programm wie etruskische Sehenswürdigkeiten und Enotheken in Chiusi und Arez-



zo bzw. Montalcino, Montepulciano und Pienza.

Man erfreute sich bei köstlichen Speisen des italienischen Lebensgefühls, hing seinen Gedanken beim Chor gebet der Mönche nach und genoss mit allen Sinnen in toskanischen Gefilden die einzigartigen kulturellen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten...

Helmut Graf und Dr. Christian Cvetko

OStR. Prof. Mag. Karl Quendler, Dr. Christian Cvetko, Direktor HR OStR. Prof. Mag. Josef Mochar und OStR. Prof. Mag. Helmut Graf vor der Pieve di Corsignano in Pienza.



Blick auf die Benediktiner-Olivetanner-Abtei von Monte Oliveto Maggiore

Man geht nicht durch das Leben, ohne Spuren zu hinterlassen.



Dieser Satz trifft sicher ganz gut zu unser Tanzenberg und die Franziskanerschwestern, welche über fünfzig Jahre in Tanzenberg tätig waren. So war es für uns ein ganz besonderer Tag, als die ehrwürdige Schwester Josefa und Schwester Flora zusammen mit ihrer Oberin im Sommer 2014 auf einen Besuch nach Tanzenberg gekommen sind. Es war ein schönes Wiedersehen

mit uns, aber auch mit einigen „Tanzenbergern“, welche mit den Schwestern immer sehr verbunden waren. Mit Freude haben die Schwestern über ihre damalige Tätigkeit in Tanzenberg mit uns geredet, sich gefreut über das Neue in und um Tanzenberg, aber auch darüber, dass sie manche Spuren aus ihrer Zeit wiederentdeckt haben.

So hat Schwester Flora einige ihrer so geliebten Blumen wiedergesehen. Die Franziskanerschwestern in ihrer jahrzehntelangen Tätigkeit haben Spuren hinterlassen, die noch immer weiterwirken. Für ihre Arbeit und ihr Gebet hier in Tanzenberg sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Verwaltung Marianum Tanzenberg



Im Mai 2015 hat uns die traurige Nachricht erreicht, dass nach einem langen Leben Schwester Julitta, welche über Jahrzehnte in Tanzenberg gelebt und gearbeitet hat, aus dieser Welt in eine bessere hinübergegangen ist. Wir sagen Danke für die Jahre, welche sie hier in Tanzenberg verbracht hat und bitten Gott den Herrn, er möge seine treue Dienerin in die Liebe des Dreieinigten Gottes aufnehmen.

*„Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.“
Ex 15,2*

Safffasten zugunsten des Marienhofes in Maria Saal!

In der diesjährigen Fastenzeit verzichteten die Schülerinnen und Schüler des Tagesheimes beim Mittagessen auf Saft und tranken nur Wasser. Mit dieser Aktion wurde viel Geld eingespart, welches von Rektor Franjo Vidovic verdoppelt wurde.

Am Dienstag, dem 16. Juni 2015, wurden stolze € 500,- von Vertretern der sechs Tagesheimgruppen und des Marianums im Behindertenheim Marienhof an die Hausoberin Sr. Monika Ehrenguber übergeben. Der Marienhof bietet schwerstbehinderten Kindern und Jugendlichen ein Zuhause mit größtmöglicher Förderung. Im Zuge unseres Besuches durften wir die Schützlinge Claudia, Lisa und



Harald kennenlernen, uns ihre Wohnung ansehen und wir erfuhren, wie ihr Tagesablauf ist.

Tief beeindruckt von der aufopferungsvollen Pflege und mit großer Dankbarkeit der eigenen Gesundheit gegenüber führen wir zurück nach Tanzenberg.

Martina Heinrich

Kennenlerntag

Am 26. Juni 2015 ging wieder der alljährliche Kennenlern- tag im Tagesheim über die Bühne. An diesem Tag wurden



alle Schülerinnen und Schüler der 4. Volksschulklassen, die im nächsten Schuljahr das Tagesheim in Anspruch nehmen werden, eingeladen, einen Tagesheimtag mit unseren alteingesessenen Tagesheimschülerinnen und -schülern zu verbringen.

Die zukünftigen Tanzenberger wurden mit ihren Eltern im wunderschönen Innenhof von den Erzieherinnen sowie von Frau Leitgeb in Empfang genommen. Die Kinder wurden zunächst auf vier Tagesheimgruppen aufgeteilt. Da- nach konnten sie sich mit den Tagesheimkindern bekannt

machen, um sich sodann bei einer Nudelsuppe, einem Wiener Schnitzel mit Kartoffeln und einem Eis zu stärken. Im Anschluss daran ging es ab in die Räumlichkeiten des Tagesheimes, wo zunächst eine Hausführung, welche die Tagesheimschülerinnen und -schüler organisierten und mit den Neuankömmlingen durchführten, am Programm stand. Bei diversen kleinen Tests konnten die Volksschul- kinder, unter Mithilfe der Tagesheimkinder, ihr Wissen un- ter Beweis stellen. Auch diverse Rätsel wurden gemeinsam gelöst.

Danach ging es bei wunderschönem Wetter ab in die Na- tur, wo diverse Spiele, angefangen von verschiedensten Kennenlernspielen über Fußball und Ball über die Schnur bis hin zu „Ente Ente Gans“, am Programm standen. Eine Floßfahrt am Tanzenberger Teich und das Balancieren auf der Slackline rundeten das Freizeitprogramm ab.

Den Abschluss dieses gelungenen Tages bildete eine ge- meinsame Jause, nach der die Volksschulkinder wieder von ihren Eltern abgeholt wurden.

Der Kennenlerntag wird den zukünftigen Tanzenbergern noch lange in Erinnerung bleiben, einerseits deshalb, weil schon neue Freundschaften geschlossen wurden, ande- rerseits aber auch, weil durch diesen Tag den Kids schon etwas die Angst vor der großen Umstellung im Herbst genommen wurde.

Markus Pippan

Helga JABORNIG - 35 JAHRE in und mit Tanzenberg!

Im Namen von Tanzenberg sagt Rektor Franjo Vidovic ein herzliches Vergelt's Gott für die jahrzehntelange Tätigkeit im Marianum Tanzenberg.

Frau Jabornig ist eine stille und verlässliche Seele in unse- rer Institution, ihr besonderes Anliegen sind unsere Blu-

men in den Arkaden, die zu einem Merkmal von Tanzen- berg geworden sind. So konnte sie den ersten Platz beim Landesblumenschmuckwettbewerb gewinnen.

Wir wünschen Ihr und Ihrer Familie noch viele mit Freude erfüllte Jahre in unserem Tanzenberg.



Firmung in Tanzenberg

Wunderschöne Feier in der Seminarkirche



81 Firmlinge, davon 74, die das Bundesgymnasium Tanzenberg besuchen, waren an diesem sehr heißen 12. Juni 2015 samt ihren Patinnen und Paten in der Seminarkirche in Tanzenberg zu Gast, um sich vom hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. Alois Schwarz das Sakrament der heiligen Firmung spenden zu lassen.

Für das Gelingen dieser wunderschönen Feier waren viele helfende Hände von Nöten. Hervorzuheben sei besonders der Schulchor unter der Leitung von Mag. Sylvia Steinkellner und die Spielmusik (Leitung: Mag. Dominik Maringer jun.). Dadurch wurde der Firmung eine exquisite musikalische Note verliehen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Dank gilt auch dem Bischof, dass er die Zeit findet, alljährlich



lich nach Tanzenberg zu kommen, um den Firmlingen die heilige Firmung zu spenden.

Auch dem gesamten Team des Marianums unter der Leitung von Dr. Franjo Vidovic sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön für das Gelingen dieser Feierlichkeit auszusprechen.

Bei einer Agape im wunderschönen Innenhof des Marianums fand diese einmalige Feier ihren Ausklang. An dieser Stelle ein großes Dankeschön allen Spendern.

Dieser Tag wird sicherlich allen Beteiligten als einzigartiges Erlebnis in Erinnerung bleiben!

Markus Pippan



Tagesheim Gruppe 2

mit Präfektin Daniela Soukup

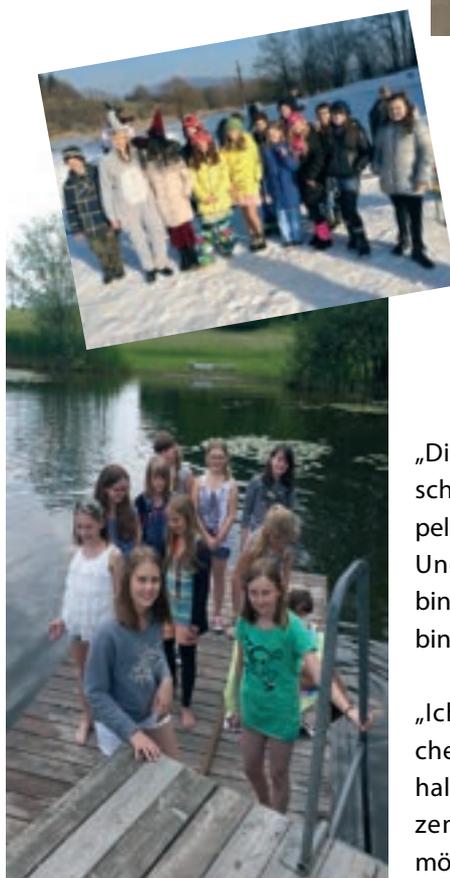


In den Tagen vor dem Muttertag bastelten meine Tagesheimschülerinnen und -schüler gemeinsam mit mir wunderschöne Muttertagsgeschenke. Dabei konnten die Kinder beim Gestalten von Holzherzen sowie Draht Herzen mit Pailletten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Das Ergebnis dieser kleinen Kunstwerke konnte sich sehen lassen. Somit überraschten die Kinder ihre Mutter mit einer Aufmerksamkeit, die von Herzen kam und bereicherten so die Muttertagsfeier.

Erzieherwechsel mit Semesterbeginn

„Als ich die neue Frau Präfektin sah, dachte ich mir schon, sie ist wunderbar. Mit dem Gedanken hatte ich Recht, ja - über sie freue ich mich echt.“

„Zuerst habe ich mir gedacht, wer soll denn die jetzt sein?
Doch durch sie wurde hier alles ganz, ganz fein.
Neue Regeln hat sie auch aufgestellt,
aber so, dass sich jeder daran hält.“



„Die Hausübung ist manchmal sehr schwer, doch der Übungsblätterstapel ist bei ihr niemals leer. Und wenn ich auch einmal traurig bin, hilft sie, dass ich wieder glücklich bin.“

„Ich kann mit ihr viele Sachen machen, mit ihr macht man echt keine halben Sachen. Sie ist nett zur ganzen Gruppe und mir, und deshalb mögen sie alle hier.“

Tagesheim Gruppe 5

mit Präfekt Bettina Steiner



Miteinander durch das erste Schuljahr

Wunderschöne Feier in der Seminarkirche



Leckeres Eis für die Siegergruppe unseres Müllsammelwettbewerbes

Am Mittwoch, dem 13. Mai 2015, unternahmen 8 Kinder meiner Gruppe einen Ausflug nach St. Veit ins Cafe Holzmann, wo ihnen leckeres Eis kredenzt wurde. Es handelte sich dabei um jene Kids, die als Sieger unseres Müllsammelwettbewerbes hervorgingen. Sie konnten die meisten Müllstücke am Marianumsgelände finden, nämlich 302. Darunter befand sich u. a. auch ein rostiger Autoreifen... Mit von der Partie war auch unser Hausmeister Bruno Striessnig, der die Idee zu dieser Sammelaktion hatte und diese vorbildlich organisierte.

Bei wunderschönem Wetter konnten alle Beteiligten am Hauptplatz in St. Veit ihren Eisbecher in vollen Zügen genießen.
Bettina Steiner



Tagesheim Gruppe 3

mit Präfektin Andrea Kraschl B.A.



Spaß



Basteln & Kreativität



Freizeit



Hallenspiele

Zusammenhalt



In der Gruppe 3 wird oft gebastelt. Von Herzen am Muttertag bis zum Filzkorb zu Ostern. Wir basteln mit Freude und Begeisterung. Nach dem Erledigen der Hausaufgaben sowie dem Lernen toben wir uns in der Turnhalle oder draußen bei lustigen Ballspielen etc. aus.



Sport & Outdoor



Selbstständigkeit



Tagesheim Gruppe 6

mit Präfektin Melanie Jahn

M

megacool, miteinander,
Mittagessen



A

affengeil, Aufgaben,
aufmunternd

R

richtig gute Betreuung,
Religion, Regeln



I

immer lustig, interessant,
in der Natur

A

anstrengend aber fördernd, am Lernen
Freude haben, Ansporn zum Lernen

N

nie langweilig, neumodisch

U

uneingeschränkte Übungszettel-Zufuhr,
ultra-mega-bomben-hammer-toll



M

Marianum macht einfach Spaß!!!



Tagesheim Gruppe 1

mit Präfektin Martina Heinrich

Präfektin 😊

Hi Kids, was wird euch aus der Tagesheimzeit in Erinnerung bleiben?

Bin noch nicht so lange in dieser Gruppe aber alles das i bis jetzt erlebt hab war super zum Beispiel wo i mit dem krissi die frau präfekt abgeschossn habn mit dem ball kennts eich erinnern



18:48 ✓

Sophie

Die gute gemeinschaft und die tollen Ausflüge! 🙏

15:09

Hanna

Ulli weißt Du noch in der 2.Klasse, als wir neu dazu gekommen sind und wir alle dachten die Frau Präfekt ist volle streng .. 😈

15:50

Ulli

Und dabei ist sie mit uns gleich am Anfang zum Wiesenmarkt gegangen und sie hat uns dann auf eine Fahrt eingeladen , da haben wir dann auch gemerkt das sie garnicht so streng ist. 🙌

15:51

Guggi

Einfach die gute Zeit die wir in der Gemeinschaft verbracht haben



15:19

Philip

Wo wir Cocktails bei unserer Partynacht gemixt



15:18

Wenn sie das hier lesen haben wir alle schon unsere Zeugnisse in der Hand, verabschieden uns ein letztes Mal von unseren ehemaligen Schulkollegen und machen unter dem Lebensabschnitt „Unterstufe“ ein Hackerl.

Lang ist es her seitdem sich unsere Frau Präfektin, Martina Heinrich, bei uns vorgestellt hat. Damals hätte wohl niemand gedacht, dass vier Jahre so schnell vorbeigehen.

Dank zahlreichen Ausflügen wie der Besuch des Erdbeerlandes, des Freibades oder dem Marienheim verging das erste Jahr wie im Flug, auch das zweite Jahr war sehr schnell vorüber und die Hälfte unserer gemeinsamen Zeit war auch schon vorbei.

Am Anfang der 3. Klasse kam die damalige 3b in unsere Gruppe. Trotz anfänglicher Skepsis, freundeten wir uns mit ihnen an und merkten, dass sie gar nicht so blöd waren wie wir anfangs dachten.

Im selben Jahr gab es auch einige Konflikte mit unserer Frau Präfektin, immerhin sind wir ja in der Pubertät, und ich glaube kaum eine andere Gruppe musste Aufsätze zu so vielen verschiedenen Themen schreiben wie wir. Am Ende des 3. Schuljahres lies Christoph noch die Bemerkung fallen, dass die Frau Präfekt zum Ohrenarzt müsse, da sie zu gut hört.

Trotz kleinen Konflikten konnten wir das 4. Schuljahr sehr friedlich beenden. Alles in allem war die Zeit im Tagesheim sicher die schönste in den ganzen 4 Jahren Tanzenberg.

© by Anna und Tobl

Tagesheim Gruppe 4

mit Präfekt Markus Pippan

Das Tagesheim war immer sehr lustig. Es war auch sehr praktisch, dass wir hier immer die Hausübungen machen konnten und auch Referate!

Valentina Jungmann, 4C

Am besten gefielen mir im Tagesheim die Übernachtungen. Aber natürlich auch das Gemeinsame mit Freunden, z. B. das Billardspielen, werde ich in Zukunft vermissen!

Sebastian Hochsteiner, 4C

Mir haben am meisten die sportlichen Aktivitäten, wie z. B. Fußball spielen oder schwimmen, aber auch die Möglichkeiten, für die verschiedenen Fächer zu lernen und gemeinsam die Hausübungen zu erledigen, gefallen.

Lukas Waschnig, 4C

Im Marianum wurde mir beigebracht, für die Schule zu lernen. Die netten Erzieher und das warme Essen fand ich äußerst positiv!

Marcel Hohensasser, 4D

Das Tagesheim hat uns in den 4 Jahren nicht nur schulisch, sondern auch im sozialen Aspekt viel gebracht. Dank der netten und hilfsbereiten Erzieher wurde unsere Freizeit abwechslungsreich und schön gestaltet. Im Marianum konnten wir viel Spaß haben, aber uns auch dem Lernen widmen.

Angelika Bodner, 4D



Das Tagesheim war sehr lehrreich. Die 4 Jahre hier waren wirklich wunderschön. Wir haben uns wie eine kleine Familie gefühlt und uns beinahe jeden Tag gesehen.

Edona Sylja, 4C

Im Tagesheim war es schön, immer seine Freunde zu sehen. Man bekam nicht nur eine tolle Betreuung, sondern lernte auch neue Freunde kennen. Auch die Präfekten zählen dazu! Nach 4 Jahren hat man eine freundliche und offene Beziehung zu ihnen aufgebaut und man konnte offen über seine Probleme reden. Ich bin froh, das Marianum besucht zu haben!

Christine Herzer, 4D

Im Tagesheim war es sehr lustig, denn wir konnten in den Pausen viel Zeit miteinander verbringen. Am meisten gefiel mir das Fußballspielen im Burschenzimmer und das Chillen im Turmzimmer, aber das Allerbeste waren die Übernachtungen, weil es riesen Spaß machte, mit seinen Freunden den Abend zu verbringen.

Hubert Auswarth, 4C





Interact Club Tanzenberg spendet für Kinderkrebshilfe

Sozial engagierte und motivierte Schülerinnen und Schüler des Interact Clubs Tanzenberg (Steiner Johannes, Adam Franz, Tomaschitz Maximilian, Rainer Hannes, Draxler Jakob, Weitzel Katharina, Bürger Alexandra, Candussi Manuel) sowie Teaching Assistant Brandon de Graaf nahmen am



9. Mai am Kirschblütenlauf zugunsten der Kärntner Kinderkrebshilfe teil. Durch ihr Mitwirken wollten sie ein Zeichen setzen. Jeder einzelne von uns kann mithelfen, Kinder, die vom Schicksal schwer getroffen sind, zu unterstützen. Mit der Spende des Interact Clubs Tanzenbergs von € 400 ist dies wahrlich gelungen.

Nikoloaktion des Interact-Clubs Tanzenberg

Einige Schüler und Schülerinnen, Mitglieder des Interact Clubs Tanzenberg, haben auch heuer wieder im Rahmen der Nikoloaktion ältere, alleinstehende Damen und Herren besucht. In diesem alljährlichen Projekt geht es vor allem darum, ihnen nicht nur ein Nikolosäckchen zu überreichen, sondern ihnen auch etwas Zeit zu schenken. So freuten sich am Ende des Tages nicht nur die Beschenkten, sondern auch die



im Interact-Club tätigen Schüler und Schülerinnen über den gemeinsam verbrachten Nachmittag. Katharina Rosenkranz-Weithaler

Interact Club Tanzenberg: Rhetorik-Workshop



Der Interact Club Tanzenberg organisierte am 25.3. einen vierstündigen Rhetorik-Workshop. Zwölf interessierte Schülerinnen und Schüler konnten unter dem Motto „learning by doing“ auf zielorientierte Art und Weise Einblick in die Kunst des Sprechens erlangen. Hauptaugenmerk



galt der Überwindung der Nervosität und dem Erlernen grundlegender rhetorischer Fähigkeiten. Besonderer Dank gilt den zwei Referenten der Schülerunion, Miriam Apostolovski und Henry Tölgyes, die einen überaus interessanten und informativen Nachmittag gestalteten.

Maximilian Tomaschitz und Johannes Steiner, 7B

„Go international - entdecke die Welt mit dem Rotary Jugendaustauschprogramm“



Der Interactclub Tanzenberg unter Leitung von Johannes Steiner (7B) veranstaltete am Freitag, 20.2.2015, eine Informationsveranstaltung zum Thema „Go International - Entdecke die Welt mit dem Rotary Jugendaustauschprogramm“, zu der Herr Dir. Horn zahlreiche Schülerinnen und Schüler mit deren Eltern willkommen heißen konnte. Frau Dr. Mischensky und Herr DI Wackenreuther (Mitglieder des Rotary Clubs Klagenfurt Lindwurm) stellten sich nach einer sehr informativen und ausführlichen Präsentation des Jugendaustausch-

programms den diversen Fragen der Teilnehmer. Den Abschluss bildete Agathe Dörflinger, Schülerin der 8A, die auf sehr erfrischende und eindrucksvolle Weise über ihren Auslandsaufenthalt in Sarajevo berichtete. Ein wahrlich gelungener Abend!



Für weitere Informationen können sich interessierte Schülerinnen und Schüler an Johannes Steiner (7B) und Anna Careen Schmid (7A), oder Frau Dr. Claudia Mischensky und Herrn DI Helmut Wackenreuther wenden.

Die Not ist groß! Interact-Club Tanzenberg hilft!



Johannes Steiner, Jakob Draxler, Chiara Gebhard, Alexandra Bürger und weitere Mitglieder des Interact-Clubs Tanzenberg schenkten einiges ihrer Freizeit Menschen in Not. So sortierten sie jeden Dienstag nachmittag im Advent Kleidung, Spielsachen, Geschirr und anderes Notwendige für den Transport in die Ukraine. Für diese Schülerinnen und Schüler war es eine Selbstverständlichkeit, mit ihrer Aktion die Ukrainehilfe zu unterstützen,

damit noch vor Weihnachten den notleidenden und hilfsbedürftigen Menschen in dem kriegsgeschundenen Gebiet mit diesen Spenden geholfen werden konnte.

Katharina Rosenkranz-Weithaler



9322 Micheldorf • Hirt 2
Tel: +43 (0)4268/2050-45 • Fax: DW 47
hirterbraukeller@hirterbier.at • www.hirterbraukeller.at
Montag bis Sonntag durchgehend warme Küche
von 11:00 bis 21:00 Uhr

Das Gute liegt so nah ...

Urige Stuben und gepflegte Räumlichkeiten bieten den Rahmen für jeden Anlass.

Der schattige Kastaniengarten mit angeschlossenem Kinderspielplatz lädt Groß und Klein zum Verweilen ein!

...regionale und saisonale Wirtshausküche.

...Bierkompetenz auf der ganzen Linie - alle Hirter Bierspezialitäten serviert von geschultem Personal!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die neue Hirter Biertheke präsentiert auf einer Gesamtverkaufsfläche von über 300 m² die gesamte Produktpalette der Privatbrauerei Hirt, Köstlichkeiten aus der Region Mittelkärnten und eine breite Auswahl Weber Grill Produkten.

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag ab 10:00 bis 19:00 Uhr
Kontakt: biertheke@hirterbier.at

PARKETTEN SCHWELLER

vormals Parketten Lassnig KG

Parkettenverlegung
und -verkauf
Renovierung alter
Parkettböden
Schleifen und
Versiegeln

Karl-Heinz SCHWELLER

9020 Klagenfurt
Raupenhofstraße 21
www.parketten-schweller.at • office@parketten-schweller.at

Telefon 0463/433 82
Fax 0463/42 82 16



Themenpool BE 8. Klasse



1.



2.



3.



4.



5.



6.

1) 8A Laure Carolina - Inspiration: Altarbilder; Assemblage: Alten Farbpaletten, Acryl, Bleistift, Filzstift, Collage

2) 8A Dörflinger Agathe - Inspiration: Zeitgenossische Kunst; Kombinierte Technik: Bleistift, Farbstift, Collage auf Papier

3) 8A Elpelt Lara - Inspiration: Zeitgenossische Kunst; Kombinierte Technik: Bleistift, Farbstift, Collage auf Papier

4) 8A Wrießnegger Stefanie - Inspiration: Zeitgenossische Kunst; Kombinierte Technik: Bleistift, Farbstift, Acryl auf Papier

5) 8A Santner Viktoria und Tuppinger Hannah - Inspiration: Altarbilder; Assemblage: Gipsbinden, Holz, Verpackungsmaterial

6) 8A Pertl Hemma - Inspiration: Max Ernst: „Europa nach dem Regen“ und S.Spielberg „Schindlers Liste“, Technik: Decalcomanie Collage, Acryl, Bleistift auf Karton

Die Schüler bekamen zwei Themen zugewiesen, um den Themenpool der 8. Klasse „Darstellung von Krieg, Gewalt und soziale Protest in der Kunst“, symbolisch umzusetzen:

- „Alle meine Narben stammen von der Liebe“

- „Wenn die Gewalt die Harmonie trifft“

Sie hatten die freie Wahl der Technik. Die Arbeiten können im Marianum gesehen werden.

Jehona Shaqiri-Petriz

ARA-Wettbewerb – Kreativ für die Umwelt

Jeden Tag produziert die Weltbevölkerung rund 3,5 Millionen Tonnen Abfall. Die Auswirkungen auf den Planeten sind immens. In Österreich wirkt die Altstoff Recycling Austria AG (ARA) dieser Tatsache mit der Sammlung und Verwertung von Verpackungen entgegen. Jeder Einzelne kann einen Beitrag leisten, um die Umwelt zu entlasten.

Um dafür Bewusstsein zu schaffen, nahmen die 5. Klassen im Rahmen des BE-Unterrichts mit dem Projekt: „Tanzrecy-

cling Couture“ und „Rotkäppchen, Tanzbeauty und der gestresste Wolf“ am Kreativwettbewerb teil. Kulinarisch wurde ein Buffet mit biologischen Lebensmitteln regionalen Ursprungs serviert.

Die Präsentation fand am 7. Mai 2015 am BG Tanzenberg statt.

Jehona Shaqiri-Petritz, Monja Petersen und Reingard Gratzler-Krapf



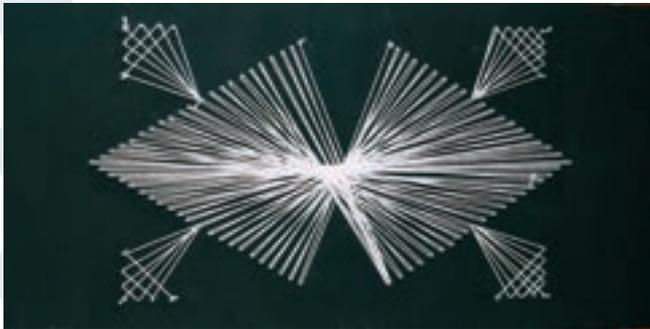
Aus unserer Werkstatt

Kupferbilder



Im Unterrichtsfach „Technisches Werken“ entwarf die 2C Klasse Motive und prägte diese auf Kupferfolien. Es entstanden sehr kreative und beeindruckende Kupferbilder.

Nagelbilder



Im Werkunterricht entnahmen die SchülerInnen der 2C und 2D Klassen aus dem mathematischen Bereich geometrische Formen, welche sie zuerst skizzierten und in weiterer Folge auf Holzplatten eindrucksvoll mit Garn umsetzen. Es entstanden sehr interessante und kreative Motive!



Modellbau: Roboter und Dampfer



Dampfer von Herrnhof Johannes



Roboter von Baumgartner Thomas

Zum Thema „Elektronik“ bauten die Schüler der 2C Klasse im technischen Unterricht mobile Fahrzeuge aus Holz.

Osterhasenausstellung in den City Arkaden Klagenfurt

Bei der diesjährigen Osterausstellung in den City Arkaden in Klagenfurt nahmen die Mädchen der 2D im Rahmen des Unterrichtsfaches „Textiles Werken“ mit ihrer in Menschengröße gestalteten Osterhasenplastik teil.

Vom 16. März bis 4. April 2015 konnte die aus Gips gefertigte Osterhasendame „Tanzenbergbunny“ in den City Arkaden bewundert werden.

Es freute uns sehr, dass wir im Namen des BG Tanzenberg zu dieser repräsentativen und kreativen Ausstellung eingeladen wurden!

Monja Petersen



Prämierung Zeichenwettbewerb

„Dress for Success 3000“ im Casineum Velden

Am Donnerstag, dem 28. Mai 2015, wurden wir, die 4A, in Begleitung von Frau Prof. Jehona Shaqiri-Petritz zur Prämierung der Gewinner beim Zeichenwettbewerb „Dress for Success 3000“ ins Casineum Velden eingeladen. Im Rahmen des Berufsorientierungsprojektes auf Initiative von Prof. Mario Moritz und unter der künstlerischen Leitung von Prof. Jehona Shaqiri-Petritz hat unser Klassenkamerad Lukas Jakes unter einer starken Konkurrenz von 780 Schülern aus 14 Schulen den hervorragenden 4. Platz belegt. Nach einer äußerst gelungenen Modeschau der WiMo Klagenfurt unter dem Motto „Berufskleidung im Jahr 3000“ wurden die zehn besten Einsendungen mit Urkunden geehrt. Eine hochrangige Fachjury hatte zuvor aus allen Arbeiten die besten 100 Zeichnungen herausgefiltert, welche im Casineum



Velden ausgestellt wurden. Unter diesen 100 Zeichnungen waren andere Arbeiten von SchülerInnen des BG Tanzenberg, aus der 4A von Darab Felix, Draxler Sophie, Fide Laura, Janesch Sarah, Kollitsch Anna-Katharina, Luckmann Antonia, aus der 4D Fürbass Kevin.

Am 3.6. konnte man diese Ausstellung auch in den City Arkaden in Klagenfurt besichtigen.

Felix Darab, Annalena Petschacher, 4A
Fotos: Felix Darab



Berufs- und Bildungsorientierung der 4. Klassen

Was soll ich später bloß werden- JournalistIn oder doch lieber TechnikerIn? LehrerIn oder DolmetscherIn? Damit wir uns diese Fragen selbst beantworten können, hat unser Klassenvorstand, Frau Professor Jungwirth, mehrere Ausflüge organisiert, damit wir ein bisschen in die verschiedenen Arbeitswelten hineinschnuppern können. Den ersten Tag verbrachten wir auf der Uni bzw. FH. Wir erfuhren, worin der Unterschied zwischen den beiden Bildungshäusern besteht, aber auch, welche Berufsausbildung man wo erwerben kann.

Den zweiten Tag verbrachten wir am AMS, was die Abkürzung für „ArbeitsMarktService“ ist. Wir bekamen verschiedene Aufgaben zu den verschiedensten Themenbereichen gestellt, die alle auf Zetteln aufgelistet waren. Wir taten uns in Zweier-Teams zusammen und versuchten, die insgesamt 14 Aufgaben zu lösen. So sollten wir herausfinden, ob wir beispielsweise nun eher im logischen Denken, oder doch vorrangig sprachlich begabt sind, oder vielleicht auch in einem ganz anderen Bereich.

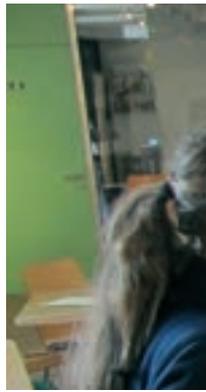
Den schließlich letzten Tag verbrachten wir in Klagenfurt, im Haus der Architektur. Wir wurden in drei Gruppen eingeteilt, und jede Gruppe schwärmte in die Stadt aus, um bestimmte Motive zu fotografieren. Nach ca. zwei Stunden fanden wir uns alle wieder am Ausgangsort ein und besprachen unsere Entdeckungen. So erfuhren wir etwa, wie viele Berufsgruppen beim Bau eines einzigen Hauses beteiligt sein können. Die meisten von uns staunten nicht schlecht.

Insgesamt waren es lehrreiche und erfahrungsintensive Tage, wir erfuhren viel Neues über die Arbeitswelt.

Unser Dank geht an Frau Mag. Iris Wiegele vom BBO Kärnten für die kompetente Organisation, Betreuung und Begleitung.

Nun sollte uns die Entscheidung für die Weichenstellung zur- nicht nur den Neigungen, sondern auch den Eignungen entsprechenden- Berufswahl leichter fallen.

Valentina Jungmann, 4C





9 Jahre Elternverein Tanzenberg – Lernen fürs Leben

Als ich vor neun Jahren unter Obfrau Gertrud Zwick in den Elternverein als Kassierstellvertreterin eintrat und sechs Jahre später der damaligen Obfrau Brigitta van Herk als Nachfolgerin folgte, wusste ich nicht, wieviel man als Erwachsener am Tanzenberg noch fürs Leben lernen kann. Ich bedanke mich bei meinen beiden Vorgängerinnen für das Vertrauen, das engagierte Team und die finanziellen Mittel, die sie mir übertragen haben. Aufrichtigen Dank. Nun ist auch meine Zeit als Obfrau abgelaufen, und ich bin dankbar, dass auch ich ein so tolles Team, das ehrenamtlich arbeitet, und immer hinter mir gestanden ist, übergeben und eine positive Bilanz für die Tätigkeit als Obfrau ziehen kann:

- 2011 Vortrag Matthias Herzog „Fit für den Schulalltag“
- 2012 Neues EV-Logo - Polos mit Logostick
- 2013 Neues Design Aktion „Hefte Helfen“
- 2013 Erstellung einer Homepage
- 2013 - 2015 Aufsicht Maturatheater
- 2014 Vortrag DDr. Christian Stromberger „Die vielen Gesichter des Glücks“
- 2014 Elternumfrage
- 2015 Tanzenberger Elternparlament

Die Elternumfrage und das Elternparlament sollen die Gemeinschaft, d. h. die Kommunikation zwischen den Menschen in der Schule fördern. Jeder und jede – Lehrer und -innen, Direktor, Mitarbeiter und -innen in der Schule und selbstverständlich Schüler und -innen und Eltern – sollen an der Verbesserung der Kommunikation und Kooperation mitwirken. Nur mit diesem Miteinander ist es möglich, an der Weiterentwicklung zeitgemäßer Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen im Sinne des humanistischen Bildungsauftrags am BG Tanzenberg zu arbeiten. Als Basis für diesen gemeinsamen Weg hat der EV BG Tanzenberg die Elternumfrage durchgeführt.

Der Elternverein bedankt sich bei allen, die an der Umfrage teilgenommen haben und nimmt die zahlreichen Anregungen zur Verbesserung unserer Arbeit gerne auf.

Weiters durften wir auch die letzten Maturanten und -innen der „alten Matura“ und die Pioniere der standardisierten kompetenzorientierten Reifepfung, die von den Professoren und -innen bestens vorbereitet wurden, vom Tanzenberg verabschieden.

Das Team vom Elternverein wünscht den Pionieren für die Zukunft viel Erfolg, Freude, Glück und Gottes Segen. Ich persönlich bedanke mich für das lebendige Miteinander, die vielen Diskussionen, die Mithilfe der Schulwarte, der Sekretärin sowie die Unterstützung vom Marianum und möchte dem Tanzenberg nur noch das mitgeben, das ich bereits bei meiner Antrittsrede als Obfrau erwähnt habe: Qualität vor Quantität!

Alles Gute
Eure Gertrude Thaller

Elternverein unter neuer Führung



Sabine Kamraner-Köpf, Johann Schwertner, Ulrike Ruhdorfer, Michaela Luckmann, Gertrude Thaller, Gerald Lackner, Eva-Maria Jakoubek-Walker, Karin Simschitz, Monika Sartori - v.l.n.r.

Obfrau	Mag. Michaela Luckmann
Stellvertreter	Mag. Richard Wallgram (nicht am Foto)
Schriftführerin	Mag. Eva-Maria Jakoubek-Walker
Stellvertreter	Gerald Lackner
Kassiererin	Mag. Ulrike Ruhdorfer
Stellvertreter	Dr. Johann Schwertner
1. Rechnungsprüfer:	DI Sabine Kamraner-Köpf
2. Rechnungsprüfer:	Mag. Michael Sabath (nicht am Foto)
Beirätin	DI Monika Sartori
Beirat	Gerald Holl (nicht am Foto)

Fröhliche Direktoren vom/am Tanzenberg



Tanzenberg- die Leiter zum Erfolg. So musste Herr Dir. Horn zwei Kollegen aus dem Lehrkörper in den letzten Jahren verabschieden, da sie eine neue Aufgabe übernahmen: Mag. Hans Omann wurde Direktor des RG-ORG St. Ursula und OStR. Mag. Karl Heinz Rosenkranz Direktor des BG/BRG Lerchenfeld. Für die neue Aufgabe wünscht der Elternverein vom BG Tanzenberg alles Gute.



Floorball

Bezirksmeisterschaften (Klagenfurt-Unterkärnten)



Am Mittwoch, dem 12. März 2015 fanden in Klagenfurt, Waidmannsdorf die Bezirksmeisterschaften im Floorball statt. Das BG Tanzenberg nahm mit zwei Unterstufenmannschaften und mit einer Oberstufenmannschaft daran teil. Beim Unterstufenbewerb stellten sich insgesamt 10 Mannschaften diesem Wettkampf. Die Unterstufenmannschaft Tanzenberg I konnte sich gegen die teilnehmenden Mannschaften durchsetzen und erreichte dabei den 1. Platz und qualifizierte sich damit für die Landesmeisterschaften.

SPIELER:

- 2D: DULLER Stephan, MÜLLER Josef
- 3A: HERGET Manuel, MEIXNER Tobias
- 3B: LANGER Christoph, PLATZER Christoph
- 4A: HIRM Fabian
- 4B: SCHÜTZ Sandro, TOMASCHITZ Marius

Die Unterstufenmannschaft Tanzenberg II erreichte in der Gruppenphase den dritten Platz.

SPIELER:

- 1A: JOAS Maik, MÜLLER Mathias
- 1C: ZWARNIG Lukas
- 1D: MEIXNER Clemens
- 2D: ECKHART Simon, KOPPITSCH Lukas, WANDELNIG Thomas

Beim Oberstufenbewerb schlug sich unsere Mannschaft sehr gut und erreichte in der Gruppenphase den dritten Platz.

SPIELER:

- 6A: FISCHINGER Kristof
- 7A: KOPITAR Mathias, SCHWERTNER Florian
- 8A: LIEGL Andreas
- 8B: HRENIUK Florian, HORN Alexander, DUHS Raphael, POLZER Maxi, TAUMBERGER Johannes, WURMITZER Noah.

BETREUER: Philipp TROSCHL

Landesmeisterschaften:

Das Unterstufenteam Tanzenberg I trat bei den Landesmeisterschaften Floorball am Dienstag, 24. März 2015 in Villach-St. Martin an und konnte sich dabei sehr gut behaupten

Spielergebnisse:

- NMS Villach/Auen – BG Tanzenberg: 0:1
- NMS Villach/Lind – BG Tanzenberg: 3:2
- BG Tanzenberg – BG/BRG St.Veit/Glan: 6:3
- NMS Waidmannsdorf – BG Tanzenberg: 0:3
- BG St.Martin/Villach – BG Tanzenberg: 6:1



In der Endabrechnung erreichte unsere Mannschaft Tanzenberg I den tollen dritten Platz. Dazu möchte ich der Mannschaft recht herzlich gratulieren.

SPIELER:

- 1A: MÜLLER Mathias
- 1D: MEIXNER Clemens

- 2D: DULLER Stephan
- 3A: HERGET Manuel, MEIXNER Tobias, STAUDACHER Alexander
- 3B: LANGER Christoph, PLATZER Christoph
- 4A: HIRM Fabian
- 4B: SCHÜTZ Sandro, TOMASCHITZ Marius

BETREUER: Simon Rainer

MALEREI
Bewusst gestalten **SUCHER**
100 JAHRE **1915**
9300 St. Veit/Glan
www.malerei-sucher.at



Langlauf

Landesmeisterschaft

Eckhart Simon, Fürbaß Kevin, Moritz Michael, Verbnjak Paul waren die große Überraschung! Vor einem Jahr nahm Tanzenberg an dem nordischen Schulsportbewerb mit 5 Schülern das erste Mal teil. Heute waren bereits 13 SchülerInnen für unsere Schule am Start. In der Einzelwertung errang Paul Verbnjak den sensationellen dritten Platz. In der jüngeren Klasse verpasste Michael Moritz um 0,8 Sekunden das Podest. In derselben Kategorie lief Simon Eckhart auf den sehr guten 5. Platz.

Bei der Teamwertung kam der große Paukenschlag, denn in der Klasse Unterstufe Burschen gewann das BG Tanzenberg (Moritz, Eckart, Verbnjak und Fürbaß) den Titel vor der Mannschaft des Sportgymnasiums Lerchenfeld. Das bedeutet, dass die Mannschaft am Bundesfinale in Eisenerz teilnehmen konnte.

Die Damen (Hochreiter, Kollitsch, Gratzner, Vasold) errangen den dritten Platz.



Bundesmeisterschaft

Vom 11.3. – 13.3.2015 fanden die Bundesmeisterschaften der Schulen im Langlauf in Ramsau Eisenerz statt. Die erfolgreichen Buben der Unterstufe, die bei den Landesmeisterschaften gewonnen hatten, waren qualifiziert. Leider verletzte sich Kevin Fürbaß. Er musste für diesen Bewerb absagen. Für ihn kam Aicher Michael ins Schulteam. Mit dem Zug und einer abenteuerlichen Busfahrt durch die engen Gassen von Eisenerz am Fuße des Erzbergs, kamen wir in der verschneiten Ramsau an. Nach der Streckenbesichtigung ging es in die Wachsbox, um die Ski

für den Einzelbewerb zu präparieren. Eine schwungvolle Eröffnung stimmte uns auf die Bundesmeisterschaft ein. Am Donnerstag in der Früh ging es los. Jeder der Schüler musste 4 km in freier Technik laufen. Eine sehr anspruchsvolle Strecke, die schon am Wochenende davor den Langlaufspezialisten alles abverlangt hatte. Die Buben mussten gegen alle Schüler der Unterstufe antreten. Daher war der 8. Platz von Michael Moritz eine tolle Platzierung. Die kalte Witterung und leichtes Schneerieseln belasteten die Athleten noch zusätzlich zu den anspruchsvollen 4 Kilometern.

Am Nachmittag stellten sich die Schüler Tanzenbergs der Staffel. Zwei Schüler liefen in klassischer Technik: Moritz Michael begann und übergab als Fünfter an Verbnjak Paul.



Als ein absoluter Neuling erstaunte er die anwesenden Kollegen mit seiner Leistung. Er übergab dem ersten Skater Aicher Michael, der angefeuert von den anderen Kärntner SchülerInnen an den Schlussläufer Simon

Eckhart übergab. Am Ende erliefen die Schüler den sehr guten 7. Platz.

Den Schülern werden diese Tage sehr lang in Erinnerung bleiben.

Mario Moritz

Ski Alpin

Bezirksmeisterschaft



Bei widrigsten Verhältnissen suchten 21 SchülerInnen im dichten Nebel auf der Gerlitzen den Weg zum Start. Zwischen den Toren war die Unsicherheit durch die schlechte Sicht gewichen und unsere SchülerInnen fuhren hervorragend. Sieg durch die Mannschaft der Schülerinnen: WINDBICHLER Viktoria, FISCHINGER Katharina, EBERDORFER Hanna, WOLTE Lisa, BRUNNER Julia und KÖPF Katharina Maxi. Die Burschen erzielten in derselben Kategorie den sehr guten dritten Platz: HERBST Florian, VERBNJAK Paul, WALLNER Dominik.

Auch in der Kategorie W3 errangen die Mädchen die Goldmedaille: BRUNNER Alissa, KOKARNIG Katrin, ZWISCHENBERGER Laura und MOSER Julia. In der Einzelwertung erzielte für Tanzenberg den 3. Platz die Mannschaft mit



HERBST Florian und BODNER Alexander, den 2. Platz die Mannschaft mit BRUNNER Alissa und FISCHINGER Katharina und den 1. Platz in ihrer Altersklasse WINDBICHLER Viktoria. Ich gratuliere zu den sehr guten Leistungen.

Landesjugendskitag

Sensationeller Erfolg für unsere SchülerInnen beim Landesjugendskitag auf der Gerlitzen.

Sieg in der Mannschaftswertung der Oberstufe für die Schülerinnen: BRUNNER Alissa (51,89), KOKARNIG Katrin (52,98) und MOSER Julia (59,72).

Die besten Einzelergebnisse erreichten Brunner Alissa mit dem 7. Platz und Kokarnig Katrin mit dem 9. Platz.

Dritter Platz für die Schülerinnen der Unterstufe: WINDBICHLER Viktoria, FISCHINGER Katharina, EBERDORFER Hanna und WOLTE Lisa.

Dritter Platz für BODNER Alexander mit der Mannschaft Klagenfurt AHS.

Gratulation für die herausragende Leistung, denn bei diesen Meisterschaften nahmen die besten Skiläufer der Kärntner Schulen teil und jeder unserer TeilnehmerInnen belegte einen Platz am Stockerl.

Mario Moritz



Kilometerlange Berg- und Mountainbike-Routen •
Alpengolf • Canyoning • Rafting • Reiten



Skipisten und Lifts direkt am Parkgelände
Skiregion Katschberg • Après-Ski-Bars • Skischule

Landal Katschberg • Katschberghöhe 38 • 9863 Rennweg
Tel. 0820/988330 (€ 0,20/Min.) • www.landal.at



Mädchenfußball

Landesmeisterschaft

Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft belegte unsere Mädchenmannschaft (Trapp Fiona, Schlintl Chiara, Mischensky Mara, Köpf Katharina, Zepitz Sabrina, Achatz Nina, Lederer Theresa, Herzer Christine, Schütz Susanne, Wolte Lisa, Konrad Elisabeth, Gregori Moana, Kolar Larissa),



die nun schon einige Jahre von unserem Schulwart, Herrn Jabornig Bernhard mit großem Engagement trainiert wird, am 18.5.2015 in Villach den ausgezeichneten 4. Platz.

Obwohl wir nur drei Vereinsspielerinnen (Trapp Fiona, Schlintl Chiara, Mischensky Mara) im Team haben, konnten unsere Fußballerinnen mit zwei Siegen, einem überraschenden Unentschieden gegen den heurigen Landesmeister, der Fritz Strobl Schule Spittal, und zwei Niederlagen durchaus mit Mannschaften mithalten, die großteils aus Vereinsspielerinnen bestehen. Herzliche Gratulation den Fußballerinnen und ihrem Trainer!

Heidi Elpelt

Hallenlandesmeisterschaft

Die Mannschaft des BG Tanzenberg (Maxi Köpf, Fiona Trapp, Chiara Schlintl, Sophie Draxler, Anna Kolitsch, Mara Mischensky, Nina Achatz, Moana Gregori, Julia Hochleitner, Susi Schützer, Resi Lederer, Christine Herzer und Elisabeth Konrad) zeigte große Kampfbereitschaft. Die gute Leistung der Mädchen wurde aber zu selten mit einem Torerfolg belohnt. Mit einem Sieg, zwei Unentschieden und einer Niederlage belegte das Team den 7. Platz bei den Landesmeisterschaften in Feldkirchen.

Ina Schusser

Schülerliga

Fussball



Ganz stark präsentierte sich unsere Fußball Schülerligamannschaft in der Herbstrunde. Sie konnte sich nach einem 4:1 Sieg gegen die NMS St. Veit und durch ein 5:0 gegen die NMS Annabichl erstmals seit langer Zeit wieder für die Finalrunde qualifizieren. Dort verlor man leider knapp gegen BG Mössingerstraße. Trotzdem kann man dieses Ergebnis als tollen Erfolg sehen!

Philipp Troschl

Schul-Olympics

Schwimmen

Landesmeisterschaft

Heuer nahm unsere Schule zum zweiten Mal an der Schul-Olympics-Landesmeisterschaft im Schwimmen teil. Angeführt von unseren VereinsschwimmerInnen (Hanusch Mirjam, Flaschberger Sophie, Polzer Sophia, Rainer Mara, Azman Larissa, Adam Franz) boten die Tanzenberger TeilnehmerInnen starke Leistungen und konnten sogar vier Vizelandesmeistertitel erringen.

Herzliche Gratulation allen SchwimmerInnen!

Heidi Elpelt



Nestlé Schullauf

Landesmeisterschaft

Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 77 SchülerInnen nahm unsere Schule am 30.4. 2015 am diesjährigen Nestlé Schullauf in der Leopold Wagner Arena in Klagenfurt teil. Dank des engagierten Lauftrainings in der schönen Umgebung Tanzenbergs erzielten einige unserer SchülerInnen sensationelle Erfolge. Verbenjak Paul (3A) gewann souverän in seiner Altersklasse, Guggi Christoph (4A) kam als ausgezeichnete Dritter aufs Podest. Weiters gelang es Ganzi Christopher (4.), Brunner Julia (5.), Brunner Alissa (5.), Häusler Laura (7.), Felsberger Paul (8.), Illgoutz Anna (8.), Pöllauer Marlene (8.), Hochreiter Julia (9.) und Laibacher



Anna (10.) sich unter den besten zehn in ihrer Altersklasse zu platzieren. Aufgrund dieser starken Leistungen gewann unsere Schule die Schulwertung, wo die Zeiten der vier schnellsten LäuferInnen der Unterstufe addiert wurden und erhielt somit ERIMA Gutscheine im Wert von € 250,-. Insgesamt qualifizierten sich 34 SchülerInnen unserer Schule für das Bundesfinale am 11. Juni in Hallein.

Herzliche Gratulation allen LäuferInnen!

Herzlichen Dank dem Elternverein für die Übernahme der Buskosten!

Bundesfinale

29 Tanzenberger LäuferInnen führen am 11. Juni 2015 zum großen Finale nach Hallein in Salzburg.



Hier kam, trotz momentaner Probleme im Sprunggelenk und der Konkurrenz der Laufelite aus ganz Österreich, Verbenjak Paul auf den ausgezeichneten 6. Platz.

Bei einer Teilnehmerzahl von 100 bis 150 SchülerInnen je Altersklasse schafften es noch Illgoutz Anna (11., 3b), Moritz Michael (11., 2b), Brunner Julia (12., 2d), Hochreiter Julia (15., 2b), Brunner Alissa (18. 5b) und Felsberger Paul (18., 1a) mit tollen Leistungen unter die ersten 20 zu kommen.

Gratulation allen teilnehmenden LäuferInnen!

Danke dem Elternverein, der jeden Sportler mit 10 Euro für die Buskosten unterstützte!

Heidi Elpelt

**A-9311 Kraig
Pörlinghofsiedlung 14
fon: +43 (0)4212/6135
fax: +43 (0)4212/61354
office@dachservice-gautsch.at
www.dachservice-gautsch.at**

DACHSERVICE
GAUTSCH GmbH
DACHDECKEREI • BAUSPENGLEREI
TRANSPORTE • BLITZSCHUTZANLAGEN



Snowboard und Schi-Cross



Landesmeisterschaften

Am 5. März 2015 fanden auf der Simonhöhe die Landesmeisterschaften der Schulen für Snowboard und Schi-Cross statt. Das Wetter zeigte sich von der stabilen Seite, wobei sich jedoch der starke Wind als äußerst störend zeigte. Die harte Piste stellte an die SchülerInnen hohe Anforderungen, welche von ihnen sehr gut gemeistert wurden. Der Bewerb wurde als Banked-Course Bewerb mit 4er Mannschaften ausgetragen.

EINZELWERTUNG (SNOWBOARD):

- Unterstufe I weiblich: 1. Platz: Schöffmann Pia (2D)
6. Platz: Gregori Moana (2B)
8. Platz: Wiltsche Jana (1A)
- Unterstufe II weiblich: 3. Platz: Illgoutz Anna (3B)
11. Platz: Schaffner Chiara (3B)
17. Platz: Jaritz Viktoria (3C)
- Unterstufe II männlich: 6. Platz: Mirnig Mathias (4C)
7. Platz: Raunig Tobiasd (4B)
13. Platz: Hochsteiner Sebastian (4C)
16. Platz: Ressler Johannes (4C)

MANNSCHAFTSWERTUNG (SNOWBOARD):

- Unterstufe I weiblich: 2. Platz: Schöffmann,
Gregori, Wiltsche
- Unterstufe II weiblich: 5. Platz: Illgoutz, Schaffner, Jaritz
- Unterstufe II männlich: 3. Platz: Mirnig, Raunig,
Hochsteiner, Ressler

EINZELWERTUNG (SCHI-CROSS):

- Unterstufe I männlich: 12. Platz: Müller Josef (2D)
15. Platz: Pugganig Mathias (1A)
- Unterstufe II weiblich: 2. Platz: Fischinger Katharina (3C)
5. Platz: Windbichler Viktoria (3C)
8. Platz: Luckmann Antonia (4A)
- Oberstufe weiblich: 1. Platz: Brunner Alissa
(5B, tagesschnellste Schi-Crosserin)
2. Platz: Spindelböck Laura (5B)
10. Platz: Draxler Sophia (4A)

MANNSCHAFTSWERTUNG (SCHI-CROSS):

- Unterstufe II weiblich: 1. Platz: Fischinger,
Windbichler, Luckmann
- Oberstufe weiblich: 2. Platz: Brunner,
Spindelböck, Draxler

Der Mini-Air Bewerb wurde sehr gut angenommen und es wurden sowohl von den SnowboarderInnen als auch Schi-CrosserInnen Sprünge auf höchstem Niveau gezeigt (diverse Grabs, einfache und doppelte Backflips, 720 Grad Drehungen/Degrees und One-foot Sprünge).

Ich möchte allen SchülerInnen zu den tollen Leistungen gratulieren und bedanke mich für die Teilnahme an den Meisterschaften.

Herzlichen Dank an den ASKÖ/ESV St.Veit/Glan für die Zeitnehmung (Herr Karl Jaritz und sein Team).

Danke auch den Schülern Rainer Hannes (6B), Regensburger Alexander (6B) und Wallgram Simon (6B) für ihre Funktion als Torrichter, welche sie souverän ausübten.

Ich bedanke mich auch bei Mag. Peter Sagmeister für die tatkräftige Unterstützung, Begleitung und Betreuung der SchülerInnen bei den Meisterschaften.

Besonderer Dank gilt unserem Schulwart Bernhard Jabornig für die Mithilfe und tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung und Organisation der Meisterschaften (Kursaufbau, Zeitnehmung, Entwurf und Druck der Pokalpickerl und Kursabbau).

Die genauen Ergebnisse und Fotos der Meisterschaften können unter www.snowsrf.at abgerufen werden.

Simon Rainer

Landesmeisterschaften



Am 05. März 2015 fanden auf der Simonhöhe die Landesmeisterschaften der Schulen für Snowboard und Schi-Cross statt.

Das Wetter zeigte sich von der stabilen Seite, wobei sich jedoch der starke Wind als äußerst störend zeigte.

Die harte Piste stellte an die SchülerInnen hohe Anforderungen, welche von ihnen sehr gut gemeistert wurden.

Der Bewerb wurde als Banked-Course Bewerb mit 4er Mannschaften ausgetragen.

EINZELWERTUNG (SNOWBOARD):

Unterstufe I weiblich: 1. Platz: Schöffmann Pia (2D)
6. Platz: Gregori Moana (2B)
8. Platz: Wiltsche Jana (1A)

Unterstufe II weiblich: 3. Platz: Illgoutz Anna (3B)
11. Platz: Schaffner Chiara (3B)
17. Platz: Jaritz Viktoria (3C)

Unterstufe II männlich: 6. Platz: Mirnig Mathias (4C)
7. Platz: Raunig Tobiasd (4B)
13. Platz: Hochsteiner Sebastian (4C)
16. Platz: Ressler Johannes (4C)

MANNSCHAFTSWERTUNG (SNOWBOARD):

Unterstufe I weiblich: 2. Platz: Schöffmann,
Gregori, Wiltsche
Unterstufe II weiblich: 5. Platz: Illgoutz, Schaffner, Jaritz
Unterstufe II männlich: 3. Platz: Mirnig, Raunig,
Hochsteiner, Ressler

EINZELWERTUNG (SCHI-CROSS):

Unterstufe I männlich: 12. Platz: Müller Josef (2D)
15. Platz: Pugganig Mathias (1A)

Unterstufe II weiblich: 2. Platz: Fischinger Katharina (3C)
5. Platz: Windbichler Viktoria (3C)
8. Platz: Luckmann Antonia (4A)

Oberstufe weiblich: 1. Platz: Brunner Alissa (5B)
(Tagesschnellste Schi-Crosserin)
2. Platz: Spindelböck Laura (5B)
10. Platz: Draxler Sophia (4A)

MANNSCHAFTSWERTUNG (SCHI-CROSS):

Unterstufe II weiblich: 1. Platz: Fischinger,
Windbichler, Luckmann
Oberstufe weiblich: 2. Platz: Brunner,
Spindelböck, Draxler

Der Mini-Air Bewerb wurde sehr gut angenommen und es wurden sowohl von den SnowboarderInnen als auch Schi-CrosserInnen Sprünge auf höchstem Niveau gezeigt (diverse Grabs, einfache und doppelte Backflips, 720 Grad Drehungen/Degrees und One-foot Sprünge).



Ich möchte allen Schüler und Schülerinnen zu den tollen Leistungen gratulieren und bedanke mich für die Teilnahme an den Meisterschaften.

Herzlichen Dank an den ASKÖ/ESV St.Veit/Glan für die Zeitnehmung (Herr Karl Jaritz und sein Team).

Danke auch den Schülern Rainer Hannes (6B), Regensburger Alexander (6B) und Wallgram Simon (6B) für ihre Funktion als Torrichter, welche sie souverän gelöst haben. Ich bedanke mich auch bei Mag. Peter Sagmeister für die tatkräftige Unterstützung, Begleitung und Betreuung der SchülerInnen bei den Meisterschaften.

Besonderer Dank gilt unserem Schulwart Bernhard Jabornig für die Mithilfe und tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung und Organisation der Meisterschaften (Kursaufbau, Zeitnehmung, Entwurf und Druck der Pokalpickerl und Kursabbau).

Die genauen Ergebnisse und Fotos der Meisterschaften können unter www.snowsurf.at abgerufen werden.

Simon Rainer



Es führt kein Weg an der Schulbibliothek vorbei!



Im Herzen der Schule liegt die multimediale Schulbibliothek und bietet mehr als nur ein Schaufenster im Verbindungsgang zwischen Marianum und Schule. Zu den Bibliotheksöffnungszeiten, in den großen Pausen, 15 Minuten vor Schulbeginn und zweimal in der Woche in der Mittagspause, stehen den SchülerInnen vielfältige Möglichkeiten zur Nutzung der Bibliothek offen:

- ein umfassendes Literaturangebot für alle Altersstufen
- PC-Arbeitsplätze und ein Drucker
- bequeme Sitzmöbel zum Entspannen
- unterhaltsame Spiele für zwei und mehr SpielerInnen
- einige Hörbücher und gute Kopfhörer
- (fremdsprachige) Zeitschriften
- DVDs

Unabhängig von den Öffnungszeiten ermöglicht der webOPAC (<http://tanzenberg.webopac.at>) auch von zu Hause aus

- Einsicht in den Medienbestand der Bibliothek zu nehmen
- gezielt nach Medien zu suchen und
- zu überprüfen, ob die gewünschten Medien verfügbar oder entlehnt sind.

Mit dem webOPAC ist sowohl eine einfache und schnelle Suche als auch eine erweiterte Suche (Suche nach verschiedenen Kriterien, wie z.B. Schlagwort, Medienart, Systematik, ISBN) und eine Auflistung der neu eingetroffenen

Medien möglich.

Zu den neu eingetroffenen Medien zählen heuer über 70 Titel der Beck'schen Reihe, die kompaktes und fundiertes Wissen aus den Bereichen Naturwissenschaften, Politik, Geschichte, Latein, Griechisch, Psychologie, Philosophie, Religion, Kunst und Medizin liefern und sich unter anderem für das Verfassen von Referaten oder vorwissenschaftlichen Arbeiten als nützlich erweisen. Für die Fachgruppen „Bildnerische Erziehung“ und „Werkerziehung“ wurden zahlreiche DVDs und Bücher erworben. Besonders hervorzuheben ist auch, dass die Schulbibliothek ab diesem Schuljahr „Graphic Novels“ anbieten kann.

Zusätzlich durften wir uns im heurigen Schuljahr über eine großzügige „Spielespende“ freuen. Gemütlicher wurde die Bibliothek durch die Anschaffung von „Lümmeln“. Und für Spannung sorgte, wie auch schon im Vorjahr, eine Lesung des Kinderbuchautors Martin Selle.





Besonders bedanken möchten wir uns bei Michelle Unterweger und Magdalena König aus der 3D, die jeden Montag und Donnerstag in der Mittagspause in der Bibliothek tatkräftig mitgeholfen haben.

Schöne Ferien und viele Abenteuer im Kopf wünschen Katharina Czerny, Ludwig Grosse und Katrin Macheiner

Lesung von Martin Selle



Besold
 besold:buch.papier

9300 St.Veit/Glan • Hauptplatz 14 • T: 04212/2255

www.besold.at



Jugendchor Tanzenberg

Die Highlights des Jahres!



Die Proben des Jugendchores Tanzenberg zahlten sich aus: Beim Adventkonzert in der Stiftskirche Viktring am 8.12. 2014, gelang es, zusammen mit dem Männerdoppelsextett Klagenfurt, gesanglich die Herzen der Zuhörer zu erfreuen. Der persönliche Höhepunkt aller Sängerinnen und Sänger war aber der Auftritt im Konzerthaus am 16.12., zusammen mit den großen Musicalstars Maya Hakvoort, Marjan Shaki, Lukas Perman und Ramesh Nair. Weihnachtslieder und Kinderstimmen sind einfach eine super Kombination!

Der Jugendchor Tanzenberg gestaltete im Rahmen der Heilig-Haupt-Andachten in der Stadthauptpfarrkirche St. Egid in Klagenfurt am Mittwoch, dem 18. März 2015, eine Heilige Messe. Messgesänge waren unter anderem „Jesu bleibet meine Freude“ von J.S.Bach, „Pie Jesu“ von A.L.Webber und Neue Geistliche Lieder. Der berührende Gesang der Kinder- und Jugendstimmen wurde von den Gottesdienstbesuchern mit großer Begeisterung aufgenommen.

Das Mariensingen „Meerstern, ich dich grüße!“ fand am Sonntag, dem 17. Mai 2015, im Rahmen von Kultur.Raum.Kirche (Veranstalter Stefan Schweiger) im Maria Saaler Dom statt. Zu hören waren der Jugendchor Tanzenberg, Spadudla, Klangquadrat, Kvintet Donet und das Weisenbläserensemble BlechBlos. Diözesanbischof Alois Schwarz sprach verbindende Worte. Berührend, abwechslungsreich, qualitativ hochwertig, besonders...



Gleich zwei Bischofsmessen standen im Rahmen der Firmung in Maria Saal am 23. Mai 2015 am Plan! Die SängerInnen mussten viele Lieder singen und wurden dafür mit einem wunderbaren Frühstück und großem Lob belohnt!

Weiters wirkte der Jugendchor beim Festkonzert des MGK Kappel am Krappfeld im Silbereggerstadl am Samstag, dem 30. Mai 2015, mit. Zwar etwas dezimiert, aber mit großem Enthusiasmus und Können der Oberstufe, gelang ein schöner Auftritt! Sylvia Steinkellner



Pueri Cantores Kongress in Salzburg



Am Wochenende vom 17. 10. bis 19.10. 2014 trafen sich in Salzburg neun Mitgliedschöre der Pueri Cantores Austriae. 250 Kinder und Jugendliche, darunter auch die Chorsängerinnen des Jugendchores Tanzenberg (Ltg. Mag. Sylvia Steinkellner), sangen und musizierten zum Lobe Gottes. Musikalische Höhepunkte waren ein Konzert im Dom, wo



der Jugendchor die Zuhörer sehr begeistern konnte, und das gemeinsame Hochamt am Sonntag, bei dem die missa criolla von A. Ramirez zur Aufführung gelangte. Doch auch das gesellige Zusammensein kam nicht zu kurz, und die schöne Stadt Salzburg und das tolle Wetter unterstrichen die gute Stimmung. Großer Dank ergeht an die Betreuer (Mag. Maringer, Mag. Polzer, Elisabeth Steinkellner) und natürlich an die ChorsängerInnen, die gerne selbst ihre Eindrücke schildern...

Christina (3C): „Mein persönliches Highlight ist schwer definierbar, ich fand das Gesamtpaket einfach cool, wir hatten auch viel Freizeit!“

Fabian (2A): „Für mich war der Auftritt im Salzburger Dom sehr beeindruckend, es war auch mein erster Auftritt mit dem Chor.“

Nina (2B): „Mir hat die Stadt Salzburg sehr gefallen, besonders der Ausblick von der Festung war wunderschön. Und natürlich waren die Mozartkugeln besonders gut!“

Sophie (2A): „Cool, so viele andere Chöre waren auch hier...“

Melanie (3C): „Mich hat das Zusammensingen mit den anderen Chören sehr beeindruckt, und ich konnte auch hören, wie die anderen Chöre klingen! So kann man sich selbst auch einschätzen.“

Sabrina (3B): „Das spontane Singen auf verschiedenen Plätzen in Salzburg war einfach super!“

Vanessa (6A): Gloria a Dios...Diese Komposition geht mir nicht mehr aus dem Sinn!“

Bruno (5B): „Mein erstes Solo...ein stummes Solo!“
Sylvia Steinkellner



Opernwerkstatt



Am Dienstag, dem 24. Februar 2015, schlüpfen einige SchülerInnen der 1. und 2. Klassen in Kostüme um kleine Rollen in der Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber zu spielen. Das Musiktheater Animato aus Wien verpackte den Inhalt der Oper spannend in kleine Szenen



und bezog die SchülerInnen in das Schauspiel mit ein. Für die Schauspieler und Zuseher war diese Opernwerkstatt äußerst amüsant!

Theater- und Konzertbesuche

Um den Lerninhalt zu vertiefen, ist es den Musikpädagogen der Schule ein großes Anliegen, möglichst viele Aufführungen des Stadttheaters und anderen Institutionen zu besuchen. Es freut uns immer wieder, wenn uns möglichst viele SchülerInnen der Oberstufe in ihrer Freizeit begleiten. Dank der Direktion ist es auch manchmal möglich, am Vormittag Schülervorführungen zu besuchen (Beispiel: Der Messias-Schüleraufführung im Konzerthaus in Klagenfurt im November).

Dominik Maringer

BG Tanzenberg- Eine „Singende-Klingende Schule“



Das Gymnasium Tanzenberg hat das Zertifikat der „Singenden-Klingenden Schule“ im Beisein des Landeshauptmannes Dr. Peter Kaiser vom Kulturlandesreferenten der Landesregierung DI Christian Benger verliehen bekommen. 74 Schulen des Landes Kärnten zeichnen sich durch besondere musikalische Tätigkeiten aus, dies wurde durch dieses Zertifikat unterstrichen und die Arbeit gewürdigt. Für das Gymnasium Tanzenberg nahm Herr Direktor Horn und Prof. Steinkellner das Zertifikat in einer würdigen Feier im BRG Viktring in Empfang.

Sylvia Steinkellner



Im Bild: Siegi Hoffmann (Landeskoordinator für ME an APS), Dir. Horn, Prof. Steinkellner, Bernhard Zlanabitzig (Kärntner Sängerbund)



Musikmesse Frankfurt

Am Mittwoch, dem 15.4.2015 ging es für die Wahlpflichtschüler und Oberstufen-Spielmusiker unter der Leitung der Musiklehrer Mag. Steinkellner und Mag. Maringer am frühen Morgen mit dem Zug vom Klagenfurter Hauptbahnhof in Richtung Deutschland. Das Ziel der Reise: Die Musikmesse in Frankfurt am Main.

In Salzburg machten wir einen Zwischenstopp, um die Musikuniversität „Mozarteum“ nicht nur zu besichtigen, sondern auch an einer Unterrichtsstunde teilzunehmen, in der angehende Musiklehrer ihr bisher erlerntes Wissen an uns ausprobieren konnten. Wir alle, Schüler wie Lehrer, waren dabei willfährige Versuchskaninchen.

Kurz vor Mitternacht erreichten wir schließlich die Jugendherberge in Frankfurt am Main.

Der Donnerstag startete mit einem Besuch beim Hessischen Rundfunk. Dort bekamen wir Radio.aktiv-Moderatoren einen Einblick, was sich hinter den Kulissen der Profis abspielt. Dabei konnten wir auch einem „Moderatoren-Kollegen“ des Hessischen Jugendsenders You FM bei seiner Arbeit über die Schulter blicken. Die nach-



mittägliche Stadtbesichtigung endete auf der 200m hohen Aussichtsplattform am Main Tower, dem unverzichtbaren Abschluss jeder Frankfurter Sightseeing-Tour. Der Tag fand mit einem Konzert des Hessischen Sinfonieorchesters in der Alten Oper seinen krönenden Abschluss.

Am Freitag stand schließlich der Höhepunkt unserer Reise auf dem Programm: Die Musikmesse. Für Musiker und Musikfreunde jeder Richtung war hier etwas dabei: Instrumente, Noten, Workshops, diverse Live Acts, Autogrammstunden und eine grandiose Lichtershow – die uns einen Eindruck

von Bühnen wie jener des Eurovision Song Contests gab. Die Musikmesse war für uns alle das absolute Highlight der Reise. Zwischen Musikmesse und der nächtlichen Heimreise (Abfahrt um Mitternacht !) ging sich noch der Besuch von Rossinis „La Cenerentola“ in der Frankfurter Oper aus.

Die vielen Eindrücke, die wir in Frankfurt gewonnen hatten, konnten sich während der nächtlichen elfstündigen Heimfahrt in aller Ruhe im Gedächtnis absetzen. Trotz der kurzen Zeit war es eine wunderbare Erfahrung für jeden Musiker.

Vanessa Wernig, 7B



Spielmusik

Ein herzliches Dankeschön an alle Musiker unserer Schule, die ihr Können gerne in den Dienst der Schulgemeinschaft stellen, um alle möglichen Feste und Feiern in unterschiedlichen Formationen zu verschönern. Im Lauf eines Schuljahres kommt da Einiges zusammen: Drei Eröffnungsgottesdienste in der ersten Schulwoche, Gottesdienstgestaltung am 23.11. in Klagenfurt, Tanzenberger Advent am 1. Adventwochenende, Oberstufenrorate in Pörschach am Berg, Tag der offenen Tür, Klassenmusical der 4D, Zwei Ostergottesdienste, Elternsprechtag im Sommersemester, Firmung in Tanzenberg, Maturafeier (Gottesdienst und Zeugnisverleihung), Zwei Schulschlussgottesdienste. Eine Besonderheit des heurigen Schuljahres war die Besetzung der klassischen Spielmusik, die, abgesehen von Ulrike Stroissnigs Flöte,



ausschließlich aus Streichern bestand. Mit diesem Streicherklang konnten wir es auch wagen, beim Ostergottesdienst gemeinsam mit dem Chor u.a. Bachs „Jesus bleibet meine Freude“ zum Klingen zu bringen sowie die Händelarie „Lascia ch'io pianga“.

Die Band wiederum zeigte ihr Vielseitigkeit, indem sie als Begleit-Band für den Chor, als Messband, als Hintergrundmusik beim Elternsprechtag oder als Musical-Band bei der

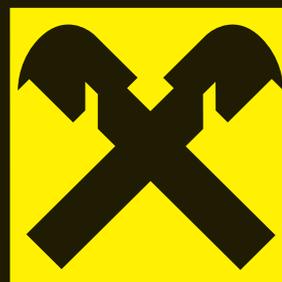
Aufführung des 4D-Klassenmusicals „Coco Superstar“ ihre Aufgaben in gewohnter Qualität erfüllte.

Einmal in die Rolle des Geniebers konnten die Musiker im April schlüpfen, als sie gemeinsam mit den Schülern des Wahlpflichtfaches Musik (zum Teil überschneiden sich diese Gruppen ohnedies) zur Musikmesse nach Frankfurt fahren durften. Ihr habt es euch wirklich verdient!

Dominik Maringer



Raiffeisenbank Maria Saal



Das Leben kennenlernen

In unserer Lebensrealität gibt es Not, Armut, Krankheit, Leid und Ausgrenzung...

Um auch diese Seite in unserer Gesellschaft kennenzulernen, nahmen wir, die SchülerInnen der 7. Klassen, Anfang Februar am Compassion-Projekt teil, einem Sozialprojekt, bei dem es darum geht, soziale Kompetenzen zu erwerben, Neues zu erfahren und offener für andere Menschen und deren Schicksale zu werden.



„Das perfekte Dinner“ im SeneCura Pflegeheim St. Veit

Zu diesem Zweck arbeiteten wir in caritativen Einrichtungen, wie zum Beispiel in Altersheimen, Werkstätten für beeinträchtigte Menschen, Weltläden, Integrationskindergärten, Kleidersammelstellen, Krankenhäusern. Je nach gewählter Institution wurden wir mit unterschiedlichen Anforderungen konfrontiert, in denen wir versuchten, uns bestmöglich einzubringen, um so ein Lächeln auf das Gesicht unserer Mitmenschen zu zaubern.



Matthias Kopitar in der Rotkreuz-Dienststelle Klagenfurt

Begleitet von unseren Klassenvorständinnen Prof. Margit Cvetko und Prof. Jutta Frank sowie Prof. Astrid Eder und den Religionslehrern Prof. Daniel Schöffmann und Prof. Markus Zimmermann, die uns an unseren Arbeitsstellen



Sabine Kulnik und Marie-Christin Tripolt beim Sortieren im Kleidershop der Caritas

besuchten, verarbeiteten wir die Erfahrungen in einem klasseninternen Reflexionstag.

Den Abschluss unseres zweiwöchigen Projektes bot eine Abendveranstaltung, zu der wir neben Verwandten und Bekannten auch VertreterInnen der Institutionen, in denen wir dieses Praktikum absolvierten, einluden. Unsere Eindrücke stellten wir szenisch, musikalisch sowie in einer Diashow dar.



Chiara Gebhard umgeben von ihren Schützlingen im Kindergarten „Bimbuli“

Am Ende des Compassion-Projekts sind wir uns alle einig, dass uns dieses Projekt einen anderen Blickwinkel auf das Leben eröffnet hat.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns diese Teilnahme ermöglicht haben. Denn, wie ein Schüler in seinem Praktikumsbericht so treffend feststellte:

„In diesen zwei Wochen haben wir mehr fürs Leben gelernt als in einem halben Jahr in der Schule.“

Alina Hainig, 7A und Franziska Jauernegger, 7B



Wir danken folgenden Partnerinstitutionen:

Sonderschule für schwerbehinderte Kinder Klagenfurt • Weltladen Klagenfurt • Sozialpädagogisches Zentrum Klagenfurt • Integrationshort Klagenfurt Welzenegg • Rotes Kreuz Klagenfurt • Kleidershop der Caritas Klagenfurt • Weltladen St.Veit/Glan • SeneCura Pflegeheim St.Veit/Glan • Sozialamt der Stadt Klagenfurt • Generationenpark „Wie daham“ Klagenfurt • Integrationskindergarten St.Donat • Franziskusheim Klagenfurt • Pflegeheim der Diakonie de La Tour Klagenfurt • Kindergarten des Klinikums Klagenfurt • Anderes Haus des Alterns Seniorenresidenz und Pflegeheim Haus Antonia • Sozialmedizinischer Betreuungsring Maria Saal/Magdalensberg • „Bimbuli“ Gemeinnützige Kinderbetreuungsgesellschaft mbH • Sozialtherapeutische Werk- und Wohnstätten • Rotes Kreuz St.Veit/Glan • Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St.Veit/Glan • Alten- und Pflegeheim Haus Sonnhang

Zertifikatsverleihung durch den Landeshauptmann



Foto: LPD/Fritz Press

Unsere SchülerInnen bei der Zertifikatsverleihung durch den Landeshauptmann

Zusammen mit SchülerInnen der BHAK Villach, der NMS Villach-Lind, des Bachmann Gymnasiums und des ORG St. Ursula wurden die Teilnehmenden am Compassion-Projekt am 15.06.2015 durch LH Dr. Peter Kaiser und Landeschulratspräsident Rudolf Altersberger ausgezeichnet.

„Es ist ein tolles Zeichen für ein Bundesland, wenn seine Jugend bereit ist, mit Menschen, die Hilfe brauchen, so eng zusammenzuarbeiten“, so LH Kaiser. „Die Menschen sind dankbar, und ich bin es auch.“

Präsident Altersberger betonte, dass es gerade in der heutigen Zeit wichtig sei, auf soziales Kapital zu bauen und das Projekt dazu beitrage, soziale Kompetenzen zu stärken.



Franziska Jauernegger beim Praktikum im Haus Sonnhang



Linda Buchner und Katharina Fally beim Lernen mit Jana und Daria



Florian Glasauer und Martin Klaus bei der Logotherapie mit Polyxena



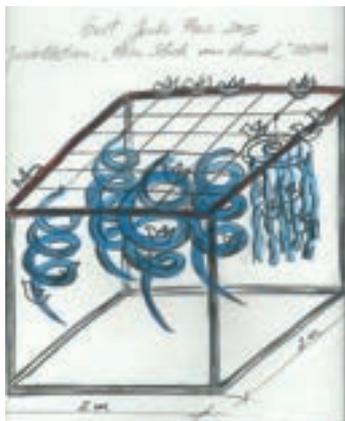
Samantha Gratzner mit Nedim beim Deutschlernen

Gert-Jonke-Projekt der 6A, 7AB, 8AB



Die diesjährige Verleihung des Gert-Jonke-Preises wurde wie bereits 2013 von Aktionen von Tanzenberger SchülerInnen umrahmt. Angeleitet von Astrid Eder und Martin Erian entstand unter dem an Bert Brecht angelehnten Titel „Schlechte Zeit für Lyrik?“ eine filmische Collage aus Gedichten und Stellungnahmen, die es aufgrund wiederholter Nachfrage auch auf YouTube geschafft hat. Der Film, von Noah Wurmitzer (8A) gekonnt zusammengestellt, wurde zur Einstimmung auf die Preisverleihung zu Ehren des 2009 verstorbenen Kärntner Literaten im Foyer des Klagenfurter Stadttheaters gezeigt. Auch der Abschluss der Veranstaltung wurde durch Tanzenberger Aktionskunst bestritten, rund um das von Jehona Shaqiri-Petritz mit SchülerInnen der 3B gestaltete Haus der Poesie wurden Jonke-Texte in vielbeachteter Weise in den Himmel entlassen.

Eder Astrid und Erian Martin



„Schaut, Vögel, schaut, himmelblau wird gebaut.“
(Gert Jonke)

Den Blick gen Himmel gerichtet, lassen wir unsere himmelblauen Luftballone steigen. Versammelt stehen wir alle um das Haus der Poesie, breiten unsere Flügel aus und entschwinden schließlich in die Menschenmenge, wo wir wieder untertauchen.

So endet unser Gert-Jonke-Projekt. Begonnen hat es damit, als wir Tanzenberg-SchülerInnen uns auf den Weg machten, um Leute mit Lyrik zu konfrontieren. Von Studenten bis Taxifahrern, von McDonald's bis zur Universität haben wir jeden interviewt und befragt, der uns vors Mikrofon gekommen ist. Zu einem 50-minütigen Video sind unsere vorgetragenen Gedichte mit unseren selbstgemachten Aufnahmen zusammengefügt worden, um es am 22. März 2015 im Stadttheater bei der Preisverleihung zu demonstrieren. Mit Hilfe unserer beider Professoren Fr. Mag. Eder und Hr. Mag. Erian ist es uns gelungen, die Veranstaltung im Stadttheater Klagenfurt durch einen Aktionsauftritt zu umrahmen. Begeisterte, interessierte, verwunderte Ausdrücke lagen auf den Gesichtern der uns Beobachtenden. Genau diese Reaktionen haben wir uns erhofft!

Zufrieden durften wir den Tag mit dem Jonke-Stück „Sanftwut oder Der Ohrenmaschinist. Eine Theatersonate“ in der Theaterhalle 11 ausklingen lassen.

„Schaut, Vögel, schaut, himmelblau haben wir gebaut“...
Linda Buchner, 7A



„Schüler machen Zeitung“- 2015



Das Projekt „Schüler machen Zeitung“ wurde von der Kleinen Zeitung ins Leben gerufen, und dieses Jahr arbeiteten wieder Schüler und Schülerinnen der Oberstufenklassen des BG Tanzenberg mit. Im Rahmen dieses Projekts erscheinen jeden Mittwoch drei zu einem bestimmten Thema von Schülern und Schülerinnen gestaltete Seiten. In unserer ersten „Redaktions Sitzung“ wurde das Thema, über das wir schreiben sollten, besprochen und Ideen für die spätere Gestaltung wurden ausgetauscht. Die Artikel, Kommentare und „Subgeschichten“ wurden von uns, den Jungredakteuren, geschrieben, und teilweise wurden auch die Fotos von uns geschossen. Durch die Betreuung und Unterstützung von Mag. Markus Zimmermann und unter der Leitung des uns betreuenden Redakteurs Mag. Jochen Bendele erarbeitete das Jungredakteursteam der Oberstu-

fe das Thema „Religion“. Mit viel Begeisterung, Tatendrang und eigenen Ideen begannen wir, die neun Jungreporter, zu recherchieren, zu dokumentieren, Fotos zu schießen und natürlich auch die Texte zu verfassen.

Am Ende des Projekts wurden wir in die Redaktion der Kleinen Zeitung eingeladen, um unsere Texte zu besprechen und einen ersten Eindruck von der Aufmachung unserer selbstgestalteten drei Seiten zu gewinnen. Uns wurde ein kleiner Einblick in den Journalismus und den Arbeitsalltag der Redakteure der Kleinen Zeitung gewährt. Zur Krönung des Besuchs durften wir eine Redaktions Sitzung live mit verfolgen und sogar mit den dort vertretenen Redakteuren über die Tagesausgabe diskutieren.

Das „Schüler machen Zeitung“-Projekt war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg und das Ergebnis unserer Bemühungen konnte in der Ausgabe vom 01. April 2015 bestaunt werden.

Die Jungredakteure und Jungredakteurinnen Christina Petschnig, Vanessa Wernig, Marie-Christin Tripolt, Alexander Kampitsch, Franz Adam, Hannes Rainer, Johannes Steiner, Lukas Kraßnitzer und Simon Wallgram danken Herrn Mag. Markus Zimmermann für die Unterstützung und das Korrekturlesen, Mag. Jochen Bendele für die professionelle Betreuung während des Projekts und der Kleinen Zeitung für das Ermöglichen dieser Erfahrung.

Marie-Christin Tripolt, 7B

24 | SCHÜLER MACHEN ZEITUNG

WAS WIR DENKEN - WAS UNS WICHTIG IST
„Kein Zwang“
 ...
„Der eigene Furcht stellen“
 ...
„Keine Kränze in Schulen“
 ...
„Zukunft der Religion“
 ...
„Zwiespältige Religion“
 ...
„Taten und Untaten“
 ...
„So funktionier Religion“
 ...

DIE KLEINE MACHT SCHULE 25

„Taten und Untaten“
 ...
„So funktionier Religion“
 ...

HEUTE: BUNDESGYMNASIUM TANZENBERG ZUR ZUKÜNFTIGEN BEDEUTUNG VON RELIGION

„Taten und Untaten“
 ...
„So funktionier Religion“
 ...

Satanismus, Okkultismus

Als Gruppen von Jugendlichen aus christlichen Gemeinden wie Satanismus, Okkultismus und Wicca...
Interessante Hochzeit
 ...
Wann ist ein Mensch ein Mensch?
 ...

Scheu und Angst vor den anderen verlieren

Die Zahl christlicher Kirchenmitglieder sinkt, die Anderenstübiger steigt. Das halten viele Menschen für bedrohlich. Doch es gibt Gegenstrategien.
Wann ist ein Mensch ein Mensch?
 ...

Überzeugt sein oder nur nachbeten?

Wenn man schon kleine Kinder in Glaubensgemeinschaften einbettet, kann man ihrer Motive nicht sicher sein. Eine Umfrage bestätigt das.
Wann ist ein Mensch ein Mensch?
 ...

Im Reichtum des Verzichtens

soltschläge machten Bruder Raimund zum religiösen Einsiedler.
Wann ist ein Mensch ein Mensch?
 ...

KLEINE ZEITUNG
 MITTWOCH, 1. APRIL 2015, SEITE 77

KOMMENTAR

LUKAS KRASSNITZER

Platz für Gott?

Uns Jugendlichen fällt es schwer, religiös zu sein, zumindest in traditionellen Sinne. Das liegt an unserer Zeit und unserer Gesellschaft. Es ist verlockend, die Existenz Gottes mit dem Verweis auf die Naturwissenschaften für ungläubig zu erklären. Doch lassen die modernen Wissenschaften wirklich keinen Platz für den Glauben an einen Gott?
 Das muss jeder für sich selbst beantworten, abhängig davon, welches Gottesbild man hat. Wer seinen Glauben an Gott mit unseren naturwissenschaftlichen Erkenntnissen in Einklang bringen will, muss nämlich bereit sein, veraltete Vorstellungen hinter sich zu lassen oder zeitgemäß zu interpretieren. Dementsprechend nachsichtig sollte man den großen Weltreligionen gegenüber sein, die einen schwierigen Spagat zwischen Tradition und Modernem schaffen müssen.
 Auf die Frage, wie viele Wege zu Gott es denn gebe, antwortet der emeritierte Papst Benedikt: „Es gibt so viele Wege zu Gott wie es Menschen gibt.“
 Ich denke, dass keiner dieser „Wege der richtigeren“ oder „falschere“ ist. Solange diejenigen, die diesen Weg gehen, die Vielfalt der Welt in allen Facetten nicht nur dulden, sondern auch schätzen,

Tanzenberger Schülerinnen und Schüler besuchen die US Botschaft

Einige Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (Petschnig Christina, Weitzel Katharina, Mayrhofer-Schmid Maximilian, Steiner Johannes und Wallner Florian) hatten die einmalige Gelegenheit, mit Frau Prof. Ro-



senkranz-Weithaler am 16. April die US-Botschaft in Wien zu besuchen. Erst nach einem umfassenden Sicherheitscheck wurden wir in Fünfergruppen in die Botschaft eingeladen und durften an 2 Vorträgen (die Aufgaben des FBI und American Dream) mit anschließender Diskussion teilnehmen. Herzlichen Dank Herrn Prof. Braunecker vom BG und BRG Lerchenfeld für die Organisation!

Maximilian Mayrhofer-Schmid, 6A



Intensiv-sprachwoche England



On April 8th, 2015 the sixth graders embarked on a very exciting and entertaining as well as educational trip to England. During that week we were accompanied by our language assistant Brandon de Graaf, Prof. Astei and Prof. Rampetsreiter. We very much enjoyed our bus ride to Salzburg where we took a plane to Gatwick.

In Eastbourne we were warmly welcomed by the local host families. They took us to their homes, which was a truly exciting moment. On the days to come we visited a lot of places, for example Portsmouth, Beachy Head, the Devonshire Part Theatre, where we saw a modern take of 'Rebecca', St.Peter's Church, Hever Castle, home of Anne Boleyn, Herstmonceux Castle,

Lewes and, last but not least, London. There we went on a sightseeing tour, and we enjoyed the fantastic view of all the famous sights like Buckingham Palace, the London Eye, the Tower, Tower Bridge, Big Ben, Westminster Cathedral, St.Paul's Cathedral, the Millenium Dome and many more. Although London was very exhausting, we had a lot of fun.

We definitely think that we have become more confident with regard to our language skills as we were encouraged to interact with a lot of native speakers.

All in all, we fully enjoyed this week in Eastbourne, and we're looking forward to going on another trip to England.

Glanzer Marie, 6B

Gratulation zum bestandenen FCE und CAE!

Wie schon in den vergangenen Jahren haben auch heuer wieder alle Tanzenberger Schülerinnen und Schüler, die sich den externen Prüfungen der Cambridge University gestellt haben, das First Cambridge Certificate bzw. das Advanced Cambridge Certificate erfolgreich bestanden.

Zum **FCE** gratulieren wir recht herzlich: 7B: Candussi Manuel, Haselberger Christina, Jahn Nicole, Jauernegger Franziska, Koberer Magdalena, Mirnig Magdalena, Petschnig Christina, Pirzl Florian, Steiner Johannes, Wallner Florian

7A: Draxler Jakob, Gratzner Samantha, Jursic Anna, Klaus Martin, Kraschl Alina, Radinger Andrea, Schmid Anna, Stromberger Alena

Zum **CAE** gratulieren wir recht herzlich:

8A: Hlavka Daniela, Pagitz Hanna

8B: Kraut Vanessa

Katharina Rosenkranz-Weithaler



Vienna's English Theatre

Wie auch schon in den letzten Jahren, besuchten die Schüler der 3. bis 8. Klassen verschiedene Vorstellungen des Vienna's English Theatres.

Spooked, das Theaterstück, welches sich die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen ansahen, ist eine moderne Adaption von 'The Canterville Ghost'. Oscar Wildes berühmtes Gespenst von Canterville muss sich in dieser Neudaption im Hier und Jetzt behaupten – angesichts von Konsolenspielen und Smartphones, wie auch der unerschütterlichen Respektlosigkeit der Teenager kein leichtes Spiel – auch nicht für authentische Geister!

Dance Class, das Theaterstück für die 5. und 6. Klassen, ist ein mitreißendes Stück mit Musik und Tanz, dessen dynamische Szenengestaltung und heutige Sprache auf die SchülerInnen dieser Altersgruppe perfekt zugeschnitten ist.

The Makeover, für die 7. und 8. Klassen, nimmt das altbekannte und beliebte Pygmalionmotiv auf und verlegt die Handlung in ein englisches College unserer Tage. In amüsanten Szenen beschäftigt sich diese Komödie mit der Frage, wo die gutgemeinte Hilfe zur Selbstfindung endet und die manipulative Veränderung einer Persönlichkeit beginnt.

Die SchülerInnen der 5. - 8. Klassen besuchten die Theaterstücke jeweils im Ingeborg Bachmann Gymnasium, während die Schauspieler des Stückes Spooked nach Tanzenberg kamen und im Theatersaal des Marianums die 3. und 4. Klassen begeisterten.

Die Theaterstücke wurden jeweils mit nur vier Schauspielern, alles native speaker aufgeführt, welche alle eine hervorragende Leistung boten. Für die SchülerInnen des BG Tanzenbergs war dies eine willkommene Abwechslung zum Englischunterricht.

Gerlinde Thaler

Farewell to Brandon

Wie schnell die Zeit vergeht! Schon sind zwei Jahre vorbei, in denen uns unser lieber Language Assistant Brandon de Graaf ans Herz gewachsen ist. Mit viel Enthusiasmus, persönlichem Einsatz und einer Extraportion Humor schaffte es Brandon immer, uns noch mehr für die englische Sprache zu begeistern. Aber nicht nur im Englischunterricht, sondern auch im Sport- und Geschichteunterricht konnten wir auf sein Engagement zählen. Überdies war er auch



immer bereit, bei außerschulischen Aktivitäten wie dem Kirschblütenlauf zu Gunsten der Kinderkrebshilfe, oder beim Lehrer-Schüler-Fußballmatch mitzumachen. Eine große Bereicherung war Brandon auch für die 6. Klassen, die er auf ihrer Intensivsprachwoche in England begleiten durfte.

Kurz und gut: Auf Brandon war immer Verlass.

Wir, die SchülerInnen der Oberstufe, wollten unsere Dankbarkeit zum Ausdruck bringen und organisierten am Donnerstag, 28.5., mit Hilfe von Frau Prof. Rosenkranz ein kleines, aber herzliches Abschlussfest für Brandon. So konnten wir bei Speis und Trank von unserem Brandon Abschied nehmen. Allein die Tatsache, wie viele SchülerInnen zum Fest gekommen waren, zeigt, wie sehr wir ihn schätzen.

We will miss you, Brandon!

Marie-Christin Tripolt und Lukas Kraßnitzer, 7B

ZEMROSSER

BAU

Transportstraße 4 • 9300 St. Veit/Glan
☎ 04212/2795 • office@zemrosser-bau.at

**Zemrosser
BAU-GesmbH**

Dipl.-Ing.
Gerald Zemrosser
Baumeister

7A und die Schokoladenfabrik



Im September 2014 machten sich die Schülerinnen und Schüler der 7A-Klasse und des Wahlpflichtfaches Geographie in Begleitung von Frau Professor Margit Cvetko auf den Weg ins Steirische Vulkanland, um den Spuren Josef Zotters zu folgen.

Wir traten ein durch die Pforten der „Zotter Schokoladen Manufaktur“ und sofort war klar: Dies ist ein sehr bekömmlicher, ja fast magischer Ort, welcher unsere Herzen höher schlagen lassen wird. Wir fühlten uns, als wären wir bei Willy Wonka persönlich. Über 400 verschiedene Sorten Schokolade in allen erdenklichen Farben, Formen und Variationen lagen vor uns und sie alle warteten nur darauf, von uns vernascht und genossen zu werden. Denn „Genießen, nicht Essen“ lautete die Devise.

Der lange Weg von der indischen Kakaopflanze bis zur fertigen Tafel Schokolade sollte von uns erforscht werden. Stück für Stück erfuhren wir mehr über die Produktion von Schokolade und Schritt für Schritt wurden unsere Mägen voller. Den Höhepunkt

stellte das sogenannte „Running Chocolate“ am Ende unserer Tour durch die Fabrik dar. Verschiedenste Sorten mit außergewöhnlichen Gewürzen und Geschmacksrichtungen waren am Fließband zur freien Verkostung für uns bereitgestellt. Zwei Stunden und 350 Sorten Schokolade später (mehr ging dann doch nicht) fühlten wir uns nicht mehr ganz so wohl. Wer nun dennoch nicht genug Schoko hatte, konnte sich im Shop mit Naschereien für Zuhause eindecken.



Wir alle waren jetzt einige Gramm schwerer und hatten plötzlich das dringende Bedürfnis, unseren Säuren-Basenhaushalt mit eingelegten Gurken, Oliven, Pfefferoni und Ähnlichem wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Nachdem sichergestellt war, dass jeder seinen Mageninhalt gänzlich bei sich behält, setzten wir unsere GW-Exkursion fort in Richtung Graz. Nach einem Altstadttrudgang und dem Erklimmen des Schlossbergs mit dem Uhrturm wurden wir am Hauptplatz für eine Stunde Freizeit entlassen. Eine gute Gelegenheit um Geschwister, Tanten, Omis und Opas einen kurzen Besuch abzustatten, oder einfach nur durch die Innenstadt zu bummeln und das warme Wetter zu genießen.

Und nun, am Heimweg, wie ich hier im Bus sitze, den Tag Revue passieren lasse und meine Gedanken auf Papier zu bringen versuche, bin ich fast etwas traurig, dass er so schnell vergangen ist.

Alina Hainig, 7A



Tag der offenen Tür der Kärntner Industrie

An 19. September 2015 besuchten die Schülerinnen und Schüler der 7A und 8A im Rahmen des von der Industriellenvereinigung initiierten Tages der offenen Tür der Kärntner Industrie das Unternehmen Schenker & Co AG in Klagenfurt.

Nach einem herzlichen Willkommen erhielten wir von einem fachlich äußerst kompetenten Mitarbeiter einen Überblick über das weltweit tätige Unternehmen mit 100.000 Mitarbeitern an mehr als 2000 Standorten in 130 Ländern. DB Schenker führt den Markt im europäischen Landverkehr und Bahntransport an und gehört zu den führenden Logistikunternehmen in der Luft- und Seefracht mit einem Umsatz von ca. 20 Mrd. Euro. Für mich persönlich am überraschendsten war, dass DB Schenker Klagenfurt, trotz seiner direkten Position am Klagenfurter Flughafen, nicht auf Lufttransporte zurückgreift, sondern lediglich auf Transporte im Straßen- und Schienenverkehr. Bei der Führung durch das Firmengelände wurde den meisten von uns erst die Größe dieses Unternehmens bewusst. Nach den Lagerräumen und den Transportbereichen, der Verwaltungs- und Koordinationsabteilung, konnten wir noch einen Einblick in die Abteilungen Landverkehr und Seefracht gewinnen.

Zum Abschluss wurden wir zu einer Jause eingeladen, bei der wir die vielen gewonnenen Eindrücke mit den MitarbeiterInnen von DB Schenker und Frau Prof. Margit Cvetko austauschten.

Maximilian Urank, 7A

Wanderausstellung des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums

Die von der Europäischen Union geförderte Wanderausstellung des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums fand auch in diesem Schuljahr am 24. und 25. November für die dritten bis achten Klassen in Tanzenberg statt. Herr DI Klaus Leichtfried sprach zum Thema „Land- und Forstwirtschaft in Österreich“. Nach einem allgemeinen Überblick zur Nutzung der Flächen und Produktion ging er auf die Wirtschaftsbedingungen, den Wandel der Betriebsstrukturen und die Europäische Agrarpolitik näher ein. Im Besonderen diskutierte er begeistert mit den SchülerInnen über den biologischen Landbau und seine Bedeutung für unsere Ernährung.

Das Ziel des Teams des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums ist es, junge Menschen auf die vielfältigen Aufgaben der Land- und Forstwirtschaft aufmerksam zu machen und ihr Interesse für diese Thematik zu wecken.

Margit Cvetko

Nous parlons français

Anlässlich des Tages der Sprachen besuchten am Freitag, 26.9.2014, Schülerinnen und Schüler der Klassen 6A und 6B, die das Wahlpflichtfach Französisch gewählt haben, das WIFI, wo sie u.a. nicht nur nach Lösen eines Rätsels bei einer Preisverlosung teilnehmen konnten, sondern auch erste Eindrücke der cuisine francaise gewinnen durften. Merci beaucoup!

Katharina Rosenkranz-Weithaler



NATURWISSENSCHAFTEN SIND UNINTERESSANT & WERDEN IN DER WIRTSCHAFT NICHT GEBRAUCHT? STIMMT NICHT!

WIR STEHEN FÜR DIE PERFEKTE VERBINDUNG VON NATURWISSENSCHAFT, TECHNIK UND WIRTSCHAFT.

- HOCHLEISTUNGSKERAMIK
- HARTMETALLE & ENERGIESPEICHER
- UMWELTKATALYSATOREN & PHARMAZEUTISCHE CHEMIKALIEN
- SELTENE ERDEN & CHEMIKALIEN
- STAHL- & GIESSEREIINDUSTRIE

TREIBACHER
INDUSTRIE AG

www.treibacher.com

Innovation is our tradition.



Geopark Karnische Alpen



Nach etlichen Diskussionen, wo denn die Exkursion hingehen soll, entschieden sich die SchülerInnen des Wahlpflichtfaches Geographie der 7A Klasse schließlich für den Geopark in den Karnischen Alpen. Und diese Entscheidung war nicht gefehlt, wie sich herausstellte.

Nach einer rasanten Anfahrt mit dem nun doch schon etwas in die Jahre gekommenen Marianumsbus erreichten wir nach kurz erscheinender Zeit den „Geopark Karnische Alpen“ in De-

llach im Gailtal. Die Reise durch mehr als 4 560 Millionen Jahre Erdgeschichte durfte nun für uns beginnen.

Der Tag stand unter dem Motto „Geologie ist (fast) alles!“. Und wo dieses Thema anfangs noch zahlreiche Fragen aufwarf, stand für uns am Ende des Tages fest: Geologie ist wirklich alles! Egal was wir tun, ob wir mit dem Auto fahren, duschen, kochen, essen, trinken... Den Ursprung findet alles in der Geologie.

Nachdem das geklärt war, durften



wir Fossilien bestaunen, begutachten und analysieren, über deren Herkunft, Alter und Entstehungsgeschichte spekulieren und diskutieren. Auch die Reaktion von Gesteinen mit Essig und Putzmittel fanden wir in spannenden Experimenten heraus. Für die Sauerei, die dabei entstand, fühlten wir uns dann aber doch nicht verantwortlich und so versuchten wir so schnell wie möglich mit unseren Begleiterinnen, Frau M. Sc. DI Gerlinde Krawanja-Ortner, Geoparkleiterin, und unserer Geographielehrerin Frau Mag. Margit Cvetko, den Geotrail nach Laas anzutreten. Das traumhafte Wetter stellte sich auf unsere Seite. Wir hörten begeisternde Geschichten über die Vergangenheit des Ortes und das Leben der Menschen. Das Highlight der zwar anstrengenden, aber sich durchaus lohnenden Wanderung boten uns aber ohne Frage die „Versteinerten Baumstämme“, die Geologen mitten im Wald der Region mit Hilfe von aufwendigsten Techniken und Verfahren bergen konnten. Diesen ereignisreichen Tag ließen wir mit den letzten Schlucken, die sich noch in unseren Trinkflaschen befanden und den letzten paar Brotkrümeln in unseren Jausenboxen bei angenehmem Beisammensein mitten in der Natur ausklingen, bevor wir gezwungenermaßen die Heimreise antraten.

Alina Hainig, 7A



Von der Festungs- und Residenzstadt zur Kulturstadt und Tourismusmetropole



WGW- Exkursion nach Salzburg

Früh am Morgen traf sich die Wahlpflichtfach-Geographie-Gruppe am Bahnhof in Klagenfurt, um mit dem Zug nach Salzburg zu reisen. Schon auf dem Hinweg über Villach, Mallnitz und durch den Tauerntunnel nach Salzburg wurde uns Interessantes zur Tauernbahn und der Stadt erzählt. Ziel unserer Exkursion war es, die im Unterricht thematisierten Aspekte der Stadtentwicklung am Beispiel

Salzburgs vor Ort kennenzulernen und nachzuvollziehen. In Salzburg angekommen, begaben wir uns auf den Weg zum Schloss Mirabell. Fasziniert von der wunderschönen Gartenanlage machten wir einige Schnapshots, wie die zahlreichen japanischen Touristen, die dort anzutreffen waren. Anschließend besichtigten wir die Altstadt, gingen vom Alten Markt über den Residenzplatz zum Domplatz, dann weiter nach St. Peter und zur Felsenreitschule. An den zahlreichen Sehenswürdigkeiten hielt jeder Schüler/ jede Schülerin ein kurzes Referat. Natürlich besuchten wir auch den Nonnberg, die Festung Hohensalzburg und die Getreidegasse mit dem Geburtshaus Mozarts. Besonders beeindruckend waren die Zunftzeichen an den Häusern. Das Geschäft „Fürst“, das die originalen Mozartkugeln herstellt, versüßte unsere Erkundungstour.

Die Geschichte der Stadt begleitete uns stets auf unserem Rundgang und wir waren sehr beeindruckt, wie bestimmte Personen Salzburg prägten. Auch ein kleines Stück Heimat fanden wir: Die Festung Hohensalzburg wurde im 16. Jahrhundert vom Erzbischof Leonhard von Keutschach ausgebaut und man kann das Familienwappen der Keutschacher - wie auch auf Schloss Tanzenberg - finden. Nach einem langen, aber sehr interessanten Tag machten wir uns wieder auf den Weg nach Kärnten. Wir bedanken uns bei Frau Prof. Margit Cvetko für die engagierte Organisation und Gestaltung unserer Exkursion!

Ulrike Stroissnig, 8A



Quiz „Politische Bildung“



Wie in jedem Jahr nahmen unsere an politischen Themen interessierten Schülerinnen und Schüler am Quiz „Politische Bildung“ teil. Bei der schulinternen Ausscheidung waren die Bestplatzierten der Unterstufe Kevin Fürbaß (4D), Florian Heinsche (4D) und Simon Illgoutz (4B). In der Oberstufe konnte sich Maximilian Mayrhofer-Schmid (6A) vor Florian Hreniuk (8A) und Martin Lamprecht (5B) durchsetzen. Die jeweils Erstplatzierten vertraten unsere Schule beim Landeswettbewerb in Völkermarkt, bei dem Kevin Fürbaß den Sprung in die Finalrunde schaffte. Er konnte in einem spannenden Wettbewerb mit seinem Team den Sieg erkämpfen und vertrat in der Folge das Bundesland Kärnten beim Bundesfinale in Linz.

Herzlichen Glückwunsch!

Jutta Frank

Von Körperwelten und Mahnmälern

„Alles aussteigen, bitte!“, ertönt es aus dem Lautsprecher des Reisebusses. Wer an diesem Vormittag an der ehemaligen Tabakfabrik in der Linzer Innenstadt vorbeispaziert, wird Zeuge, wie knapp 50 Schülerinnen und Schüler der Klassen 4C/4D mit noch müden, verschlafenen Gesichtern aussteigen und sich in Begleitung von zwei Professorinnen in Richtung Fabrikseingang aufmachen. Von außen ungemütlich und kalt wirkend, ist drinnen einiges los. Von Föten und Embryonen über Raucherlungen bis hin zu ganzen Eiskunstläuferinnen (alles präpariert, aber echt!) ist in Gunther von Hagens Ausstellung „Körperwelten“ für jeden etwas dabei.

Nach einem leckeren Mittagessen kommen wir am frühen Nachmittag in Mauthausen an. Es folgt eine sehr interessante, aber nachdenklich stimmende Führung durch und um das ehemalige Konzentrationslager, die uns alle ziemlich mitnimmt. Die Stimmung bei der Heimfahrt ist eher bedrückt, jeder braucht noch etwas Zeit, um die Erlebnisse des Tages zu verarbeiten. Doch spätestens nach einem kurzen Zwischenstopp im steirischen Trieben blicken wir alle erschöpft, aber glücklich und zufrieden auf den Tag zurück - einerseits, weil wir in einem freien Land ohne staatliche Gewalt und Unterdrückung leben, andererseits, weil wir einen ereignisreichen Tagesausflug unternommen haben. Vielleicht wurde der eine oder andere sogar dadurch anregt, als positives Beispiel voranzugehen und durch „Aufklärung“ einen kleinen Beitrag

dazu zu leisten, damit weder unsere Enkel noch unsere Ur- und Ururenkel so grausame Zeiten wie die des NS-Regimes jemals wieder erleben müssen.

Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Prof. Krobath und Frau Prof. Frank, die uns durch diesen interessanten Tag begleitet haben!
Irina Antesberger, 4D

ECDL

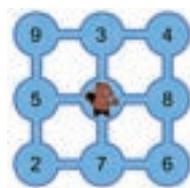
Im heurigen Schuljahr wurden wieder ECDL Kurse als unverbindliche Übung angeboten.

Insgesamt wurden an den drei Prüfungsterminen 130 Prüfungen von 43 SchülerInnen in Angriff genommen. Durch die sehr gute Vorbereitung von Prof. Schöffmann R. und Prof. Moritz wurden davon 108 Module erfolgreich absolviert.

Folgende SchülerInnen konnten alle erforderlichen Prüfungsmodulare im heurigen Schuljahr erfolgreich ablegen: Buchner Linda, Bachmann Gerlind, Heinsche Florian, Makula Fabrizio, Rukavina Maxi, Schütz Sandro.

Da in der letzten Schulwoche noch ein Prüfungstermin stattfindet werden noch weitere Schüler das ECDL Zertifikat schaffen. Die Namen werden auf der Schulhomepage veröffentlicht.

Biber der Informatik 2014



Kinder und Jugendliche in Form von Rätseln mit den Konzepten und Denkweisen der Informatik vertraut zu machen, ist das Ziel des Wettbewerbs „Biber der Informatik“. Heuer nahmen 110 Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen sowie die 4A- und die 5A-Klasse an diesem europaweiten Bewerb teil. Die Durchführung erfolgte online über eine Web-Plattform vom 10. bis 14. November im Rahmen des Informatikunterrichts.

Dabei konnten die schulinterne Wertung in der Kategorie Benjamin (5. und 6. Schulstufe) Sophie Flaschberger (2A, 168 Punkte) vor Alina STEINBRUCKER (2B, 156 Punkte) und Thomas BAUMGARTNER (2C) und Jasmin Triebelnic (2B, je 148 Punkte) für sich entscheiden. In der Oberstufe erreichte Max NIELSEN (5A) in der Kategorie Junior den ersten Platz mit 152 Punkten.

Entscheidend für einen Erfolg beim „Biber der Informatik“ sind weniger fachspezifische Vorkenntnisse, sondern die Bereitschaft und Fähigkeit, unterhaltsame Aufgaben mit Alltagsbezug konzentriert und strukturiert zu lösen.

Roland Schöffmann



Italienreise der 7A/B



...nur noch vier Stufen vor mir. Wegen der eben erklommenen schiefen Treppe trete ich mit wackeligen Beinen ins Freie und blicke 56 Meter in die Tiefe. Wir befinden uns in luftiger und schwindelerregender Höhe. Wo genau? Auf dem Torre pendente – dem weltberühmten schiefen Turm von Pisa. Eines der wohl schönsten Monumente, die wir während unserer Sprach- und Kulturreise besuchen durften... und nun zum Anfang unserer eindrucksvollen Exkursion:

Mit einhundert Stundenkilometern fahren wir durch das Belpaese – Italien. Unser erster Halt: Prato, ein kleiner, aber feiner Ort. Beim Aussteigen werden wir von der Sonne freundlich begrüßt und atmen die von Kaffeeduft geschwängerte Luft.



Mit einer geringen Verspätung kommen wir schließlich, müde und erwartungsvoll, in Figline, einer Kleinstadt in der Toskana, an, wo wir von unseren sympathischen Gastfamilien in Empfang genommen werden. Während der gesamten Woche werden wir mit kulinarischen italienischen Köstlichkeiten verwöhnt. Vom Kochen verstehen sie etwas, die Italiener. Ihre Fahrkünste treffen eher weniger unseren Geschmack. Kein Blinken, Bremsen nur, wenn es äußerst



dringend ist, dafür aber lautes Hupen! Wenn wir von unseren Gasteltern zur Schule gebracht wurden, war jeder hellwach. Allerdings reichte das nicht immer aus, um unser Interesse an der italienischen Schule zu steigern. Unser Buschauffeur Lazzo (der sich dem italienischen Fahrstil schon fast zu gut angepasst hat) bringt uns jeden Tag in eine andere Stadt. Unsere Verspätungen werden immer kürzer und sein Orientierungssinn immer besser. Der Witz der Woche: Lazzo bremst.

Was die italienische Kultur betrifft, wurde unser Wissen täglich erweitert. Unsere Erinnerungen sind mit imposan-



ten Monumenten, gesammelten Erfahrungen und nur positiven Eindrücken gespickt. Von einer Führung im Palazzo Vecchio in der (touristisch eher südostasiatisch dominierten) Weltkulturstadt Florenz über einen Besuch am Meer in Viareggio bis hin zu Shopping- und Sightseeingtouren



in Arezzo und Lucca – all das wurde uns geboten. Auch die bezaubernde Stadt Siena hat uns in ihren Bann gezogen und uns bis in die Nacht zum Tanzen und Singen animiert. Wir waren sehr beeindruckt vom Glanz des Belpaese, welches seinen Namen zu Recht trägt.

An einem Vormittag trafen wir uns mit italienischen Schülern und es wurden Freundschaften geknüpft. Zusammen besuchten wir den Markt und genossen das typisch italienische Flair. Unser Tages- und Abendprogramm war bes-



tens organisiert und enorm interessant. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich im Namen aller bei unseren Professorinnen Fr. Mag. Weitensfelder, Fr. Mag. Schluder und Fr. Mag. Jungwirth für die geniale Planung dieser Woche bedanken!

Besuch aus Triest

Am 15. 12. 2015 wurde die 5A Klasse von einer italienischen Oberstufenklasse aus Triest besucht. SchülerInnen des Liceo Petrarca verbrachten den Vormittag in Tanzenberg und nach einem informativen Kennenlernworkshop und einem guten österreichischen Mittagessen im Marianum ging es auf den Weihnachtsmarkt nach Klagenfurt.

Die SchülerInnen der 5A wollen mit ihren neuen italienischen Freunden in Kontakt bleiben.

Organisation: Mag. Radegund Hammerschmied,
Dott.ssa Cristina Kratter (Trieste)
Radegund Hammerschmied



Ein herzliches Dankeschön auch an Frau Mag. Supanz-Holub, die den Sprachaufenthalt für die 7B geplant hat, aber uns leider aus familiären Gründen nicht begleiten konnte.

Die Zeit verging leider viel zu schnell. Wir bauten Beziehungen zu unseren Gastfamilien auf, welche sehr bemüht waren uns zu integrieren. Die ursprüngliche Angst, Kommunikationsprobleme zu haben, verschwand rasch und es fiel uns nicht schwer mit der Familie herumzualbern, ihren liebenswerten hausinternen Streitgesprächen beizuwohnen und gemeinsam zu singen. Wir haben sie ins Herz geschlossen und sie uns.

Erstaunt darüber, den Alltag mit unseren Italienischkenntnissen halbwegs erfolgreich gemeistert zu haben, wurde uns bewusst, dass noch ein weiter Weg vor uns liegt, um die italienische Sprache wirklich zu beherrschen.

Arrivederci Belpaese, a dopo!

Linda Buchner, 7A



Erasmus+ Projekt

Um Tanzenberg auch europafit zu machen, wurde im Schuljahr 2014/2015 ein Erasmus+ Projekt beantragt. Seit diesem Schuljahr haben wir eine Partnerschule in Perugia, namens Istituto Istruzione Giordano Bruno. Unsere Schüler



haben die Möglichkeit, für zwei Monate die Schulbank in Tanzenberg mit der in Perugia zu tauschen. Sie werden in Gastfamilien untergebracht und von einer Lehrerin der Partnerschule betreut. Seitens der EU werden sowohl Aufenthalts- wie auch Reisekosten gefördert.

Drei SchülerInnen der 6B, Marie Glanzer, Marei Schallock und Gerlind Bachmann, entschieden sich dafür im Jänner und Februar 2015 nach Italien zu gehen, um ihre Sprachkenntnisse zu verbessern, eine neue Kultur kennenzulernen und viele neue Erfahrungen zu sammeln.

Im Gegenzug kamen im Mai und Juni drei italienische SchülerInnen zu uns an das BG Tanzenberg: Alessia, Elena



und Alex, die den Unterricht in der 6B besuchten.

Auch im nächsten Schuljahr wird es möglich sein, an diesem Erasmus+ Projekt teilzunehmen.

Sigrid Weitensfelder

2 Monate „Bella Italia“

Im Jänner 2015 machten sich meine Schulkolleginnen Glanzer Marie, Gerlind Bachmann und ich auf den Weg mittels Zug nach Perugia, Italien. Auf der Hinfahrt lief alles wie geschmiert, sodass wir wie geplant um halb acht von unseren Gastfamilien in Empfang genommen werden konnten. Doch nicht nur 2 Monate voller Entspannung und Erholung erwarteten uns, denn es hieß jeden morgen um 06.30 Uhr aufstehen, ein bescheidenes Frühstück nach italienischer Art einnehmen und los gings in die Schule. Dort lernten wir die italienische Gastfreundschaft sehr intensiv kennen. Auch in den Unterrichtsstunden bemühte man sich sehr uns zu integrieren, was jedoch aufgrund der sprachlichen Barriere nicht immer ganz einfach war. In den freien Stunden, die wir von Frau Professor Daughtrey zugeteilt bekamen, hielten wir uns in der Schulcafeteria auf und tratschten oft ein wenig mit den Italienern um unser Sprachniveau zu verbessern. Täglich kehrten wir nach der sechsten

Unterrichtsstunde nach Hause zurück und ließen uns die selbstgemachte Pasta schmecken. Ja, ohne Pasta würden die meisten Italiener wahrscheinlich verhungern, denn sie ist, so wie es allbekannt ist, eines der Hauptnahrungsmittel der Italiener und fehlt bei keiner Mahlzeit (außer vielleicht bei den morgentlichen „Biscotti“). In meiner Freizeit, die trotz Schule in Mengen vorhanden war, besuchte ich zweimal pro Woche einen Zumba Kurs.

Am Wochenende war dann endlich mal Ausschlafen angesagt. Nachmittags machte sich dann meine Gastschwester Alessia meistens mit mir auf den Weg in das Zentrum von Perugia, um sich mit ihren Freunden zu treffen. Diese wunder-



dervolle Altstadt, auf einem kleinen Hügel gebaut, wird mir immer in Erinnerung bleiben.

Auch wenn das Wetter nicht immer unseren Vorstellungen entsprach, ließen wir uns das Eis nicht

entgehen, denn auch dieses gehört zu den allbekanntesten italienischen Spezialitäten. Auch einen Wochenendausflug nach Ancona unternahm meine Gastfamilie mit mir. Dort habe ich das wundervolle Meer genossen und auch shopping war inkludiert.

So kurz es auch klingen mag, die 2 Monaten vergingen wie im Flug – kaum angekommen und schon muss man wieder abfahren. Also machten wir uns dann am 5 März wieder auf in das Land der Berge.

Hier sind wir nun wieder und freuen uns schon auf unsere nächste Exkursion nach Italien.

Marei Schallock

Ciao ragazzi,

siamo qui ormai da un mese e ci troviamo abbastanza bene.

„Abbastanza“ perché è stato difficile adattarsi alle vostre abitudini, ma con un po' d'impegno ce l'abbiamo fatta! Anche la scuola è differente dalla nostra, ma comunque magnifica e moderna.

Le famiglie ci hanno accolti con ospitalità e gentilezza, facendoci sentire a nostro agio.

Oltre a St. Veit e Klagenfurt abbiamo visitato anche Vienna considerandola una bellissima città.

Purtroppo, con molta tristezza, tra poco dobbiamo tornare in Italia, ma consigliamo caldamente a tutti i giovani di partecipare quest'esperienza per un accrescimento culturale e della persona stessa.

Buon proseguimento dell'anno scolastico e godetevi le vacanze estive!

Alex, Alessia, Elena

Bundesbewerb Kremsmünster 2015

Wir, Hanna Pagitz und Philipp Tiwald, hatten das Vergnügen nach den erfolgreichen Platzierungen bei der Landesausscheidung des Certamen Latinum Graecumque in Klagenfurt zum Bundeswettbewerb nach Kremsmünster fahren zu dürfen. Die Woche war sowohl von Übersetzungseinheiten als auch von einem spannenden Rahmenprogramm geprägt. Doch natürlich gab es nicht nur Vergnügen, sondern auch die Klausur am Ende der Woche wurde von uns bestritten. Dabei erreichte Philipp Tiwald den 7. Platz. Diese Woche bot uns viele neue Erfahrungen und wir wissen nun, dass es noch bessere Griechisch- und Lateinschüler gibt als uns. Aber dennoch wollen wir unseren LehrerInnen am BG Tanzenberg danken, die uns das not-



wendige Wissen überhaupt erst vermittelt haben. Ohne sie wäre uns die Ehre, am bundesweiten Certamen Latinum Graecumque teilzunehmen, wohl nie zu Teil geworden.
Hanna Pagitz, 8A



Philipp Tiwald gewinnt beim Certamen Latinum Graecumque MMXV

Einen großen Erfolg erzielten am 3. März die Schüler und Schülerinnen des BG Tanzenberg beim diesjährigen Übersetzungswettbewerb am Ingeborg Bachmann - Gymnasium. Philipp Tiwald (8B) gewann bei den Lateinern der Langform die Goldmedaille, Hanna Pagitz und Sarah Taschwer (beide 8A) belegten im Bewerb Griechisch die hervorragenden Plätze zwei und drei.





Ing. MAX WANDELNIG
ERDBAU - KALTASPHALT
Land- u. Forstwirtschaft

9330 Althofen
Tel.: 04262/2331





Bundesbewerb Bregenz Herbst

Schon zu Beginn des Schuljahres 2014/15 hatten die Schüler und Schülerinnen, die die ersten und zweiten Plätze beim landesweiten Certamen Latinum Graecumque 2014 belegt hatten, die ehrenvolle Aufgabe, Kärnten beim Bundeswettbewerb in Bregenz zu vertreten. Waren die siegreichen Lateinerinnen Tanzenbergs aus Studiengründen



Kärntner Teilnehmer mit den Tanzenbergern Clara Münster - Kistner, Sarah Taschwer und Prof. Hermann Schönthaler

verhindert, so machten wir - die Griechinnen Clara Kistner und Sarah Taschwer - uns allein auf die Reise in der Begleitung von Prof. Schönthaler. Bereits im Zug lernten wir unser vollständiges Team Kärnten kennen, ausschließlich Mädchen, welche später unsere Zimmergenossinnen werden sollten. Die späte Ankunft in der Hauptstadt Vorarlbergs ließ uns bald in die Betten fallen, denn vor uns stand eine anstrengende Woche. Diese wurde am nächsten Mor-

Großartige Erfolge beim Euroclassica Examen 2014

Auch in diesem Schuljahr stellten die besten Tanzenberger Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen sich dem Euroclassica Examen, einem in 25 europäischen Ländern durchgeführten Bewerb in den klassischen Sprachen, bei dem sprachliche Kompetenzen ebenso überprüft werden wie historisches und kulturelles Wissen. Bei erfolgreicher Teilnahme wird das European Certificate of Classics (ECLC) verliehen. Die Teilnehmenden erwiesen sich tatsächlich als profunde Kenner der lateinischen Sprache und der Antike und errangen 7 x Gold, 11 x Silber und 3 x Bronze.

Gold: Dareb Felix, Rom Alexandra, Rukavina Maximilian,

gen durch die dortige Landesschulinspektorin Dr. Schreiber eröffnet, kurz darauf begannen wir mit unseren ersten zwei Übersetzungseinheiten, welche als Übung für das Certamen dienen sollten. Auch am folgenden Tag durften wir solche Einheiten gemeinsam mit der Elite Österreichs genießen. Doch das war nicht alles: An den Nachmittagen besichtigten wir jeweils die Städte Bregenz, Feldkirch und Konstanz, welche uns durch informative Führungen und den einen oder anderen Ausstellungsbesuch nähergebracht wurden. Am Mittwochvormittag, nach einer letzten Übersetzungseinheit in der Gruppe, war es schließlich unsere Aufgabe, die Klausur zu schreiben. Gut vorbereitet und dennoch ein bisschen aufgeregt machten wir uns unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ ans Übersetzen. Eine Stunde und 45 Minuten später gingen wir zufrieden und erleichtert zum Mittagessen. Dass wir nicht die Besten sein würden, war uns bewusst, trotzdem war es toll, dabei gewesen zu sein. Die Ehrung der Sieger fand am folgenden Vormittag statt, wobei jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin eine Urkunde und einen kleinen Preis bekam. Danach war es für uns auch schon wieder an der Zeit aufzubrechen und nach Hause zu fahren. Abschließend können wir sagen, dass wir stolz sind, beim Bundeswettbewerb in Bregenz dabei gewesen zu sein.

Sarah Taschwer, 8A

Karnberger Claudia, Kneffel Johanna, Holl Valentina, Pagitz Miriam.

Silber: Erker Christoph, Kolitsch Anna, Schmid David, Groicher Elias, Mandl Anke, Schütz Sandro, Petritz Aron, Ganzi Alexander, Kogler Paul, Köpf Maxi, Lackner Sabrina.

Bronze: Azmann Larissa, Linder Julia, Fürbaß Kevin.

Die tollen Erfolge in Latein ergänzt Larissa Holl (6B), deren Leistung im zum ersten Mal an unserer Schule durchgeführten Griechisch-Bewerb mit dem Certificate in Bronze prämiert wird.

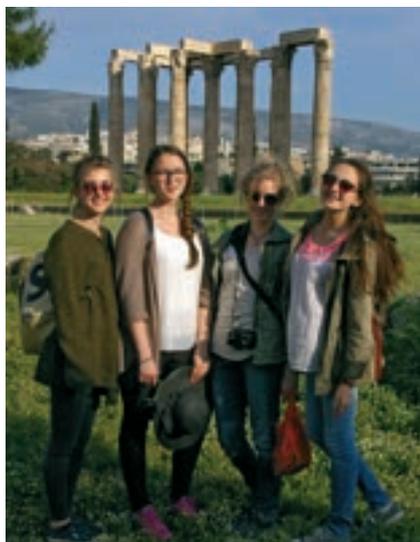
Die offizielle Verleihung der Zertifikate erfolgte im Rahmen des 2. Elternsprechtages durch Direktor Horn und Mag. Eder.



Hellas 2015



Vom 23. April bis 30. April weilten die Griechischschülerinnen und -schüler der sechsten und siebenten Klassen des BG Tanzenberg in Hellas. Die Studienreise ermöglichte es, das im Unterricht Gelernte zu verorten, Schauplätze unsterblicher Mythen und historischer Ereignisse zu besuchen, die herausragenden Kunstwerke antiker Bildhauerkunst, Plastik und Vasenmalerei zu bestaunen. Sie gewährte den Jugendlichen aber auch Einblicke in Land und Leute, bot Möglichkeit zu Kontakt mit den Menschen, die mit Dankbarkeit, Freundlichkeit und Gastfreundschaft den Besuchern ihres von Krisen geschüttelten Landes begegneten.



Alle Teilnehmenden bewiesen bei unserem dicht gedrängten Programm Ausdauer, Neugier und Offenheit und trugen mit Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit zum Gelingen der Reise bei. Jeder leistete durch ein vor Ort gehaltenes Referat seinen Beitrag, jeder verfasste von einem Teil der Reise ein Protokoll. Auf diese Aufzeichnungen stützt sich auch der Reisebericht, der den Eltern und Unterstützern am 2. Juni bei einem Präsentationsabend über-



reicht wurde.

Wir sind überzeugt davon, dass die Studienreise Hellas 2015 einen wertvollen Beitrag zu Bildung und Horizonsweiterung unserer Schüler leisten konnte. Und sicherlich gelten für alle Reisetilnehmer die Worte Vergils:

haec olim meminisse iuvabit – sich daran zu erinnern, wird uns einst Freude bereiten.

Astrid Eder und Roland Schöffmann



Eindrücke aus dem Biologieunterricht!



NAWI –Tage für die Volksschulkinder in Tanzenberg

Die Kinder der Volksschulen der Umgebung waren eingeladen, die Gegenstände Biologie, Chemie, Physik und Mathematik an Hand von Experimenten begleitet von OberstufenschülerInnen kennenzulernen.



Trink- und Jausenführerschein



Was haben wir gelernt? Was hat uns gefallen?
 Obst schmeckt wundervoll. Es ist wichtig, viel Wasser zu trinken. Käse, Milch und Jogurt sind gut für die Knochen.
Tobias Strasser-Knopfer (1D)
 Ich habe gelernt, dass ich pro Tag 1,5 l Wasser trinken soll. Wenn man viel Süßes in der Pause isst, dann ist man im Unterricht unruhig. **Tim Kristof (1D)**
 Die Experimente haben mir am besten gefallen, weil man sich alles besser vorstellen konnte. **Christina Habe nicht (1D)**
 Versteckte Fette kannte ich nicht. Eine gesunde Jause mit Vollkornbrot und Schinken esse ich jetzt häufiger. **Fabian Schütz (1D)**.
 Beim Jausenführerschein habe ich gelernt, dass purer Orangensaft ungesünder ist als gespritzter Orangensaft. Die Kostproben haben mir auch sehr gut gefallen. **Matthi-**

as Prettnner (1D)
 Mir hat der Jausenführerschein gefallen, weil ich nicht gewusst habe, dass es versteckte Fette gibt. Samuel Micheler Ich fand es super, dass wir zur Belohnung ein gesundes Weckerl bekommen haben. **Fok Helena (1B)**
 Fett ist wichtig für unser Gehirn. Es ist wichtig jeden Tag Obst und Gemüse zu essen. **Anna- Lena Gunhold 1B**
 Mir hat der Test besonders gut gefallen. Ich habe mir gemerkt: Wir sollen 3 Hände voll Gemüse und 2 Hände voll Obst pro Tag zu uns nehmen. **Artinian Weißensel 1B**
 Toll fand ich, dass wir die Ernährungspyramide kennen gelernt haben. Dass wir Kostprobe (z.B. Äpfel) bekommen haben gefiel mir sehr gut. **Emilia Jantscher 1B**
 Ich habe gelernt wie man ein Jausenbrot richtig belegt. **Celine Ullreich 1B**
 Ich habe gelernt, dass Ballaststoffe, die in Obst, Gemüse und Vollkornprodukten enthalten sind, gut für die Verdauung sind. **Niklas Vavpic 1B**
 Mir hat alles sehr gefallen, außer dass mit der Salami und dem Schinken. **Simon Hochsteiner 1B**
 Der Elternverein ermöglichte dass die Schülerinnen und Schülern wie alljährlich ein gesundes Weckerl Zum Abschluss des Jausenführerschein wurden vom Elternverein köstliche gesunde Weckerln für alle Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen zu Verfügung gestellt. Ein großes Dankeschön an den Elternverein. Reingard Gratzter-Krapf und Cornelia Puck



Drakensberg Boys Choir zu Besuch in Tanzenberg

Der Drakensberg Boys Choir hat auf seiner internationalen Tour durch Europa auch im BG Tanzenberg Station gemacht und die Schüler/innen und Lehrer/innen mit seinem Gesang verzaubert. Die Sänger des Chores sind zwischen 10 und 16 Jahren alt und besuchen in den Drakensbergen (Südafrika) eine Schule (Internat) mit Schwerpunkt Musik, Gesang und Sport. Die 32 Jungs begeisterten bei ihren europäischen Konzerten mit einem vielfältigen Programm und ihrer Ausstrahlung. Ihre Vielseitigkeit stellten sie unter anderem mit Werken wie „Pie Jesu“, „Tonight“



oder typischen afrikanischen Liedern unter Beweis. Freude und Spaß am Singen kennzeichnen ihre Auftritte. Die Sänger waren dankbar für die Gastfreundschaft, das hervorragende Mittagessen und die zahlreichen neu gewonnenen Freunde und vor allem Freundinnen. Jeden Mittwoch kann man ihre Konzerte per Livestream verfolgen <http://web.dbchoir.co.za/index.php/livestream>.

Horst Grollitsch

Literaturecke für Projektklassen

Bücher mit guten Tipps, Mappen mit Projektvorschlägen, Filme mit Arbeitsunterlagen und einiges mehr, was Klassenvorstände von Projektklassen interessieren könnte, hatten bis jetzt leider keinen gut zugänglichen Platz. Ab jetzt gibt es in unserer schönen Schulbibliothek eine Ecke, in der Kollegen auf der Suche nach Ideen und Material für ihre Projektstunden und Projekttag fündig werden können.

Reingard Gratzler-Krapf



Projektklassen in Aktion



HAIDER & CO
www.haiderbaut.at

Hochbau | Tiefbau | Industriebau | Brückenbau | Kraftwerksbau

Haider & Co Hoch- u. Tiefbau GmbH | 9500 Villach, Ossiacher Zeile 39 | Tel. +43 4242 24100-0 | office@haiderbaut.at



Peacedays und Orientierungstage

In Zusammenarbeit mit dem Religionsunterricht und der Katholischen Jugend Kärnten sind Peacedays (ab der 1. Klasse) und Orientierungstage (ab der 4. Klasse) bereits zu einer fixen Einrichtung am BG Tanzenberg geworden. Diese gruppenspezifischen Aktionstage sind eine persönlichkeitsbildende Maßnahme, vermitteln ethische Inhalte, wollen das Gemeinschaftserlebnis im Klassenverband stärken und können ein positiver Beitrag zum Erziehungsauftrag der Schule sein. Dankenswerterweise wird die Abhaltung dieser (Halb-)Tage durch Mittel des Kirchenbeitrages subventioniert.

Auch im Schuljahr 2014/15 fand wieder eine Reihe solcher Veranstaltungen mit unseren SchülerInnen statt.

Peaceday der 4A

Am Dienstag, dem 16. September 2014, nahmen wir an einem Peaceday in Tanzenberg teil. Der Orientierungstagsleiter und Pastoralassistent Franz Pipp gestaltete diesen Projekttag mit verschiedenen Übungen und Spielen, bei denen Kooperation und Teamgeist gefordert waren. Im Sesselkreis besprachen wir auch die Themen Mobbing und Klassengemeinschaft. Ich glaube, dass dieser Peaceday unser Gemeinschaftsgefühl noch weiter gestärkt hat und hoffe, dass es in Zukunft eine noch bessere Klassengemeinschaft in der 4A geben wird.

Felix Dareb, 4A

Peaceday der 3A

Am 05.11.2014 verbrachte die 3A einen ganzen Tag mit Franz Pipp. Nach einer Vorstellungsrunde im Sesselkreis und einer Runde zur Musik durch den Gymnastiksaal tanzen, stellte uns Herr Pipp einige Herausforderungen: Zum Beispiel musste jeder einmal den Luftballon berühren und ihn so

an seinen Sitznachbar weiterspielen, doch der Ballon durfte den Boden nicht berühren.

In der Mittagspause gesellten wir uns alle in den Speisesaal des Marianums und aßen dort gemeinsam ein köstliches Menü. Danach konnten wir in



Ruhe und ohne Scheu mit ihm über einige Dinge sprechen. Dazu gestalteten wir in Gruppen Plakate, die wir danach der ganzen Klasse präsentierten. Ein lustiges Abschlusspiel krönte diesen Tag.

Wir bedanken uns bei Herrn Pipp und unserem Klassenvorstand Prof. Schöffmann für diesen ereignisreichen Tag, der unserer Klassengemeinschaft sehr viel weitergeholfen hatte. Sophia Polzer / Dela Prochazka, 3A

Vorösterlicher Orientierungstag für die 5. Klassen

Zur Tradition geworden sind am BG Tanzenberg die Orientierungstage für Oberstufenklassen in der Fastenzeit. Für die 5A und die 5B fand dieser „Auszeitag“ am 23.2.2015 im Stift St. Georgen/Längsee statt.

Dazu zwei kurze Stimmungsbilder:

„Wir spielten die Klassengemeinschaft stärkende Spiele und lernten uns besser kennen. Es gab Essen, das selbst die strengsten Essensverweigerer in Versuchung brachte.“ (Peter Balint, 5A)

„Ich habe an diesem Tag gelernt, dass ich viele Leute meiner Klasse nicht so gut kenne, wie ich gedacht habe.“ (Daniel Matschnig, 5A)

Orientierungstag der 4B

Wir, die 4B, gingen am Mittwoch, dem 06. Mai 2015 mit unserem Religionslehrer Markus Zimmermann von Tanzenberg zu Fuß zum „Haus der Begegnung“ in Maria Saal, wo Franz Pipp für uns bereits die Materialien für einen Orientierungstag zum Thema „Sexualität und Partnerschaft“ vorbereitet hatte.

Zuerst bekamen wir Zettel mit unvollständigen Sätzen, die wir im Ses-



sesselkreis vervollständigen sollten. Danach mussten wir uns im Raum zu Musik bewegen, um uns jeweils in Gruppen zu finden, welche zum Beispiel das gleiche Lieblingslied hatten. Zum Abschluss des gemeinsamen Halbtages stellten wir jeweils den Burschen oder Mädchen zehn Fragen zu Liebe und Sexualität.

Im Großen und Ganzen war dieser Orientierungstag sehr informativ und lustig und von einem offenen Gesprächsklima innerhalb der Klasse geprägt.

Maria Fritz, 4B

Peaceday der 2A

Die meisten Kinder empfanden diesen Projekttag (20. Feber 2015) als sehr abwechslungsreich und spannend. Frau Weisböck war im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern souverän, aber es war eine herausfordernde und spannende Aufgabe, mit den jungen Menschen Gemeinschaft, Sozialverhalten und Teamgeist zu „üben“. Die Schülerinnen und Schüler verstanden sich gut und beteiligten sich gerne an den lustigen Spielen.

Oberstufenrorate: „Morgenstund‘ hat Gold im Mund“

Am 10.12.2014 fand die traditionelle Oberstufenrorate statt. Ungefähr 80 SchülerInnen und LehrerInnen versammelten sich um 06:00 Uhr morgens, um ausgestattet mit Fackeln,



bei klirrender Kälte und unter einem beeindruckenden Sternenhimmel von Tanzenberg in die Pfarrkirche Pörschach am Berg zu pilgern. Dort wurde bei Kerzenschein ein stimmungsvoller Gottesdienst gefeiert. Roraten sind Messen vor Sonnenaufgang, die speziell in der Adventszeit gefeiert werden. Der Begriff stammt von der lateinischen Antiphon



(= Wechselgesang) des Stundengebets: „Rorate caeli desuper, et nubes pluunt iustum: aperiatur terra, et germenet Salvatorem“ (vgl. Jes 45,8).

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Teilnehmenden, die freiwillig auf Schlaf verzichteten, Rektor Dr. Vidovic, der mit uns die Messe feierte, den beiden Musikern Prof. Steinkellner und Prof. Maringer, für die musikalische Umrahmung und den Damen vom Marianum, die in gewohnter Manier für ein köstliches Frühstück sorgten.

Markus Zimmermann

Exkursion der Religion-Wahlpflichtfachgruppe

Am Mittwoch, dem 10.12.2014 haben wir mit der Religion-Wahlpflichtfachgruppe eine Exkursion nach Klagenfurt gemacht. Wir besuchten zuerst die altkatholische Kirche in der Kaufmannngasse, wo wir einen interessanten Vortrag vom altkatholischen Pfarrer Mag. Erich Ickelsheimer beka-



men. Er führte uns in die Geschichte der altkatholischen Kirche ein und erklärte uns den Unterschied bzw. die Gemeinsamkeiten zwischen dem altkatholischen und dem römisch-katholischen Glauben.

Anschließend fuhren wir zum Diözesanhaus, in dem uns Herr Professor Schöffmann eine kurze Führung gab. Im Jugendzentrum Point machten wir noch ein Abschlussfoto und schon war der Nachmittag vorbei.

Johanna Mandl, 6B



Adventsfeier der 1A und 1D am 15.12.

In einem langen Fackelzug marschieren wir zu einem riesigen Lagerfeuer am Sportplatz. Angeregt durch einen Beitrag der Kinder zum Thema „Gute Taten“ begleiteten uns besinnliche Gedanken weiter durch die Dunkelheit bis in die Aula der Schule.

Zwei Theaterstücke, Gedichte und musikalische Darbietungen der beiden Klassen erzeugten in der Folge eine freudige und auch besinnliche



Stimmung. Mit Keksen, Punsch und anderen Köstlichkeiten ließen wir den Abend ausklingen.

Ein großer Dank ergeht an Prof. Schöffmann D., Prof. Maringer und Prof. Gaggl sowie an alle die zum Gelingen dieses Abends (Organisation, Buffet) beigetragen haben.

Katrin Macheiner und Peter Schnögl

Vorweihnachtliche Wanderung der 3A und 4A



Am 22.12.2014 machte sich die 3a und 4a Klasse um 8:00 Uhr auf den Weg nach Karnburg. Nach einer ein- und eineinhalbstündigen Wanderung kamen wir bei der Pfarrkirche in Karnburg an, wo wir schon freudig von Militärpfarrer Longin erwartet wurden.

Wir zogen alle in die Kirche ein und feierten die heilige Messe, musikalisch begleitet von Prof. Maringer.

Anschließend stärkten wir uns mit Keksen und Tee. Dank den Eltern: Herr Kollitsch der den Tee organisierte und Frau Gratzner die den „Stadl“ vorbereitet hatte und allen anderen Eltern, die zu Hause so gute Kekse gebacken haben. Aus der warmen Stube ging es wieder zurück nach Tanzenberg. Dieser Tag hat uns alle schon auf Weihnachten eingestimmt.

Danke an Herrn Prof. Schöffmann und Herrn Prof. Moritz für diese schöne Weihnachtsfeier!

Maximilian Kreuzer, 3A und
Anna Kollitsch, 4A

Besuch der Palliativstation des Klinikums Klagenfurt

Am Montag, dem 12. Jänner 2015 hatten die achten Klassen des BG Tanzenberg die Möglichkeit, die Palliativstation des Klinikums Klagenfurt zu besuchen und einen spannenden Vortrag vom leitenden Arzt Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar zu hören. Die Palliativstation in Klagenfurt begleitet schwer kranke Menschen und



bietet ein ganzheitliches Betreuungssystem für die gesamte Familie des Kranken. Ziel ist es, den Patienten die höchstmögliche Lebensqualität zu bieten und letztendlich wieder „ins Leben“ zurückzuführen.

Nach einem kurzen Besuch des „Meditationsraumes“ der Station konnten die Schüler/-innen und Religionslehrer Fragen rund um das Thema Palliativstation, begleitendes Sterben und den Alltag des Personals der Stationsschwester Monika Jahn stellen.

Anschließend referierte Dr. Likar über die Sterbehilfe in Österreich und diskutierte gemeinsam mit uns über das Thema „aktive Sterbehilfe“.



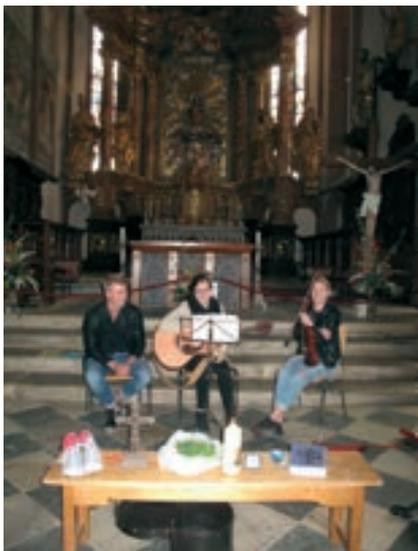
Der Besuch der Palliativstation hat nicht nur offene Fragen zum Thema Sterbehilfe geklärt, sondern gab uns zusätzlich einen spannenden Einblick in den Alltag der Palliativstation. Voller neuer Informationen endete der Tag für uns vor dem Klinikum Klagenfurt.

Anna Taumberger, 8B

Abschlussfeier der 8B im Maria Saaler Dom

Am 30. April, anlässlich des letzten Schultages für die achten Klassen, fand eine Abschlussfeier im Maria Saaler Dom statt. Unter der Organisation von Herrn Prof. Schöffmann Daniel fanden sich die 8B, ihr Klassenvorstand Frau Prof. Polzer, sowie Maturanten der Walddorfschule zu der Feier ein.

Zu Beginn führten die Religionsmaturanten aus Tanzenberg durch den Dom und erzählten von seiner jahrhundertlangen Geschichte. Die erhaltenen Informationen kamen bei der anschließenden Rätselrally rund um den Dom sofort zu Nutzen. Als sich alle wieder in den vordersten Sitzreihen beim Altar eingefunden hatten, folgte ein kurzer Gottesdienst. Neben musikalischen Einlagen von Schülern, gab es auch eine meditative Einheit, mit mentaler Vorbereitung auf die kommenden Prüfungen. Anschließend ging es daran aus den mitgebrachten Kuchen und Brötchen ein Buffet im Hof vor dem Dom aufzubauen. Die Schüler aus den beiden Klassen bekamen dann die Möglichkeit mit einem Führer den Turm zu



einer der Glocken hinaufzusteigen und die Aussicht von oben zu genießen. Im Anschluss an das Buffet, setzte sich die 8B Klasse mit den Lehrern im Pfarrhof zusammen, um eine Diashow und auch Schnappschüsse und Videos aus den gemeinsamen Jahren in Tanzenberg anzusehen. Gegen Mittag schloss die Feier mit der Verteilung der Jahreszeugnisse ab. Das gemütliche Beisammensein und die Diashow, die Höhepunkt der Feier



war, machte den Tag beim Dom zu einem sehr schönen Abschluss für dieses Schuljahr, wie auch für die letzten acht Jahre in Tanzenberg.

Vanessa Kraut, 8B

Religion konkret und vertieft: Vorträge im Rahmen des Religionsunterrichts

Immer wieder im Laufe eines Schuljahres werden im Rahmen des Religionsunterrichts Fachreferenten zu verschiedenen Themen eingeladen. Diese Vorträge und Workshops von Spezialisten, die als Ergänzung zum Regelunterricht gedacht sind, sollen die Möglichkeit bieten, auf konkrete Fragen der SchülerInnen einzugehen und dienen zur Förderung der Sensibilität für gesellschaftliche, soziale und kirchliche Zusammenhänge.

Im heurigen Schuljahr konnten wir folgende Vortragende in den Oberstufenklassen begrüßen:

Sr. MMag. Silke Mallmann vom Kloster Wernberg engagiert sich bereits seit vielen Jahren für Frauen, die zur Prostitution gezwungen werden. Ihr Vortrag für die beiden 5. Klassen the-

matisierte sowohl die Problematik von Menschenhandel weltweit, als auch die konkrete und teils schockierende Situation in Kärnten.

Mag. Lambert Jaschke arbeitet als Referent für Weltanschauungsfragen im Bischöflichen Seelsorgeamt der Diözese Gurk. In seinem Workshop spannte er einen Bogen ausgehend von den Definitionen der Begriffe Esoterik und Okkultismus hin zu praktischen Übungen und Beispielen. Die SchülerInnen der 6. Klassen konnten sich durch Pendeln, Kartenlegen und Deuten ihrer Horoskope ein Bild machen, welche Methoden und Praktiken von esoterischen Strömungen eingesetzt werden.

Mag. Cornelia Leitner von der Caritas Kärnten besuchte die 7A um in souveräner Weise über die Aufgaben dieser kirchlichen Organisation zu sprechen. Im Rahmen dieser Begegnung konnten brennende Fragen geklärt werden, die teilweise durch die Praktikumserfahrungen im Compassion-Projekt aufgetreten sind, wie „Welche Tätigkeitsfelder hat die Caritas?“, „Was macht die Caritas mit dem Spendengeld aus Kärnten?“ und „Warum werden Altkleider kiloweise verkauft?“.

Markus Zimmermann

Passionsspiel

Auch heuer konnten wir wieder mit den Schüler/-innen der 7A ein mit Musik untermaltes und unter die Haut gehendes Passionsspiel zur Vergegenwärtigung von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu aufführen. Im Mittelpunkt des Spieles steht die Frage nach dem Wozu des Kreuzestodes. Am Schluss wurde eine Antwort auf die oben gestellte Frage gegeben, die dann in der Predigt von Dr. Franjo Vidovic weiter ausgeführt wurde.

Das Video zum Passionsspiel kann auf youtube nachgesehen werden: <https://www.youtube.com/watch?v=1DN2slVqcw>

Daniel Schöffmann



Chronik Schuljahr 2014/15

Datum	Klasse	Termin
09.09.2014		Schulfotografie - 1. Klassen
11.09.2014	8B	Projekttag 8B-Klasse: Sizilien - Lit.Turrini
11.09.2014	7B	Schüleraustausch Gegenbesuch des Bischöflichen Gymnasium Laibach
12.09.2014		Matura 13/14 - 1. Nebentermin schriftlich
12.09.2014	6A	Orientierungstag in Gurk
14.-18.09.2014		Bundes-Griechischwettbewerb in Bregenz, Vorarlberg
15.09.2014	1A	Kennenlerntag der 1A
16.09.2014	4A	Peaceday der 4A
17./18.09.2014		Schulfotografie - 2.-8. Klassen
17.09.2014	alle	Konzert des Drakensberg Boys Choir (Südafrika): „A tribute to Nelson Mandela“
19.-24.09.2014	8B	Abschlussfahrt nach Sizilien
19.09.2014	7A WGW	Tag der offenen Tür in der Kärntner Industrie, Betriebsbesichtigung
22.-26.09.2014	8A	Projektwoche Prag
23.09.2014	1D	Kennenlerntag der 1D
24.09.2014		Wandertag
25./26.09.2014		Schulsprecher-Wahl
25.09.2014	Chor	Umrahmung der interreligiösen Feier - Diplomierung 2014
25.09.2014		Kärntner Landesschulmeisterschaft Golf
28.09.-03.10.2014	4ABCD	Wien-Aktion
29.09.2014	3D	Projekttag „Lernen Lernen“ / Gesundheit u. Bewegung
03.10.2014	8AB	Maturantenwallfahrt
08.10.2014		Unterstufenprecherwahl
09.10.2014		Schulautonom unterrichtsfrei
13.10.2014	1C, 5AB	Elternabende
14.10.2014	1ABD	Elternabende
15.10.2014	7AB	VWA: Abgabe des Antrages (Titel, Disposition, Unterschrift Betreuungslehrer)
15.10.2014	WGWK	Exkursion: Geopark Karnische Alpen
15.10.2014	WP It	Lehrausgang: Volkskino „Le meraiglie“
17.10.2014		Matura 2013/14 - 1. Nebentermin mündlich
17.-19.10.2014	Chor	Treffen der Pueri Cantores in Salzburg
20.-22.10.2014	3A	Projekttag Werkhof Bistrica
21.10.2014		Evangelischer Maturantentag in Graz
23.10.2014		1. Schulgemeinschaftsausschusssitzung
23.10.2014	8B, 7A, 6A	Lesung: Peter Turrini und Silke Hassler
27.10.2014	4C	Projekttag: „Wo kommen unsere Lebensmittel her“ - Berufsbild Bauer
27.10.2014	8AB ME	Lehrausgang: Stadttheater Klagenfurt „Die Fledermaus“
03./04.11.2014		VWA-Workshop LehrerInnen + SchülerInnen
04.11.2014	2ABCD	Informationsabend zur Wintersportwoche
05.11.2014	3A	Peaceday
06.11.2014		Elternverein Jahreshauptversammlung
12.11.2014	4C	Orientierungstag
13.11.2014		Wintersport-Sicherheitsaktion der AUVA
13.11.2014	4AB Burschen	Projekttag: boy's day
14.11.2014		Tag des Gymnasiums
18.11.2014	5B	Workshop: Menschenhandel mit Silke Mallmann
19.11.2014	7AB, 8AB	Lehrausgang zum Schülerkonzert „MESSIAH“
20.11.2014		Klassenkonferenzen Frühwarnsystem
21.11.2014	5A	Workshop: Menschenhandel mit Silke Mallmann
24.11.2014	3.u.4.Klassen	Englisches Theater
24.11.2014	WGW + GW VWA, WGWSP 7AB	Exkursion zur Universitätsbibliothek Klagenfurt
26./27.11.2014		Personalvertretungswahl: Wahltage
27.11.2014		Fußball-Oberstufe-Halle (futsal) LM + Mädchenfußball
28.11.2014		1. Elternsprechtage
29.11.2014	Chor	Tanzenberger Advent mit Adventkranzsegnung
02.12.2014	6AB,7A	Theatersport Kongresshaus Villach
04.12.2014		ECDL-Prüfungen
04.12.2014	4AD	Lehrausgang nach Klagenfurt Dom: Weihnachtsoratorium
05.12.2014		Euroclassica Bewerb 2014
08.12.2014	Chor	Adventkonzert in Viktring
09.12.2014		Schulautonom unterrichtsfrei (Pädagogischer Tag)

Chronik Schuljahr 2014/15

Datum	Klasse	Termin
10.12.2014		Oberstufenrorate
10.12.2014	WPF-R	Exkursion Klagenfurt (Dom, Diözesanhaus, Altkath. Kirche)
11.12.2014	Floorball	Freundschaftsspiel St.Veit/Glan
15.12.2014	1A, 1D	Adventfeier
15.12.2014	5A	Besuch einer Partnerschule aus Triest
16.12.2014	4ABCD	Elterninformationsabend der 4ten Klassen -Schullaufbahnberatung
17.12.2014	1B, 1C	Adventfeier
18.12.2014	Chor	Mitwirkung Konzert „4 Voices of Musical – Christmas“
19.12.2014	1D, 2C	Lehrausgang: Weihnachtstheater (Friesach)
22.12.2014	2B	Math-Day
22.12.2014	4D	Lehrausgang zum TAZ Klagenfurt
22.12.2014	3A, 4A	Adventfeier in Karnburg
22.12.2014	W-ME	Lehrausgang: ORF Landesstudio
23.12.2014	1A	Weihnachtlicher Englisch Workshop
07.-09.01.2015	8AB	Wahl der Reifeprüfungsart
07.01.-13.3.2015		ERASMUS+ Schulpartnerschaft mit IIS Giordano Bruno Perugia - Schüleraustausch
12.-16.01.2015	Oberstufe	Wahl der Wahlpflichtgegenstände für das Schuljahr 2015/16
12.-16.01.2015	2ABCD	Wintersportwoche am Nassfeld
12.01.2015	8A,8B	Euthanasievortrag mit Führung im LKH (Palliativstation)
13.01.2015	4A	AIDS-Vortrag
13./14.01.2015	7B	NAWI Tage-jr. am BG Tanzenberg
14.01.2015	1B,1C	Exkursion: Stadttheater Klagenfurt „Das Märchen von den wilden Schwänen“
15.01.2015	8AB	BIFE - Feldtestung Mathematik
21.01.2015	UÜL	Schülerliga Fußball Hallenturnier St.Veit/Glan
22.01.2015		Tag der offenen Tür am BG Tanzenberg
22.01.2015		ECDL-Prüfungen
26.-30.01.2015		Wahl der Freigegegenstände und unverbindlichen Übungen für das Schuljahr 2015/16
26.01.-06.02.2015	7A,7B	Compassion - Freiwillige Sozialarbeit in Sozialeinrichtungen
27./29.01.2015	4C, 4B	AIDS-Vortrag
29.01.2015	1A	Schitag
30.01.-01.02.2015	8AB	Maturatheater
30.01.2015	7A,7B	VWA: definitive Anmeldung (Datenbank)
30.01.2015	4D	AIDS-Vortrag
02./03.02.2015		Englische Buchausstellung in der Bibliothek
02.02.2015	4A,4B	Exkursion: Berufsorientierung FH/UNI
03.02.2015		Schulmeisterschaft Langlauf Villach Alpenarena
03.02.2015	4C,4D	Exkursion: Berufsorientierung FH/UNI
03.02.2015		TheoTag Klagenfurt Diözesanhaus
04.02.2015		Semesternotenkonferenz
04.-11.02.2015		Schülerliga Fußball Halle Vorrundengruppen
04.02.2015	3B	Projekt Medienkunde, Referent Mag. M.Sabath
05.02.2015		Schi Alpin Bezirksmeisterschaft Gerlitzen
05.02.2015		Snowboard Bezirksmeisterschaften Simonhöhe
05.02.2015	8AB	Englisches Theater
06.02.2015		Schulnachricht
06.02.2015	8A,8B	VWA: definitive Abgabe der Arbeit (Hochladen in Datenbank)
16.-20.02.2015	3AB	Wintersportwoche St. Oswald
16.02.2015	5AB, 6AB	Englisches Theater
17.02.2015	3D	Projekttag: Fasching in der 3D
18.02.2015		Schülerliga Fußball Halle Landesmeisterschaft
18.02.2015	WGSP	Lehrausgang zum Landesgericht Klagenfurt
20.02.2015		Erste-Hilfe-Kurs
20.02.2015	2A	Peaceday
20.02.2015		Informationsveranstaltung des Interact Club Tanzenberg
23.02.2015	5A,5B	Orientierungstag der 5-ten Klassen in St. Georgen
24.02.2015	1.u.2.Kl.	Opernwerkstatt „Der Freischütz“
25.02.2015		Landesjugendschitag Gerlitzen
26.02.2015		Schwimmen Schul-Olympics
26./27.02.2015	8AB	BIFE - Feldtestung Fremdsprachen
26.02.2015		Landeswettbewerb „Quiz Politische Bildung“



Chronik Schuljahr 2014/15

Datum	Klasse	Termin
27.02.2015		Erste-Hilfe-Kurs
28.02.2015	7A,7B	VWA: Genehmigung durch BetreuungslehrerIn (Datenbank)
02.03.2015		Pädagogische Konferenz
03.03.2015		Certamen Latinum Graecumque MMXV
03.03.2015	1D	Schitag der 1D-Klasse
05.03.2015		Snowboard/Skicross Landesmeisterschaften - Simonhöhe
06.03.2015		Erste-Hilfe-Kurs
06.03.2015		Projekt: „Schüler machen Zeitung“ mit Jochen Bendele
09.-13.03.2015	3CD	Wintersportwoche St. Oswald
09.03.2015	3B	Projekt „Kinder machen Radio“ (Radio Agora)
10.03.2015		Floorball Bezirksmeisterschaft
10.03.2015		Fußball -Uniqqa-Mädchen Landesfinale-Halle
11.-13.03.2015		Bundesfinale Langlauf in Eisenerz
13.03.2015		Erste-Hilfe-Kurs
18.03.2015	2D	Vortrag Inspektor Kloiber
18.03.2015	4A	kulturelle und spirituelle Wanderung durch Klagenfurt
18.03.2015	Chor	Messgestaltung Hlg. Hauptandacht St.Egyd
23.03.2015	7AB	Abschlussveranstaltung Compassion
24.03.2015		Floorball Landesmeisterschaft
24.03.2015		Projekt: „Schüler machen Zeitung“: Exkursion zur Redaktion der Kleinen Zeitung
25.03.2015		2. Schulgemeinschaftsausschusssitzung, Schulbuchkonferenz
26.03.2015		ECDL-Prüfung
26.03.2015	6A, 7AB	Theaterbesuch
27.03.2015		Ostergottesdienste
31.03.2015	7A,7B	VWA: Genehmigung durch Direktor (Datenbank)
07.04.2015	2B	Probentag - „Besuchen Sie Europa“
08.-15.04.2015	6AB	Sprachwoche England
09.04.2015	4ABCD	Girls-Day 2015
10.04.2015	2B	Musical „Besuchen Sie Europa“ - Probentag + Aufführung
13.04.2015	4D	„Coco Superstar“, Klassenmusical der 4D
14.04.2015		Unternehmerführerschein Prüfung Modul C
15.-18.04.2015	WME, Band	Musikmesse Frankfurt
15.04.2015	BE 7AB	Lehrausgang: Stadtgalerie Klagenfurt
17.04.2015	8AB	Abschlussklassen letzter Prüfungstag
21.04.2015	1C	Peaceday
22.04.2015	1C, 7B	Klassenpartnerschaft 1C+7B
22.04.2015		Konferenz Abschlussklassen, anschließend päd. Konferenz
24.-30.04.2015	7A, 7B	Italien Sprach- und Kulturwoche
23.04.-30.04.2015	6AB,7AB	Griechenland Projektwoche
24.04.2015	4CD	Exkursion: Körperwelten/ Mauthausen
28.04.2015	3A	Vortrag Inspektor Kloiber
29.04.2015		Klassenkonferenz Frühwarnsystem
30.04.2015		Nestle Schullauf Cup Landesbewerb
30.04.2015	8AB	Letzter Schultag, Abschlussgottesdienst
30.04.2015	7A,7B	VWA: Genehmigung durch Landesschulinspetorin (Datenbank)
04.-13.05.2015		Matura 14/15- Haupttermin schriftlich (Vorsitz 8A: Dr. Gerald Koitz, 8B Dir. Mag. Peter Reischl)
04./05.05.2015		VWA: Workshop LehrerInnen + SchülerInnen
05.05.2015	3D	Projektstunden mit Fr. Dr. Cseh
06.05.2015	4B	Orientierungstag
07.05.2015		2. Elternsprechtag
11.05.2015	4CD	Straße der Fähigkeiten, AMS Klagenfurt
11.05.2015	4AB	Exkursion: Körperwelten/ Mauthausen
12.05.2015	7A	Vortrag zur Arbeit der Caritas von Mag. C. Leitner
12.05.2015	6AB	Vortrag „Esoterik“ vom Weltanschauungsreferenten Mag. L. Jaschke
12.05.2015	4AB	Straße der Fähigkeiten, AMS Klagenfurt
15.05.2015		Nestle Schullauf Cup Landesbewerb
17.05.2015	Chor	Mitwirkung Mariensingen im Maria Saaler Dom
18.-21.05.2015	4A	Abschlussfahrt - Selbstständigkeit
18.-20.05.2015	2A	Naturtage Wildbad Einöd/ Zirbitzkogel
18.05.2015		Landesmeisterschaft Mädchenfußball

Chronik Schuljahr 2014/15

Datum	Klasse	Termin
18.05.2015	3D	Projekt mit Insp. Kloiber
19.05.2015	4C	Exkursion: Architektur/ Stadtsafari Klagenfurt
21.05.2015		Matura Zwischenkonferenz
22.05.2015	8AB	Anmeldung zur Kompensationsprüfung
23.05.2015	Chor	Firmung in Maria Saal
27./28.05.2015		VWA - Präsentation und -Diskussion
28.05.2015		Tennis SchulCup Unterstufe Landesfinale
28.05.2015		„Dress for success“ Prämierung Casineum Velden
27.-29.05.2015	3D	Projekttag in Maria Lankowitz
29.05.2015	1ABCD	Lesung von Martin Selle
30.05.2015	Chor	Mitwirkung Liedertafel des MGV Krappfeld
01./02.06.2015		Matura 14/15 - Kompensationsprüfung
02.06.2015	WGSP	Exkursion „Schauplätze des NS in Klagenfurt“
03.06.2015		Ausstellung „Dress for success“ City Arkaden
08.-11.06.2015	4D	Projekttag Assisi
08.06.2015	6AB	Kultur- und Sprachexkursion Aquileia/ Grado
08.06.2015	3B	Lehrausgang: Radio Agora – Schüler machen Radio
10.06.2015	2A	Workshop: Kinder- und Jugendrechte
11.06.2015		Nestle Schullauf Cup Bundesbewerb
12.06.2015		Firmung in Tanzenberg
15.-22.06.2015		Matura 2014/15 - Haupttermin mündlich
15.06.2015	Wit	Besuch Volkskino/ Settimana del Cinema Italiana
16.06.2015		Aquathlon Landesmeisterschaft
22.06.2015	WRK	Lehrausgang: Fuchskapelle
23.06.2015	2D	Lehrausgang: Flughafen Klagenfurt
24.06.2015		Maturazeugnisverleihung
24.06.2015	7AB ME	Lehrausgang: KONSEntertain-Konzert
26.06.2015	5AB	Allroundschwimmerprüfung Strandbad Klagenfurt
29.06.2015		letzter Prüfungstag
29.06.-01.07.2015	1B	Kärnten Aktiv
29.06.-01.07.2015	2B	Projekttag am Werkhof Bistrica
29.06.2015	3C	„Cybermobbing“-Vortrag von Insp. Kloiber
30.06.-02.07.2015	6AB	VWA-Workshops
30.06.2015	2D	Lehrausgang: Zeiselburg
01.-03.07.2015	2D	Projekttag am Werkhof Bistrica
01.07.2015	6A	Eröffnung Bachmannpreis + Lesevormittag
01.07.2015	3D	Schulpsychologie
02.07.2015		Beurteilungskonferenz
03.07.2015		3. Schulgemeinschaftsausschusssitzung
03.07.2015	6A	Projekttag: Genius loci: Die Geschichte von Tanzenberg
05.-09.07.2015	5AB	Sommersportwoche Seeboden
06.-08.07.2015	1A, 1D	Jugend Aktiv Tage im Lesachtal
	1C	Kärnten aktiv: Lerne Kärnten kennen
06.07.2015	4A, 4D	Klassenabschlussfeste
06.07.2015	6A	Hörzendorfer See
06.07.2015	6B	Exkursion „Fair Trade“ Schokomanufaktur Zotter Graz
07.07.2015	4D	Radwandertag
07.-09.07.2015	2C	Projekttag am Werkhof Bistrica
07.07.2015	6B	Geschichte Blitzlichter
07./08.07.2015		Aufnahmprüfungen
07.-09.07.2015	3C, 3B	Salzkammergut, Salzburg
07.07.2015	3D	Wanderung nach St.Veit/ Abschlussfest
08.07.2015	3A	Projekttag: Klettergarten Gurk
08.07.2015	4D	Pressegger See
08.07.2015	4B	Abschlussveranstaltung Längsee
08.07.2015	4A	Schulgolf Golfanlage Seltenheim
09.07.2015		Gottesdienste
10.07.2015		Zeugnistag
11.07.-13.09.2015		Sommerferien 2015



Lehrer in Pension



Claudia Zwander verabschiedete sich im Laufe des Schuljahres in den Ruhestand. Nur der Begriff Ruhestand ist bei der vielbeschäftigten Claudia wenig zutreffend.

1979, nach Abschluss ihres Studiums der Chemie und Physik in Graz, ging sie nach Kärnten und startete ihre Lehreraufbahn am damaligen BG 2 in Klagenfurt, wechselte 1985 an die HLW und landete 1987 in Tanzenberg. Ehemalige Schüler erinnern sich gerne an mit viel Kreativität erklärte Strukturformeln, farbenfrohe oder karamellklebrige Chemieversuche.

Hier war sie mit der Aufgabe betraut, Biologie zu unterrichten. Dabei entdeckte sie, dass ihre Liebe nicht nur dem Theoretischen der Chemie, sondern auch ganz besonders dem Lebendigen, den Tieren und Pflanzen auf diesem Planeten galt. Es war ihr ein großes Anliegen in den Schülern die Liebe zur Natur zu wecken, damit diese zu umweltbewussten Menschen werden.

All die Jahre, wenn der Frühling nahte, setzte sie sich für gefährdete Frösche und Kröten ein. Sie organisierte Schüler, die den Lurchen über die Straße halfen und prämierte

dann die fleißigsten „Froschretter“.

Für uns Kollegen war sie ein erinnerndes Gewissen. Sie machte bei Konferenzen auf die eine oder andere Umweltproblematik aufmerksam. Niemals war sie laut, niemals aggressiv, sprach immer höflich mit besorgter Stimme. Kein Mensch hat es sich jemals einfallen lassen, ihre Anliegen nicht ernst zu nehmen, weil alle erkannten, dass sie aus tiefsten Herzen kamen und dass sie es einfach gut meinte. In Sorge um eine bessere Welt engagierte sie sich neben der Schule auch in anderen Bereichen.

In Pfarren und im Bildungshaus St. Georgen war sie als ehrenamtliche, diözesane Umweltberaterin tätig.

Sie reduzierte sogar ihre Lehrverpflichtung, um auf 50 Bauernhöfen mit großer Hingabe als Biokontrollorin zu arbeiten.

In den letzten Jahren erwarb sie ein DAZ Diplom (Deutsch als Zweitsprache) und lehrt im Haus der Integration Immigranten die Landessprache.

So trifft auf Claudia Zwander der Satz „Das einzig Konstante ist die Veränderung“ ganz besonders zu. Immer in Bewegung, immer aktiv, immer etwas Neues.

Dies wird dafür sorgen, dass ihr, wenn die Schulstunden jetzt fehlen, sicher nie der Sinn des Lebens abhanden kommen wird.

Von Claudia werden wir vermissen:

- Ihre liebenswürdige, hilfsbereite Art
- Ihre Bio - Eier
- Ihr Handy in der Konferenz

Wir wünschen ihr:

- Zeit und Muße, um sich auch den Dingen zu widmen, mit denen viele andere Pensionisten ihre Tage verbringen: ihre Familie und ihre zahlreichen Tiere.
- Alles Gute, Energie und Tatkraft.

Reingard Gratzter-Krapf



EKZ **INTERSPAR** Durchlaßstraße 4 9020 Klagenfurt

textilreinigung-wanggo.at



Am 1. Mai 2015 wurde unsere Kollegin **Irina Writz** in den Ruhestand entlassen. Wer Irina kennt, weiß, dass sie viele Hobbys hat – daher wird es wohl eher ein „Unruhestand“ werden.

Sie studierte an der Universität Klagenfurt die Fächer Deutsch und Philosophie, Psychologie und Pädagogik. Seit 1989 war sie als Lehrerin am Bachmann-Gymnasium tätig, 1990 wechselte sie ans Europagymnasium. Nach einem Jahr an der Handelsakademie in Villach kam sie 1996 nach Tanzenberg, wo sie Deutsch, Philosophie/

Psychologie und auch Textiles Werken unterrichtete. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit absolvierte sie eine sehr zeitintensive Ausbildung zur Psychotherapeutin. Irina hatte ein Gespür für Jugendliche, sie war eine sehr wohlwollende Lehrerin, ihr geschultes Auge sah schnell, wenn jemand „der Schuh drückte“, sie hatte für die kleineren und größeren Nöte ihrer Schützlinge immer ein offenes Ohr.

Sie war äußerst kreativ, man war immer wieder überrascht, wenn sie erzählte, dass sie ihre schicken Kleider selbst angefertigt hatte – immer mit passender Tasche! Wir fragten uns oft, wo sie neben ihren Aufgaben als Lehrerin und Therapeutin die Zeit dafür fand.

In ihren Freistunden sah man sie nicht selten auf der Suche nach interessanten Motiven mit ihrer Kamera um das Schloss spazieren. Es war nicht nur der Röhrlsalat im Frühjahr, der es ihr angetan hatte, sondern es waren besondere Eindrücke, die sie mit ihrer Kamera festhielt. Die Resultate konnten wir dann an den Wänden des Kaffeezimmers bewundern.

Ihr Motto war stets „Tut euch selbst etwas Gutes“.

In diesem Sinne wünschen wir Dir, liebe Irina, für deinen nächsten Lebensabschnitt alles Gute!

Jutta Frank



Wir kochen für Sie

„Kärntnerischer Bauernimbiss“
Aich 2, 9102 Mittertrixen
Tel. 04231 / 2027
Köchin Petra: 0664 / 19 22 190

Seit Beginn des laufenden Schuljahres kochen wir für das Marianum Tanzenberg täglich zwei Menüs frisch vor Ort. Für die Jause zwischendurch gibt es: Brot oder Semmel mit Schinken, Schweinsbraten, Salami aus Eigen-Produktion, sowie Getränke und div. Schokoriegel

Zum Mitnehmen:
Trachtenwurst
Bauchspeck
Schinkenspeck
Kamling
Seich- und Bratwürste
Käseknödel
Berlinerwurst
Frachtfleisch vom Schwein,
Zebu-Rind
und vieles mehr

Außerdem finden Sie unseren Bauernimbiss an der A2, Abfahrt Völkermarkt West



In Aktion: Köchin Petra mit Lucas Mehringer und Sebastian Smetanig

„Der Essee in Togenstein ist so fei,
derunge mach ich mine Bie,
Hanna Kläke Petra gehet zu des
Güte,
dass sie kann die Küche mit gutem
Essee flüen.
So machst uns die besten Sachen,
dass die kann sie alle machen.
Oh Schatzel und Kätzel einwärts,
dass sie macht auch gutem Essee.
Hut ich freu mich schon auf morges,
dass du wird sie für gutem Essee
bringen.“ (Lucas Mehringer u. Sebastian
Smetanig im Gespräch mit Prof. Dr. Erwin)



BUNDESGYMNASIUM TANZENBERG

Schuljahr 2014/15

Lehrkörper:

a) Stammschule BG Tanzenberg

1. Dir. Mag. Gerald HORN

Geographie und Wirtschaftskunde in 2C, 4B

2. Mag. ASTEI Alfred

Englisch in 1D, 6A; Deutsch in 3C, 4B, 6B, 8A;
Kordinator für das Österreichische Kultur-Service

3. Mag. BOGDANIC Mateja

Unterrichtspraktikantin: Mathematik in 3A;
Geographie und Wirtschaftskunde in 5A

4. Mag. BUXBAUMER Bettina

Geographie und Wirtschaftskunde in 1B, 5B; Bewegung und Sport Mädchen in 3A, 3C, 4B, 8A; Technisches / Textiles Werken in 1A, 1B, 1C, 1D, 2D; Klassenvorstand der 1B; Projekt Lebens.Werte in 1B; Kustos für Technisches und Textiles Werken

5. Mag. CVETKO Margit

Mathematik in 1B, 2A, 3B, 7A, 8A;
Geographie und Wirtschaftskunde in 5A, 7A; Wahlpflicht Geographie und Wirtschaftskunde 7A; Unverbindliche Übung Unternehmerführerschein; Klassenvorstand der 7A; Betreuungslehrerin für das Schulpraktikum; Betreuung der Unterrichtspraktikantin Mag. BOGDANIC; Kustos für Geschichte und Sozialkunde/ Geographie und Wirtschaftskunde

6. Mag. CZERNY Katharina

Englisch in 1C/D, 2D, 3D, 8A/B; Informatik in 5B; Wahlpflicht Englisch in 6AB; Projekt Lebens.Werte in 3D; ELSA-Koordinatorin; WebUntis-Koordinatorin; Mitglied des Schulentwicklungsteams; Bibliothekarin der Schulbibliothek

7. Mag. DOUJAK-GRUBER Desiree

Technisches / Textiles Werken in 1A, 1B, 1C, 1D, 2A, 2B, 2C; Mitverwendung an der Pädagogischen Hochschule Kärnten

8. Mag. EDER Astrid

Latein in 3B, 4B, 6A, 6B, 7A; Griechisch in 8A/B; Klassenvorstand der 6A-Klasse; ARGE-Leitung Latein/Griechisch

9. Mag. EGGER Alexander

Mathematik in 4A, 4B, 8B; Informatik in 5A, 5B; Klassenvorstand der 4B; Projekt Lebens.Werte in 4B; ELSA-Koordinator; Mitglied des Schulentwicklungsteams; Betreuung der Homepage; Kustos für Informatik

10. Mag. ELPELT Adelheid

Geographie und Wirtschaftskunde in 2B; Bewegung und Sport Mädchen in 1B, 2C/D, 3B, 3D, 4D, 5A/B, 6A/B

11. Mag. ERIAN Martin

Unterrichtspraktikant: Deutsch in 7A;
Geschichte und Sozialkunde in 3C

12. Mag. FRANK Jutta

Deutsch in 1C, 2B, 4D, 5A, 7B; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 7B; Klassenvorstand der 7B; Bis November Mitglied des Dienststellenausschusses

13. Mag. GRATZER-KRAPF Reingard

Biologie und Umweltkunde in 1A, 1C, 3B, 3D, 4A, 5A, 5B, 6A, 8A; Physik in 2A, 2B; Wahlpflicht Biologie und Umweltkunde in 6A/B, 7A/B; Klassenvorstand der 1C; Projekt Lebens.Werte in 1C; Kustos für Biologie und Umweltkunde; Mitglied des Schulentwicklungsteams

14. Mag. GROLLITSCH Horst

Mathematik in 2D, 4D, 5A; Betreuung des Unterrichtspraktikanten Mag. JUST; Mitglied des Schulentwicklungsteams; Bildungsberater; Administrator

15. Mag. GROSSE Ludwig

Geographie und Wirtschaftskunde in 1D, 3B, 4A, 4D, 7B, 8B; Geschichte und Sozialkunde in 2A; 3B; Technisches Werken in 2A, 2B; Klassenvorstand der 3B; Projekt Lebens. Werte in 3B; Bibliothekar der Schulbibliothek; Schulbuchreferent

16. Mag. HAMMERSCHMIED Rade Gund

Deutsch in 1A, 3A, 3B, 6A (bis 12.04.2015), 7A; Italienisch in 5A; Betreuung des Unterrichtspraktikanten Mag. ERIAN

17. Mag. JANTSCHER Andreas

Chemie in 4C, 4D, 7A, 7B, 8A, 8B; Wahlpflicht Chemie in 7A/B, 8A/B; Chemische Übungen in 5A/B, 6A/B; Chemie in 4A, 4B (ab 03.11.2014); Kustos für Chemie; Mitarbeit in der ARGE-Leitung Chemie

18. Mag. JUNGWIRTH Ingrid

Mathematik in 1C, 3C, 3D, 4C, 5B; Italienisch in 5B, 6A; Klassenvorstand der 4C; Betreuung des Unterrichtspraktikanten Mag. JUST; Mitglied des Schulentwicklungsteams; Direktorstellvertreterin

19. Mag. JUST Josef

Unterrichtspraktikant: Italienisch in 6A; Mathematik in 2D

20. Mag. KOGLER Carmen

Mathematik in 1A, 2B, 7B; Englisch in 3C, 4C/D; Informatik in 2B, 2D; Klassenvorstand der 2B; Projekt Lebens.Werte in 1A, 2B

21. Mag. KÖLZ Johannes

Deutsch in 1D (bis 12.04.2015), 2C; Bildnerische Erziehung in 2D, 3D, 5A/B, 7A/B, 8A/B; Geschichte und Sozialkunde in 2C; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 7A; Wahlpflicht Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 8A/B; Kustos für Bildnerische Erziehung

22. Mag. KRISTÖFL Sandra

Philosophie und Psychologie in 7A, 7B, 8A; Wahlpflicht Philosophie und Psychologie in 7A/B

23. Mag. KROBATH Anna Katharina

Biologie in 2A, 2C, 2D, 4C, 4D, 8B; Physik in 3B, 4A, 4C, 4D

24. Mag. LEGNER Margit

Bewegung und Sport 1C/D, 2A/B, 4C, 7A/B

25. Mag. MACHEINER Katrin

Englisch in 1A, 4A, 4D, 5A, 5B; Bewegung und Sport in 1A, 8B; Klassenvorstand der 1A; Projekt Lebens. Werte in 1A; WebUntis-Koordinatorin; Bibliothekarin der Schulbibliothek

26. Mag. MARINGER Dominik

Musikerziehung in 1A, 2A, 2C, 2D, 3D, 4B, 4D, 5B, 8A/B; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 4D, 8B; Wahlpflicht Musik 7AB/8AB; unverbindliche Übungen Spielmusik; Leitung des Schulradioprojektes; Klassenvorstand der 4D; Projekt Lebens. Werte in 4D; Kustos für Musikerziehung

27. Mag. MIRNIG Michael

Dienstzuteilung an das BG/ BRG Villach Peraustraße

28. Mag. MORITZ Mario

Bewegung und Sport in 2C/D, 3A/B, 4A, 4D; Geschichte und Sozialkunde 3C; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 4A; Informatik in 1A, 1B, 2C; ECDL Module in 3ABCD und 4ABC; Klassenvorstand der 4A; Projekt Lebens.Werte in 4A; Betreuung des Unterrichtspraktikanten Mag. ERIAN; Kustos für Audiovisuelle Unterrichtsmittel; Mitglied des Schulentwicklungsteams

29. Dipl.Päd. PETERSEN Monja MA

Bildnerische Erziehung in 1A, 2C, 4C, 5A/B, 6B; Technisches / Textiles Werken in 2C, 2D

30. Mag. POLZER Lydia

Deutsch in 3D, 4A, 5B, 8B; Philosophie Psychologie in 8B; Informatik in 1A, 1B, 1C, 1D, 2A; ECDL Module in 3ABCD und 4ABC; Klassenvorstand der 8B

31. Mag. PUCK Cornelia

Biologie und Umweltkunde in 1B; 1D, 2B, 3A, 3C, 4B, 6B; Physik in 2C, 2D, 3A, 3D, 4B; Informatik in 2D; Klassenvorstand der 3C

32. Mag. RAINER Simon

Geographie und Wirtschaftskunde in 1A, 2A, 2D, 6B, 8A; Bewegung und Sport Knaben in 1A/B, 4B, 8A/B; Klassenvorstand der 8A; Unverbindliche Übungen Bewegung und Sport (Snowboard, Floorball); Betreuung der Unterrichtspraktikantin Mag. SCHLUDER; Kustos für Bewegung

und Sport; Bis November Obmann des Dienststellenausschusses

33. Mag. RAMPETSREITER Hans Martin

Englisch in 1A/B, 4A, 6B, 7A, 8A; Deutsch in 2D, 4C (bis 12.04.2015); Unverbindliche Übung Englisch (Cambridge First Certificate); Klassenvorstand der 2D; Projekt Lebens.Werte in 2D

34. Mag. ROSENKRANZ-WEITHALER Katharina

Englisch in 3A, 3C/D, 4B, 4C, 5B, 7B; Wahlpflicht Französisch in 6A/B; Unverbindliche Übung Englisch (Cambridge First Certificate und Advanced Level); Mitglied des Schulentwicklungsteams

35. Mag. SAGMEISTER Peter

Geographie und Wirtschaftskunde in 3A, 3D, 6A; Bewegung und Sport Knaben in 1C, 3C/D, 4C, 5A/B, 6A/B, 7A/B; Klassenvorstand der 3D; Projekt Lebens.Werte in 3D

36. Mag. SCHLUDER Nicole

Unterrichtspraktikant; Italienisch in 7B; Geographie und Wirtschaftskunde in 4C

37. Mag. SCHMOLY Sabine

Evangelische Religion in 5 Gruppen (1. Klassen, 2. Klassen, 3. Klassen, 4. Klassen und Oberstufenklassen); Mitverwendung an der HLW St. Veit/Glan

38. Mag. SCHNÖGL Peter

Mathematik in 1D, 6B; Physik in 6A, 6B, 7A, 7B, 8A, 8B; Klassenvorstand der 1D; Projekt Lebens.Werte in 1D; Mitglied des Schulentwicklungsteams

39. MMag. SCHÖFFMANN Daniel

Religion in 1A, 1D, 2C, 2D, 3A, 3C, 4A, 4C, 5B, 6A, 7A, 8B; Wahlpflicht Religion in 6A/B/7A; Klassenvorstand der 3A; Projekt Lebens.Werte in 3A; Referent für Öffentlichkeitsarbeit (Omnibus)

40. Mag. SCHÖFFMANN Roland

Latein in 3D, 4C, 5A, 8A; Griechisch in 6A/B; Informatik in 1C, 1D, 2A, 5A; ECDL Module in 3ABCD und 4ABC; Klassenvorstand der 5A

41. Mag. SCHÖFFMANN Ursula Martina

Mathematik in 2C, 3A, 6A; Informatik in 2B, 2C; Klassenvorstand der 2C; Projekt Lebens.Werte in 2C; Betreuung der Unterrichtspraktikantin Mag. BOGDANIC; Referentin für Öffentlichkeitsarbeit (Omnibus)

42. Mag. SCHÖNET Beatrix

Dienstzuteilung an die Pädagogische Hochschule Klagenfurt

43. Mag. SCHÖNTHALER Hermann

Latein in 3A, 3C/D, 4A, 5B, 8B; Griechisch in 5A/B; Klassenvorstand der 5B

44. Mag. SCHUSSER Ina

Geschichte und Sozialkunde 2B, 2D, 3A, 3D; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 4B, 4C, 5A, 5B, 6A, 8A; Wahlpflicht Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 7A/B

45. Akad. Malerin. SHAQIRI-PETRITZ Jehona

Bildnerische Erziehung in 1B, 1C, 1D, 2A, 2B, 3A, 3B, 3C, 4A, 4B, 4D, 5A/B, 6A, 8A/B

46. Mag. SIGOT Ernst

Latein in 3A/B, 3C, 4C/D, 7B,

8A/B; Griechisch in 7A/B; Projektleiter von SYNART Tanzenberg Universitätslektor (Klagenfurt, Salzburg, Wien)

47. Mag. STEINKELLNER Sylvia

Musikerziehung in 1B, 2B, 3A, 3B, 3C, 4A, 4C, 5A, 6A, 6B, 7A/B; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 6B; Klassenvorstand der 6B; unverbindliche Übung Chorgesang; Leitung des Schulchores

48. Mag. SUPANZ-HOLUB Elvira

Deutsch in 1B, 2A; Italienisch in 7B, 8A; Wahlpflicht Italienisch in 7B; Klassenvorstand der 2A; Projekt Lebens.Werte in 2A; Betreuung der Unterrichtspraktikantin Mag. SCHLUDER; Bis November Obmannstellvertreterin des Dienststellenausschusses

49. Mag. THALER Gerlinde

Englisch in 1B, 2A/B, 8B; Bewegung und Sport Mädchen in 4A

50. Mag. TROSCHL Philipp

Geographie und Wirtschaftskunde in 1C; Bewegung und Sport Knaben in 1D, 2A/B; Unverbindliche Übungen Schülerliga Fußball

51. Mag. VOGT Dietmar

Bildungskarenz

52. Mag. WEISSENBÖCK Maria

Englisch in 1C, 2B, 2C/D, 3A/B, 4A/B; Referentin für Öffentlichkeitsarbeit (Omnibus)

53. Mag. WEITENSFELDER Sigrud

Englisch in 2A, 2C, 3B; Italienisch in 6B, 7A, 8B; WebSokrates-Koordinatorin; Betreuung des Projektes ERASMUS+

54. Mag. WIENER Ingeborg

Krankenstand; Deutsch in 1D, 4C, 6A (ab 13.04.2015)

55. Mag. WRITZ Irina

Krankenstand; im Ruhestand (ab 01.05.2015)

56. MMag. ZIMMERMANN Markus

Religion in 1B, 1C, 2A, 2B, 3B, 3D, 4B, 4D, 5A, 6B, 7B, 8A; Mitverwendung an der Katholischen Pädagogischen Hochschuleinrichtung Kärnten

57. Mag. ZWANDER Claudia

Chemie in 4A, 4B; (im Ruhestand (ab 01.11.2014)

b) andere Stammschule

58. Mag. FRANK Gabriele

Freigegenstand Slowenisch; Stammschule HAK International – Klagenfurt

59. Mag. GAGGL Alois

Musikerziehung in 1C, 1D; Stammschule Fachschule für Sozialberufe 2 - Klagenfurt

60. Mag. KARNBERGER Barbara

Latein in 4A/B und 4D; Stammschule BORG Althofen

61. Mag. ZIKULNIG Andrea

Wahlpflicht Französisch in 7A/B, 8A/B; Stammschule BRG f. Slowenen in Klagenfurt

c) Sprachassistenten

62. AUDINO Maria Chiara

Italienisch

63. DE GRAAF Brandon
Englisch

Sonstige Beschäftigte:

Dr. Wolfgang KÜHNL

a) Schularzt

Maria JOCHUM

b) Sekretärin

Bernhard JABORNIG

Manfred ORASCH

c) Schulwarte

DIENTSTSTELLENAUSSCHUSS (bis November 2014)

Funktionsperiode 5 Jahre

Mitglieder:

Mag. Simon RAINER, Obmann (bis Nov. 2014)

Mag. Elvira SUPANZ-HOLUB,

Obmannstellvertreterin (bis Nov. 2014)

Mag. Jutta FRANK, Schriftführerin

(bis Nov. 2014)

Ab Dezember 2014: Vertretung durch den Fachausschuss des Landes Kärnten

SCHULGEMEINSCHAFTSAUSSCHUSS (2014/15)

Elternvertreter:

Frau Gertrude THALLER, Obfrau

Frau Mag. Ulrike RUHDORFER

Herr Gerald HOLL

Lehrervertreter: Wahl vom 07.u.08.10.2013 2Jahre

Mag. Jutta FRANK

Mag. Peter SCHNÖGL

Mag. Cornelia PUCK

Ersatzmitglieder:

Mag. Dominik MARINGER

Mag. Horst GROLITTSCH

Mag. Roland SCHÖFFMANN

Schülervertreter: Wahl vom 25.09.2014

Schulsprecher: Lukas KRABNITZER, 7B

Stellvertreter: Alexander KAMPITSCH, 7B

Matthias KOPITAR, 7A

Ersatzmitglied: Linda BUCHNER, 7A

Unterstufenprecher: Kevin FÜRBAß, 4D

Stellvertreter: Pascal STIFTER, 3D

GEWERKSCHAFTLICHER

BETRIEBSAUSSCHUSS (ab Dezember 2014)

Mag. Peter SCHNÖGL

Mag. Jutta FRANK



Neu in Tanzenberg

Mein Name ist **Mateja Bogdanic**. Geboren wurde ich in Kroatien. Während der ersten neun Jahre meiner Schulzeit lebte ich in Tirol, übersiedelte anschließend mit meiner Familie nach Kärnten. Studiert habe



ich an der Alpen Adria Universität in Klagenfurt Lehramt Mathematik und Geographie.

Meine Entscheidung darüber Lehrerin zu werden, habe ich getroffen, weil ich gerne mit Menschen arbeiten wollte, vor allem mit Kindern und Jugendlichen. Ein weiterer Grund sind die vielen Herausforderungen, die der Job mit sich bringt. Deshalb hoffe ich auf eine schöne Zukunft voller Herausforderungen, denen ich stets gewachsen bin und Erlebnissen mit meinen Schülern und Schülerinnen und Kollegen und Kolleginnen, die unvergesslich sein werden.

Vorstellung **Mag. Martin Erian**

Seit September 2014 stehe ich, Martin Erian, bei zwei Klassen des BG Tanzenberg wöchentlich mehrmals auf dem Stundenplan. Ich freue mich sehr, nach den Jahren des Studiums nicht nur mein Wissen, sondern auch meine Freude an den Fächern Deutsch und Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung an junge bzw. noch jüngere Menschen weitergeben zu können. Gerade weil es mir so sehr am Herzen liegt, neben der



Vermittlung von Grundkompetenzen mit den SchülerInnen zusammen an Themen zu arbeiten, die gesellschaftlich oder persönlich bedeutsam sind - es gelingt meist nicht, die Welt immer gleich ein Stück besser zu machen, aber zumindest neue Sichtweisen und ein besseres Verständnis sollen durch die Beschäftigung mit Sprache, Literatur, Geschichte und Politik entstehen -, ist mir der respektvolle, offene und konstruktive Umgang im Klassenzimmer und auch außerhalb besonders wichtig. Erst gemeinsam gelangt man zu den klugen Gedanken, in allen Altersklassen. In der Oberstufe ist mir an geeigneten Punkten zudem die Hinführung zu einem möglichen Studium ein großes Anliegen, da ich selbst auch an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt tätig bin.

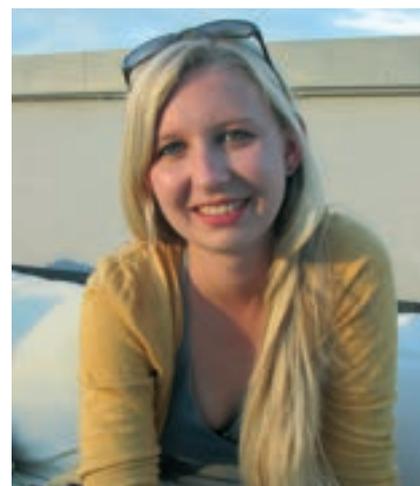
Mein Name ist **Sandra Kristöfl** und ich habe in Graz Lehramt für Ge-



schichte, Psychologie und Philosophie studiert. Ich wohne in meinem Heimatort Wolfsberg, wo ich die letzten Jahre an einer HLW unterrichtet habe. 2013 habe ich außerdem in Klagenfurt das Erweiterungsstudium Germanistik begonnen. Ich freue mich sehr, dieses Jahr am BG Tanzenberg Psychologie und Philosophie unterrichten zu können und freue mich ebenso über hoffentlich noch viele gemeinsame schöne und interessante Jahre im idyllisch gelegenen Tanzenberg!

Lebenslauf Anna Krobath

Grüß euch, mein Name ist Anna Katharina Krobath und vertrete dieses Schuljahr Herrn Prof. Vogt in Biologie und Physik am BG Tanzenberg. Da ich aus dem schönen Lavanttal komme, nehme ich täglich einen weiten Weg auf mich, um an eurem schönen



Gymnasium unterrichten zu können. Ich freue mich sehr über die Möglichkeit, an dieser Schule mitten im Grünen mit so netten Schülern und Schülerinnen arbeiten zu dürfen. Dieses Schuljahr wird mir mit Sicherheit in besonders guter Erinnerung bleiben und bedanke mich somit bei all meinen Klassen für diese tolle Erfahrung.

Ciao a tutti!



Mi chiamo **Nicole Schluder** è quest'anno sto facendo il mio tirocinio qui a Tanzenberg. So und nicht anders wäre es wohl angebracht mich der einen Hälfte meiner Schüler/innen vorzustellen. Die andere Hälfte würde wohl eher ein kleines Rätsel gestellt bekommen, welches wie folgt lauten könnte: „Ich lebe schon seit einigen Jahren in jener Stadt, in der ich auch mein Studium absolviert habe und die ihr auf 46°37'N, 14°18'O findet.“ Es freut mich wirklich sehr dieses Schuljahr hier am BG Tanzenberg gemeinsam mit der 4C und der 7B-Klasse, allen meinen neuen Kolleg/innen und allen anderen Schüler/innen und „fleißigen Helferlein“ zu einem spannenden und lehrreichen Erlebnis für uns alle werden lassen zu können.

MMag. Markus Zimmermann

Ein Mann, der Herrn K. lange nicht gesehen hatte, begrüßte ihn mit den Worten: „Sie haben sich gar nicht verändert.“ „Oh!“ sagte Herr K. und erlebte.
Bertolt Brecht, Das Wiedersehen

Herr Z. wurde am 17.07.1981 in Friesach geboren und wuchs in Weißenstein auf. Nach dem Besuch der HAK in Spittal/Drau, welche er 2001 abbrach, folgte eine längere Phase der Standortbestimmung und Sinnsuche. In diese Zeit fielen verschiedenste Erfahrungen in der Arbeitswelt, sowie die Absolvierung des Präsenzdienstes. Schließlich wurde die Studienberechtigungsprüfung erworben und er studierte von 2005–2011 Katholische Fachtheologie und Religionspädagogik an der Karl-Franzens-Universität Graz. Ein Auslandsstudienjahr an der Pontificia Università Gregoriana in Rom führte ihn in eine der faszinierendsten

Städte der Welt. Von da an sollte Herr Z. immer wieder, mit und ohne Schülergruppen, nach Italien reisen. Für seinen Studienerfolg wurde ihm die Verleihung des Würdigungspreises der Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung für hervorragende Studienleistungen zuteil. Seine Diplomarbeit über das mittelalterliche Eucharistiewunder in Friesach wurde 2011 durch den Preis des Geschichtsvereines für Kärnten und des Landeshauptmannes ausgezeichnet. Im Studienjahr 2010/11 arbeitete Z. als Projektmitarbeiter am Institut für Kirchengeschichte und Kirchliche Zeitgeschichte an der Grazer Universität, wo er sich hauptsächlich mit redaktionellen Arbeiten beschäftig-



te, wie der Auswertung der Tagebücher von Bundeskanzler Dr. Ignaz Seipel (1876–1932). Zurück in Kärnten trat er, nach erfolgtem Unterrichtspraktikum am BG/BRG St. Veit an der Glan, seinen Dienst an der HTL Wolfsberg an, wo er zwei kurze Jahre lang Katholische Religion unterrichtete. Inzwischen verheiratet und in Klagenfurt lebend, ist seit dem Schuljahr 2014/15 das BG Tanzenberg seine nächste berufliche Station. Ferner hat Z. einen Lehrauftrag an der KPHE Kärnten.

Und Herr Z. verändert sich noch immer.





1A

Mag. Katrin Macheiner

DEBOY Leonie*
DOUJAK Lea**
EICHKITZ Katharina*
FELSBERGER Paul**
FEUERSTEIN Johanna
FORCHER Bettina
GOLDNER Pierre**
JOAS Maik
KOLLER Ramona*

KRONLECHNER Emily*
LAIBACHER Anna*
LEITNER Anja**
LEITNER Jonas
LIENBACHER Susanna**
MÜLLER Matthias
POGATETZ Lea**
PUGGANIG Matthias**
RAUPL Felicia**

SALLINGER Gerhard
SCHNEIDER Florian*
SCHWEIGHOFER Franziska
SONNBERGER Maria
STEINACHER Birgit
SUCHER Marlena
WILTSCHE Jana
WINKLER Petra**
WINTER Laura

** ausgezeichneter Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten





1B

Mag. Bettina Buxbaumer

AUGUST Lukas
DORFER Michelle*
ESCHENAUER Michaela*
FOK Helena*
GUNHOLD Anna-Lena**
HOCHSTEINER Simon*
JANTSCHER Emilia**
KOGLER Jana**
KOLAR Larissa**
LACKNER Helena

LECHENBAUER Nina
LEHNER Anna**
LEINER Sarah*
MEIDL Magdalena
NUCK Livia**
OTT Adrian**
PICHLER Thomas**
PIRKER Andrea**
RAINER Edina**
RANKL Florian**

SCHWARZL Laetitia**
STROMBERGER Daniel
TAUPE Maximilian*
ULLREICH Celine
VAVPIC Niklas**
WALDHAUSER Fabian
WEIßENSEL Artinian**
ZWISCHENBERGER Ines**

** ausgezeichnete Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

Wir stellen uns vor...



am liebsten turne ich mit meinen Freundinnen



ich liebe es zu reiten



ich fahre gerne Longboard



ich liebe Eis



ich liebe es zu malen



meine Hobbys sind Radfahren und meine Haustiere



ich liebe die Sommerferien und Schwimmen



ich mag Fechten und liebe Tiere



mein Hobby ist Gitarre spielen



meine beste Freundin heißt Sarah



ich gehe mit meinen besten Freunden Leichtathletik



ich spiele Gitarre



seit fünf Jahren spiele ich Gitarre



ich bin sehr gut im Fechten



ich kann auch sehr verrückt sein



ich liebe clash of clans



ich fahre gerne Go-cart



ich liebe es zu shoppen



ich mag meine Haustiere



ich liebe es über alles Cola zu trinken



in diese Klasse zu kommen war Glück im Unglück



ich gehe Leichtathletik



ich mag skateboarden und Fußballspielen



ich gehe seit vier Jahren Akrobatik



ich liebe Pferde besonders mein Mietpferd



mein Hobby ist Reiten



Pferde sind mein Leben





1C

Mag. Reingard Gratzler-Krapf

ANGERMANN Anna**
BENIGNI Marcello
BIERMANN Luca
CANNONE Romeo
CESANEK Marcus
DÜRRSCHMID Jonas
ERIAN Nora**
FRITZL Annika*
GAGGL Jan
GREINIX Leon

HACKL Lorenz
HÄFELE Mira*
HANUSCH Mirjam**
HÖFINGER Ella
HORNBOGNER Leonie
JORDAN Hannah**
KNAFL Noah**
KUSCHER Martin*
LACKNER Marco**
LAßNIG Laura

OBERZAUCHER Jonas
PETEK Hannes
PÖSCHL Clara-Maria**
STERNATH Laura*
STÖFLIN Benjamin*
THOMASSER Anna**
WOSCHITZ Lena**
ZWARNIG Lukas

** ausgezeichnete Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

Die Welt der 1C





1D

Mag. Peter Schnögl

AILEC Christopher**
Di BERNARDO Luca*
DOHR Samuel
GRAF Annalena*
GREILBERGER Jacob
HABENICHT Christina**
HARTL Wolfgang
HERBST Alexander**
HOFFMANN Julian
KOTSCHNIG Michael**

KRISTOF Tim**
LEGAT Sebastian*
LENZ Victoria**
LEYROUTZ Sophie
LIENBACHER Felix**
LIENTSCHNIG Annalena**
LISIC Esmir
MEIXNER Clemens**
MICHELER Samuel*
PERCHTHALER Tanja**

POTENES Marie*
PRETTNER Matthias*
PROCHAZKA Fabio**
SALZMANN Larissa**
SCHÜTZ Fabian
SPENDIER Sophie**
STASTNY David*
STRASSER-KNOPPER Tobias*
VERBNJAK Anna**

** ausgezeichnete Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

KENNENLERTAG

Das erste Schuljahr begann mit einem Kennenlertag in Tanzenberg. Hier war Teamwork gefragt, um verschiedenste Aufgaben zu bewältigen. Am Ende des Tages waren sich alle einen Schritt näher gekommen!



DIE 1D - TIGERS



ADVENTFEIER

Am 15. Dezember versammelten sich die Schüler und Schülerinnen der 1A + 1D mit ihren Eltern in der Aula der Schule. Die Feier begann mit einem Fackelzug zum Sportplatz, wo ein Lagerfeuer entzündet wurde. Einige Schüler lasen gute Taten vor. Anschließend spazierten wir langsam zur Aula zurück, wo die beiden Klassen Lieder sangen und zwei kurze Weihnachtsstücke vorgespielt wurden. Bei Saft, Brötchen, Keksen und Kuchen klang die gemütliche Adventfeier aus. (C. Ailec)

SCHITAG AUF DER SIMONHÖHE



FUSSBALLTURNIER

Am 21. Mai veranstaltete unsere Schule ein Fußballturnier für die ersten Klassen. Wir haben zweimal gewonnen und einmal stand es unentschieden. Es war sehr spannend. Wir hatten Cheerleader die Tänze aufführten, einen Trommler und eigene T-Shirts mit unserem schwarz-orangen Tiger darauf. (S. Spendier)



ABSCHLUSSFAHRT NACH MARIA LUGGAU

In der letzten Schulwoche verbrachten wir 3 ereignisreiche Tage in Maria Luggau im Lesachtal.





2A

Mag. Elvira Supanz-Holub

BERGER Patrick
FLASCHBERGER Sophie**
GANZI David*
GRADISCHNIG Helena**
GRUBER Oliver
HAUT Moritz
HRIBERNIG Benjamin**
HROVAT Lisa*
ILLITSCH Nico

KIRCHHAMMER Leo
KRAIGER Lisa*
KRIEßMANN Fabian*
KUDRYAVY Sophie
KUTTNIK Lukas
MAKULA Leandro
PAYER Marvin
PICHLER Elena
PIPP Lilith**

PUŠNIK Marco**
RODRIX Raphael
SCHALLE Simon**
SCHASCHÉ Emma
SCHMID Jonas**
WANGGO Florentina**
WETTTL Benedikt**

** ausgezeichnete(r) Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgeschieden

KIJA-Workshop zum Thema Kinder- und Jugendrechte

Die Kinder- und Jugendanwaltschaft Kärnten organisiert Workshops zum Thema Kinder- und Jugendrechte und zur Kinderrechtskonvention.

Die Schülerinnen und Schüler der 2A hatten am 10. Juni die Gelegenheit, Informationen über ihre Rechte zu bekommen und darüber hinaus dafür sensibilisiert zu werden, auf sich sowie auf andere Acht zu geben. Sie konnten in zwei Stunden auch erfahren, wie wichtig es ist, sich an Regeln zu halten, damit das Zusammenleben in der Gemeinschaft funktionieren kann.

Frau MMag. Romana Bürger machte in einem Vortrag, mit Spielen und mit Gruppenarbeit deutlich, wie Kinderrechte im Alltag aussehen und warum Kinder, Jugendliche und Erwachsene diese einhalten sollen.

Alle Kinderrechte sind gleich viel wert!
Alle Kinderrechte sind gleich wichtig!

Rechte zu haben, bedeutet auch die damit verbundene Verantwortung zu tragen!

Spannende, lustige und lehrreiche Tage in Wildbad Einöd

Am 19. Mai fuhren wir, die Schülerinnen und Schüler der 2A, alle ziemlich aufgeregt, in Tanzenberg Richtung Wildbad Einöd weg. Beim Gasthof Leitner wurden wir vom Hausherrn Andi sofort sehr herzlich empfangen. Die anschließende Führung durch den Biohof, die Gestaltung eines eigenen Jausenbrettels und die abendliche Wanderung zu einer Almhütte erweiterten unser Wissen und machten uns großen Spaß.

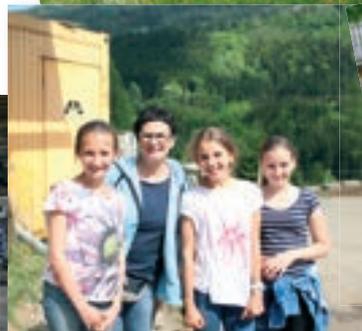
Am nächsten Morgen konnten wir unsere Kenntnisse beim Baumquiz testen. Der Höhepunkt war die Wanderung zur Burg Dürnstein mit den lustigen Ritterspielen. Wieder waren die Pferde an unserer Seite. In der Freizeit hatte jeder die Möglichkeit, sich mit den vielen

Tieren anzufreunden und eine Fahrt mit der Kutsche zu genießen. Großen Spaß hatten wir auch später beim Fußballtennis-Match der Burschen, die von den Cheerleadern der Klasse mit Begeisterung angefeuert wurden.

Am Abreisetag hatten einige Mädchen das Privileg, einen Ausritt zu wagen, während die Mitschüler und Mitschülerinnen viel Interessantes über Bienen erfuhren. Anschließend ließen sich alle Schleckermäulchen den frischen Wabenhonig schmecken. Nach dem Mittagessen hieß es wieder Abschied nehmen. Wir wären gerne noch länger geblieben!

Wir wollen diese drei Tage nie vergessen und möchten bald wieder gemeinsam verreisen.

Unser Dank gilt unserer Klassenvorständin, Frau Professor Supanz-Holub Elvira, und Herrn Professor Rainer Simon für die Organisation und Durchführung dieser schönen Projekttag! Florentina Wanggo und Sophie Flaschberger





2B

Mag. Carmen Kogler

ACHATZ Nina**
BRUMNIK Selina**
FÜRBASS Marvin**
GINGU Elisabeth**
GREGORI Moana
HAFNER Adrian**
HOCHREITER Julia**
KOFLER Alexander
KÖPF Emily**

KREBÜHL Isabel**
MARINGER Paul
MISCHENSKY Mara**
MORITZ Michael**
OTTI Magdalena**
PERNKOPF Paul*
PÖCK Gloria**
PREMUR Samuel*
SCHINDLER Amelie**

SELLNER Maximilian**
STEINBRUCKER Alina**
STEURER Jakob*
STROMBERGER Johannes**
TRIEBELNIG Jasmin**
VERDINO Rie
WALDNER Liam
WASSERFALLER Nikita

** ausgezeichnete Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

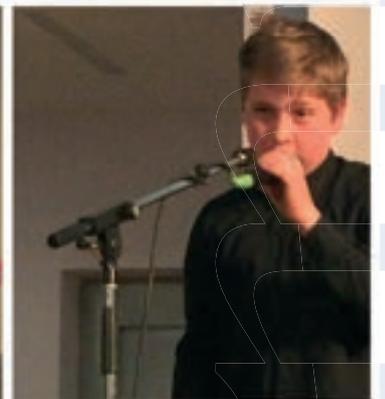
SEENWANDERUNG AUF DER TURRACH



MATH - DAY



BESUCHEN SIE EUROPA - UNSER KLASSEN MUSICAL



WE ARE 2B





2C

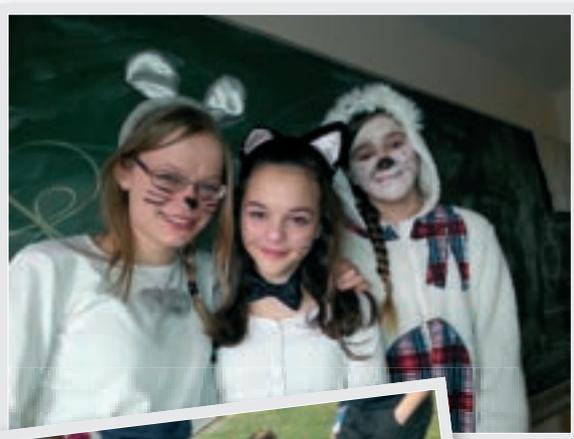
Mag. Schöffmann Ursula

BALDAUF Luca-Fortuna*
BAUMGARTNER Thomas**
BENEDIKT Eva
BODNER Alexander
FISCHINGER Iris
GESSON Julia
GRUNDNIG Katia*
HERRNHOFER Johannes

JANTSCHER Maximilian
KAHR Michelle
KIRCHER Julian*
MATSCHNIGG Martin**
NAGELE Simon
PAPPLER Eva
PFEIFFER Kilian
PLIENEGGER Paulina**

POLITSCHAR Lea
RUMPOLD Elena*
SKAHIĆ Ensar
SUCHER Manuel*
SUCHER Maximilian**
TOMASCHITZ Leopold**
TRAVNIK Noah**
WOLTE Maximilian

** ausgezeichnete Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten





2D

Mag. Hans-Martin Rampetsreiter

BRUNNER Julia**
DULLER Stephan*
ECKHART Simon*
GIELG Julia
HÄUSLER Laura*
KOPPITSCH Lukas
KOZELSKY Elisabeth**
KUGI Julian
MÜLLER Josef*

OBMANN Sarah-Marie*
PIROLT Annalena**
RANA Aisha**
REGENFELDER Fabian Stefano
RITTER Belén
RUTTER Selina
SCHMIDTMAYER Eva*
SCHÖFFMANN Pia
SCHWARZ Karoline**

STEINWENDER Sophia**
TRUPPE Emelie Kathlin
USCHAN Alexander
VELIK Tobias
WANDELNIG Thomas
WASSERFALLER Sascha
WERNIG Tim
ZMÖLNIG Sabrina Maria*

** ausgezeichnete Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten



Endlich ins kühle Nass!



Was gibt's da nicht alles zu fotografieren!



Und bist du nicht willig, so...!



Wo geht's hier zumTeich?





3A

MMag. Daniel Schöffmann

EGGER Nadine**
FLEIßNER Johanna
GLUHAKOVIC Jasmin
HÄFELE Maya*
HERGET Manuel
HÖFINGER Sebastian
HOLZER Mathias
KISLER Peter
KLEMEN Luca
KLETZMAYR Karoline**

KREUZER Maximilian
LEGAT Maximilian
LIKAR Paul
MEIXNER Tobias
OTTI Sarah*
PLIESCHNEGGER Christof
POLZER Magdalena*
POLZER Sophia**
PROCHAZKA Dela*
PROCHAZKA Tobias

REINER Michelle
SCHÖNBERGER Anna
SICKL Michael
SPENDIER Juliana
STAUDACHER Alexander
VERBNJAK Paul*
WALLNER Dominik
WASCHNIG Marion

** ausgezeichnete Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

Projekttag der 3A in Bistrica



Am 20.10. 2014 trat die 3A, in Begleitung von Prof. Sylvia Steinkellner und Klassenvorstand Prof. Daniel Schöffmann, die Reise zum Werkhof Bistrica in Feistritz bei Bleiburg an. Nach einer kurzen Einführung von Herrn „Alfred“ ging es gleich ans Werken: Töpfern stand am Programm. Am Nachmittag wanderten wir auf den Hemmaberg, wo wir die frühchristlichen Ausgrabungen bewundern konnten, und am Abend hatten wir die gruppendynamische Herausforderung „Acid River“ zu meistern. Am nächsten Tag wurden Teppiche gewebt und Spiegel gestaltet. Auch dieser Tag wurde wieder mit einer Wanderung bei bestem Wetter gekrönt. Abends sahen wir uns den Film „Das Glücksprinzip“ an. Am dritten Tag wurden die Koffer gepackt und einzelne Werkstücke fertiggestellt, bevor es wieder nach Hause ging. Die 3A ist sich einig: diese Tage waren spitze!

Karoline Kletzmayr





3B

Mag. Ludwig Grosse

BREITENEICHER Lara
EBERDORFER Hanna*
HAJDARAJ Besa*
HOLLENTIN Anna**
ILLGOUTZ Anna*
ISAKOVIC Anesa
JORDAN Magdalena
KIRILOWITSCH Anna
KOGLER Carmen

KONRAD Elisabeth*
LANGER Christopher**
LUKIC Nedeljko
MISSONI Luca**
MÜLNERITSCH Alexander**
NUSKO Sophia*
PLATZER Christoph
PRINTSCHLER Anna
PUCK Matthias

SABATH Ulrike*
SALMINA Florian
SCHAFFNER Chiara*
SCHLINTL Daniela**
VANKAT Katharina
WALLGRAM Lea**
WOLTE Lisa
ZEPITZ Sabrina*

** ausgezeichnete Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

Schülerradio der 3B Klasse: Radio AGORA

Am 8. Juni 2015 begab sich die 3B Klasse gemeinsam mit Mag. Ludwig Grosse und Mag. Radegund Hamerschmied nach Klagenfurt in die Redaktionsräume von Radio AGORA, um dort eine im Projektunterricht vorbereitete Sendung aufzunehmen.

Radio AGORA ist ein nichtkommerzieller Radiosender in Kärnten. Das Programm ist werbefrei und ein-, zwei- und mehrsprachig und wird von interessierten freien Radiomachern aus allen Alters- und Gesellschaftsgruppen produziert und gestaltet. Ein Großteil des Radioprogramms wird auf Slowenisch gesendet.

Die Schüler der 3B beschäftigten sich mit folgenden Themen: Fastfood, Sport, Spiele am Smartphone, Tierschutz.

Die Radiosendung wurde am 28.6.2015 ausgestrahlt.

Wir danken dem Team von Radio AGORA für die Unterstützung der jugendlichen Radiomacher.



Fastfood: Unsere Gruppe interviewte Personen vor dem McDonalds in Klagenfurt und befragte sie über ihre Meinung zu Fastfood.

Spiele am Smartphone: Wir fragten viele Schüler unserer Schule nach ihrem Lieblingsspiel auf dem Smartphone.

Sport: Wir interviewten jeweils einen Sportler zu den Sportarten Eishockey (David Schuller) und Reiten (Franz Josef Rainer).

Tierschutz: Die Gruppe Tierschutz interviewte die Leiterin des Tiergartens Eden und recherchierte über den momentanen Stand der Kärntner Tierheime.





3C

Mag. Cornelia Puck

BREITENEICHER Amelie*
FABBRO Christina
FISCHINGER Katarina*
GRASSER Katharina*
HERBST Florian**
JAKOUBEK Emily*
JARITZ Victoria
KATIC Anja
KOGLER Viviane*
KRASSNITZER Ariane

KRAUSS Clemens
MEHRINGER Lucas*
MONEGO Valentina
PIRKER Anna
PIRKER Melanie
PÖSCHL David-Paul**
PRENTER Marie-Theres
PRETTNER Roman
REHSMANN Simone
ROGL Lisa-Marie

SMETANIG Sebastian*
STINGL Marie-Christin*
TREMSCHNIG Anna-Lena
URABL Lisa
WETL Katalin
WINDBICHLER Viktoria
ZINK Christoph*
ZLEPTNIG Anna
ZWARNIG Noah

** ausgezeichnete Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten



Das Schuljahr der 3C war toll, weil unser Klassenzusammenhalt trotz kleiner Vorfälle enorm gestiegen ist. Die drei Jahre haben uns alle zusammengeschmolzen. Dass wir Latein als Fach bekamen, störte uns bis jetzt wenig, denn wir halfen uns das ganze Jahr über. Das beweist, dass wir eine Einheit sind.

Lucas Mehringer





3D

Mag. Peter Sagmeister

AICHER Michael**
BLÜML Lisa*
EICHER Ines*
EIGENSPERGER Sandra
ESCHENAUER Christine
FELSBERGER Maximilian
FOK Fabian
GRUBER Melanie

KAMPITSCH Sebastian
KNAPPINGER Sandra
KOLAR Verena
KÖNIG Magdalena
KOZELSKY Carolin
PAGANAL Jan
RAINER Mara
REGENFELDER Eva*

RUHDORFER Franziska
SABITZER Lucas
SCHUSSER Annika*
TRAGL Anna-Magdalena**
TRIXNER Mario
UNTERWEGER Michelle
WEISS Helena
ZEINER Benjamin

** ausgezeichnete Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

Lernen lernen

Am 29. September 2014 verbrachten die SchülerInnen der 3D den Nachmittag in der Schule, um am „Lernen lernen“ Workshop mit Frau Mag. Ruth Steindl teilzunehmen. Frau Mag. Steindl stellte einige Methoden vor, die es erleichtern sollten, den Stoff zu behalten und auch in Prüfungssituation wieder abrufen zu können. Ein paar dieser „Tricks“ haben sicher schon Wirkung gezeigt...

Schikurs



Von 9. bis 13. März verbrachte die 3D zusammen mit der 3C ihren Schikurs in St. Oswald. Unser Quartier, die Brunnach-Hütte, liegt gleich neben der Piste, was natürlich sehr praktisch ist. Auch sonst waren wir mit unserer Unterkunft sehr zufrieden, denn die Zimmer waren schön und das Essen schmeckte allen gut. Am Abend erwartete uns immer ein lustiges Programm und auch das Wetter zeigte sich (fast immer) von seiner besten Seite.

Fasching



Am Faschingsdienstag erschienen die SchülerInnen der 3D, Herr Prof. Sagmeister und Frau Prof. Czerny verkleidet zum Unterricht, der diesmal ein wenig anders war als an allen anderen Dienstagen im Schuljahr. So wurde an diesem Vormittag gespielt und die schönste Verkleidung prämiert, es wurden Krapfen gegessen und Wettbewerbe ausgetragen. Die Ideen für den Faschingsdienstag wurden von den SchülerInnen der 3D in den Projektstunden erarbeitet, die Krapfen von Annikas Mutter und die Getränke von „Getränke Bodner“ spendiert. Es war ein lustiger Vormittag!

Projektstage in Maria Lankowitz



Die Projektstage führten die 3D mit Herrn Prof. Sagmeister und Frau Prof. Legner Ende Mai nach Maria Lankowitz, wo sie ein tolles Programm erwartete. Gleich am ersten Tag besuchten die SchülerInnen das Bundesgestüt Piber, wo die berühmten Lipizzaner ihre Kindheit, ihren Ruhestand und den Sommer verbringen. Besonders beeindruckt waren wir am nächsten Tag von der „Hundertwasserkirche“ in Bärnbach. Im Glasmuseum konnten wir Glasbläsern bei der Arbeit zusehen und das eine oder andere Souvenir erstellen. Leider war die Freizeitanlage in Maria Lankowitz in keinem besonders guten Zustand – das Essen im JUFA war jedoch sehr gut, und die Projektstage werden uns in guter Erinnerung bleiben.

Gewaltpräventionsvortrag mit Herrn Inspektor Kloiber

Am 8. Juni 2015 informierte uns Herr Inspektor Kloiber in einer spannenden Gesprächsrunde über Formen der Gewalt, was getan werden kann, wenn man Gewalt erfährt und wie man gefährliche Situationen vermeiden kann. Auch die kurzen Filme über „Cyber-Grooming“, „Mobbing“ und „Videospiele“ regten zum Nachdenken an.





4A

Mag. Mario Moritz

ALLMAIER Philipp
AZMAN Larissa*
CATIBUSIC Benjamin
DAREB Felix**
DRAXLER Sophie**
ERKER Christoph**
FIDE Laura
GRATZER Ronja
GRUBER Nino

GUGGI Christoph
HIGER Marion
HIRM Fabian
HOFFMANN Markus
JAKEŠ Lukas
JANESCH Sarah*
KOLITSCH Anna-Katharina**
KURZ Magnus
LUCKMANN Antonia

PETSCHACHER Annalena
PILLINGER Jasmin
RECKZIEGEL Julia
SCHMID David*
VALENT Anja
VASOLD Lisa-Marie
WERKL Manuel*

** ausgezeichnete Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

Ein Jahr ist vorbei, was ein Ende bedeutet. Ein Ende eines gemeinsamen Weges, der am 10.07.2015 für einige ein Ende von Tanzenberg bedeutet.

4 Jahre sind wie im Flug vergangen. Oft sind die Bilder des ersten Schultages hier oben an unserer Schule wieder bewusst geworden. Das 4. Jahr steckte aber voll mit Programm: Wir lernten unsere Bundeshauptstadt kennen, wanderten zur Klagenfurter Hütte (einige jedenfalls), die Berufsorientierung sollte uns das ganze Jahr begleiten, Weihnachtsandacht und österliche Besinnung standen am Programm und zum Abschluss agierten alle am Herd fast schon wie Profis und lernten neue Eigenschaften an sich kennen.

Der Reihe nach:

Vom 28.09. – 3.10.2014 in Wien, endlich einmal Wien im Spätsommer erleben, herrliches, warmes Kulturprogramm. Interessante Eindrücke und praktisches Lernen bei der Orientierung im Wiener U-Bahn-Netz. Persönliches Highlight im Sinne des Wortes war die Karlskirche: knapp unter der Kuppel in schwindelerregender Höhe ein wackelndes Gerüst erleben. Von sakraler Höhe zu unterirdischen Verließen der Michaeler-Kirche und ihren Mumien. Am 22.12.2014 machten sich die 3A und 4A auf den Weg nach Karnburg. Nach einer eineinhalbstündigen Wanderung querfeldein kamen wir bei der Pfarrkirche in Karnburg an, wo wir schon freudig von Militärpfarrer Longin erwartet wurden.

Wir zogen alle in die Kirche ein und feierten die heilige Messe, musikalisch begleitet von Prof. Maringer. Anschließend stärkten wir uns mit Keksen und Tee. Dank an die Eltern: Herr Kollitsch, der den Tee organisierte und Frau Grätzer die den „Stadl“ vorbereitete und allen anderen Eltern, die zu Hause so gute Kekse gebacken haben. Aus der warmen Stube ging es wieder zurück nach Tanzenberg. Dieser Tag hat uns alle schon auf Weihnachten eingestimmt. Unser liturgischer Weg ging vor Ostern in Klagenfurt weiter. Für einige Schüler vollkommen unbekannt, ließ uns die Farbenpracht der Fuchskapelle staunen.

Abschlussfahrt „Selbständigkeit“

Intensive Erlebnisse haben einen positiven Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung. Damit es zu intensiven Erlebnissen kommen kann, waren zwei externe Trainer mit den Schülern unterwegs

„Alles anders“ war das Motto. Fast alles!

Als Vorbereitung auf die Woche mussten die SchülerInnen

nen einen Essensplan, die Küchenteameinteilung und die Einkaufsliste erstellen. Den Einkauf bewerkstelligten die beiden Trainer. In Pusterwald mussten alle Mahlzeiten von den SchülerInnen selbst zubereitet, aufgetischt, abserviert und Küche und Speiseraum sauber gemacht werden. Für einige eine ganz neue Herausforderung. Plötzlich war ein Salat zu waschen, eine Dose zu öffnen, Spaghetti zu kochen, etc. Es geschah jetzt nicht digital, sondern real. In der Küche waren bei der Zubereitung der Mahlzeiten 4-5 SchülerInnen im Einsatz. Bei den Kooperationsaufgaben aber war die gesamte Gruppe gefordert. Die Aufgaben waren so gestellt, dass sie nur mit Hilfe aller gelöst werden konnten. Jede Aufgabe verlangte von jedem Einzelnen persönlichen Einsatz – Ausruhen war kaum möglich. Die vielseitigen Aufgabenstellungen brachten Abwechslung und neue Herausforderungen.

Die SchülerInnen erkannten an sich und an den anderen neue Seiten.

Spannend wird sein, wenn die SchülerInnen den Brief, den sie an sich selber schrieben, am Schulende wieder bekommen.

Ich bedanke mich
für Euer Interesse
für Eure Fragen
für Eure Neugierde
für Euren Starsinn
für Eure Streitkultur
für Euer Lachen
...
für 4 lehrreiche Jahre

Mario Moritz





4B

Mag. Alexander Egger

BERGMANN Paul
DENG G Alexander*
DORENDORF Verena*
FRITZ Maria*
GROICHER Elias**
HERRNHOFER Lea*
HERZOG Heidi*
HRIBAR Lara*
ILLGOUTZ Simon

KOGLER Anna-Katharina*
MANDL Anke**
OGRISEG Martina
PAUL Elena
PFALZ Mathias
RAUNIG Tobias
ROM Alexandra**
RUHDORFER Michael*
RUKAVINA Maximilian**

SCHARRER Vivian
SCHLINTL Chiara
SCHÜTZ Sandro
SCHWEIGHOFER Julian
TOMASCHITZ Eva-Marie
TOMASCHITZ Marius
ZEMROSSER Kristian*

** ausgezeichneter Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten



sonnen apotheke

Mag. pharm. Dr. Martin Lillak

Pischeldorfer Straße 187 · A9020 Klagenfurt
tel. 0463/90 80 80 · fax 0463/90 80 80-4
e-mail: office@sonnenapotheke-lillak.at
Internet: www.sonnenapotheke-lillak.at





4C

Mag. Ingrid Jungwirth

AUER Vanessa
AUSWARTH Hubert
HOCHSTEINER Sebastian
JUNGMANN Valentina
KARNBERGER Claudia**
LEITNER Manuel
LINDER Julia

MIRNIG Mathias
MORITZ Martina*
NEUMANN Isabella
OTT Emilia
PETRITZ Aron
RESSLER Johannes
SCHMID Marie**

STRAUSS Johanna**
SYLA Edona
TERKL Laura
TRAPP Fiona-Bernadette
WASCHNIG Lukas

** ausgezeichneter Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

„Gesunder Montag“

Am Montag den 27. Oktober, fanden wir aus der 4C uns, mehr oder weniger müde und gut gelaunt, vor einem Klassenzimmer ein. Der Grund für die jeweilige Laune meiner Mitschüler war ein Vortrag über gesunde Jause, wobei uns angekündigt worden war, dass wir auch selbst „Gerichte“ zubereiten könnten. Kaum waren wir von der Schulklingel aus unserem Halbschlaf gerissen worden, erschien unser Klassenvorstand, wie üblich hochmotiviert, in Begleitung einer Dame, die scheinbar eine unserer Referendarinnen war. Wir wurden von besagter Dame in zwei Gruppen eingeteilt, die meinige wurde in ein Klassenzimmer geleitet. Wir versammelten uns um einen sich in der Mitte befindenden Tisch und eine zweite Seminarbäuerin erschien - wie sich herausstellte, war sie unsere Betreuerin. Uns wurden hochinteressante Informationen präsentiert, um sich im Wirrwarr von Bio-Gemüse, anderem Grünzeug und Produktinformationen zurechtzufinden. Leider muss ich gestehen, dass ich ein eher weniger praktisch veranlagter Mensch bin, und mich in diesem Bereich eher weniger auskannte dank den Ausführungen bin ich jetzt aber fit wie ein Turnschuh auf diesem Gebiet! Dann kamen wir auch schon zum witzigeren Teil, dem Kleinschnippeln von Gemüse, dem Anrühren von Kräutertöpfen und dem Versalzen des selbigen. Wir standen uns teilweise gegenseitig im Weg, und fanden heraus, dass wir nicht gerade fünf-Sterne-Köche wären. Aber irgendwie schafften wir es, mit VIEL Topfen den Kräuterdip wieder zu „entsalzen“ und auch der Rest unseres „Menüs“ war ganz annehmbar. Zu diesem Zeitpunkt wurde schon viel gelacht, vor allem über meinen Versuch, mit der falschen Seite des Messers schneiden zu wollen, und niemand war mehr schlecht gelaunt oder müde. Schließlich traf die andere Gruppe wieder auf unsere und präsentierte uns ihre soeben fertiggestellten Probierhappen. Es wurde zum Verzehr der Köstlichkeiten geblasen. Zu unseren Gemüsesticks und dem Kräutertöpfen gesellte sich Brot, Gemüsewaffeln und Apfelsaft, den unsere Betreuerinnen mit in die Schule gebracht hatten.

Nach dem Verspeisen der oben aufgezählten Bio-Produkte spielten die Betreuerinnen „Grüplein wechsel sich“, und wir tappten hinter der zweiten Referendarin her in die Aula, wo eine Mikrowelle aufgebaut war. Nun waren WIR an der Reihe mit Backen. Wir fabrizierten Müsliriegel, Hörnchen und eine

Art von Keksen, die ich bis dahin noch nie gesehen hatte. Während unsere Kreationen friedlich vor sich hin buken, kamen wir auch in der Aula in den Genuss eines Vortrages, diesmal über die Ernährungspyramide, und was man wie oft essen sollte. Zu unserem Schrecken stellten viele von uns fest, darunter vor allem die Jungs und ich, dass wir Fleisch eher in Maßen genießen sollten. Dann war unser Backwerk auch schon fertig und wir gesellten uns wieder zu unseren Klassenkameraden, um mit ihnen unsere Ausbeute zu verputzen. Unsere Mitschüler hatten in der Zwischenzeit Apfeldessert produziert. Wir futterten all die kreativen Taschenrechner - und Schlangenskeke und was sonst noch auf dem Tisch stand auf und erhielten zum Abschluss eine eigene Ernährungspyramide, sowie einige Jausenrezepte.

Man kann im Allgemeinen über den Tag sagen, dass wir VIEL dazu gelernt haben, und auch, dass wir jetzt hoffentlich nicht mehr GANZ so ungeschickt in der Küche sind. Vor allem hinsichtlich der Gewürze...

Johanna Strauß

„Wien, Wien, nur du allein sollst die Stadt meiner Träume sein“

„Achtung! Achtung! Railjet 630, von Villach Hauptbahnhof nach Wien-Meidling, fährt auf Bahnsteig 2 ein“

Endlich ist er da! Die Stimmung ist schon zum Bersten aufgeladen, eilig schnappen wir uns Rucksäcke und Koffer, „Meine Güte, was hab ich da bloß alles drinnen?“, und bewegen uns auf den Einstieg zu. „Wackersteine?“

„Mottiiii, hilf mir mal!“

Der Zug rollt an, und jetzt geht's los!

Die 4. Klassen rattern im Eilzugtempo gen Wien.

Unsere schlimmsten Befürchtungen bewahrheiteten sich nicht, die bundesministerielle Jugendherberge war gar nicht so übel. Einzig das Essen übertraf unsere Erwartungen sogar noch.

Zimmer beziehen, ebenso die Betten und schon waren wir mittendrin.

„Hello, Vienna calling“

Unsere Professoren Frau Jungwirth und Herr Schöffmann schüttelten ein ganzes Feuerwerk an Wiener Highlights aus dem Ärmel:

Natur und Technik im Museum, Schloss Schönbrunn und Belvedere, die Kaisergruft, die Karlskirche und den Stephansdom, die Schatzkammer im Stift Klosterneuburg, sowie den Airport VIE, das Parlament und last, but not least, den herrlichen Prater.

„Haben Sie Wien schon bei Nacht gesehen?“

Ja, haben wir! Wir kamen in den nächtlichen Kulturgenuss von „Kiss me Kate“ in der Volksoper, sowie „Schön, schön, schön“ in den Kammerlichtspielen. Ebenso ein nächtlicher Rundgang am ersten Abend war geplant.

Den krönenden Abschluss bildete der Besuch im Haus der Musik.

Wien, nur Wien, kenn dich nun up, kenn dich down, Wien, nur Wien, gibts noch was anzuschau'n?

Tatsächlich, wir wurden glatt für ungefähr 3 Stunden in die Freiheit entlassen, um Wiener Luft zu schnuppern und ein paar Andenken zu ergattern.

Unser persönlicher Wien-Tipp: gutes Schuhwerk...

Ich würde sagen, die Woche war ein glatter Hit!

Valentina Jungmann, 4C





4D

Mag. Dominik Maringer

ANTESBERGER Irina**
BODNER Angelika-Charlotte*
FLECKER Jasmine
FUNDER Anna**
FÜRBAß Kevin**
GANZI Alexander**
HEINSCHÉ Florian**
HERZER Christine**
HOHENSASSER Marcel
HOLL Valentina**

KARWICKI Bianca
KNAPP Alina
KNAPP Catharina
KÖGLER Paul*
KÖPF Katharina**
KORNFELD Daniel
KRÜLLE Ulrike
LACKNER Sabrina*
LEDERER Teresa
LINGENHEL Johannes

MITTERMAYR Vanessa
PAGITZ Miriam**
PRESSLAUER Kristin
RAUNEGGER Niklas
RIEPL Yvonne
SCHÜTZER Susanne*
STEINACHER Judith
WEINBERGER Elisa
WEIßNER Tobias

** ausgezeichneter Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten



8. September 2014, 08.00 Uhr: Das neue Schuljahr beginnt. Es wird bestimmt aufregend, denn es ist das letzte in der Unterstufe...

Und tatsächlich: Bereits am 28. d. M. fuhren wir los, um unsere Bundeshauptstadt Wien näher kennenzulernen. Dort, so dachten wir zumindest, wird es gemütlich und erholsam sein nach den ersten drei anstrengenden Schulwochen, doch es kam anders: Es gab so viel zu sehen (Rapid im Praterstadion, die Tänzer des Staatsballetts, Kirchen, Schlösser, Theater, Prater, eine Sternwarte etc.), dass wir ob der Überfülle an Eindrücken



irgendwie froh waren, endlich den gewohnten Alltagstrott aufnehmen zu können. Zurück aus Wien, wurde uns erst richtig bewusst, dass wir neue Schulfächer und Lehrkräfte bekommen haben. In Chemie erwartete uns Herr Prof. Jantscher mit allerlei interessanten Experimenten und schwierigen Reaktionsgleichungen, Geschichte wurde um die Politische Bildung erweitert und da uns Herr Prof. Omann verlassen hatte, über-

nahm Prof. Zimmermann die Stelle unseres Religionslehrers. Ein Teil der Klasse bekam in Latein Fr. Prof. Karnberger und in Biologie und Physik erhielten wir den Unterricht ab sofort von Fr. Prof. Krobath.

Da in der vierten Klasse die Weichen für die schulische oder berufliche Zukunft gestellt werden, begannen wir noch im Herbst mit der Berufsorientierung. In der Schule sowie auch in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen konnten wir unsere Fähigkeiten erproben und verschiedene Berufe kennenlernen.

Nach Weihnachten nahm uns schließlich unser Großprojekt in Anspruch: Das 75 Minuten lange

Musical „Coco Superstar“. Nach wochenlangen Proben, natürlich auch Nachmittags und Wochenends, wurden wir am Montag, dem 13. April mit zwei gelungenen Aufführungen, einer am Vormittag für die Schüler der ersten und zweiten Klassen, sowie einer öffentlichen Abendvorstellung belohnt. Wie schon das Musical in der zweiten Klasse, wurde auch dieses zur Erinnerung auf Video aufgezeichnet.

Zum Abschluss des Schuljahres und unserer vier gemeinsamen Jahre als Projektklasse, ging es noch einmal auf eine große Reise, und zwar nach Assisi. Begleitet von Prof. Maringer und Prof. Zimmermann kehrten wir alle wohl auf und berührt von der Atmosphäre dieser einzigartigen umbrischen Stadt am 11. Juni zurück nach Tanzenberg, wo wir schließlich am 12. Juni in der wunderschönen Seminarkirche das Sakrament der hl. Firmung empfangen.

Nach den letzten Tests und Prüfungen heißt es nun für manche von uns Abschied nehmen von Tanzenberg, Abschied nehmen von Freunden. Auf uns alle aber wartet ein neuer, spannender Abschnitt.

Anna Funder, Sabrina Lackner, Miriam Pagitz, Judith Steinacher





5A

Mag. Roland Schöffmann

BALINT Peter
EMMER Lena**
GANZI Christopher*
GELBMANN Tom
JANDL Ylvi
KOKARNIG Katrin*
KOPEINIG Maximilian
KURMANN Cedrik

LEINTHALER Anna
LEITNER Elke**
MAKULA Fabrizio
MATSCHNIG Daniel
NIELSEN Max
PÖLLAUER Marlene**
PROCHAZKA Dana
PUCK Thomas

SCHAFFER Melanie
SCHNEEBERGER Sarah
STEINER Sophia
TRAMPITSCH Bianca
TRIXNER Michael
WETSCHER Christina

** ausgezeichneter Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

#FunFacts

Wir sind die Lieblingsklasse der Lehrer (kein Witz).

Unser KV weiß mehr über uns, als er wissen sollte.

Marlenes Jause ist die beste.

Wir sind die erste Klasse in 20 Jahren mit der Prof. Hammerschmied eine Schularbeit wiederholt hat.

Unser Notendurchschnitt in Mathe ist besser, als der von der B-Klasse (4,1).

Marlene: Sie brauchen an Laser!

Schöffmann: I brauch eher a Peitsche.

Melli: Fifty Shades of Rolando.

Frank: Frag bitte nie wieder was du getan hast.

Marlene: Was hab i jetzt getan?!

Schüler: Wie viele Fleck gibt's?

Grollitsch: Genügend.

sor anzureden.

Zimmermann: Du kannst ja auch Herr Magister Magister zu mir sagen.

Tina: Sind Sie zwei mal Magister? Haben Sie wiederholt?

Melli und Prof. Schöffmann diskutieren.

Melli: Lassen Sie mi aussprechen!

Schöffmann: Ihr lassts mi ja a nie!



#PICTUREsque

Heidi deine welt sind die berge

Marlene jause wegessen

Kammerle memeeeee

Hammerschmied: Puck, wer fehlt?

Puck: Äh... Niemand.

Dana: Neben dir?

Puck: Oh, da Dani.

Marlene: I war schon in New York.

Lena: I a schon, mit Street View.

#UrLustig

Hammerschmied: Es is Montag erste Stund, warum seits ihr nit müde und angfressn?

Die Klasse ist in Informatik laut.

Wir reden darüber, dass es eigentlich blöd ist, Lehrer, die gar keine Professoren sind, mit Herr oder Frau Profes-



Wandertag auf den Rinsennock





5B

Mag. Hermann Schönthaler

BERGER Lara-Sophie*
BRUNNER Alissa
ECKHART Anna
HARALTER Tobias
HORN Vanessa
JANDL Julia
KÖNIG Anna

KRIJAN Bruno
LAMPRECHT Martin
MOSER Julia
PAPPLER Jennifer
PÖRTSCH Kathrin
RAUPL Nicola
REINSPERGER Josepha

RONAY-MATSCHNIG Lukas
RUHDORFER Anna-Maria**
SCHMIDTMAYER Felix*
SPINDELBÖCK Laura*
STEINDORFER Benjamin
WILTSCHKE Elena
ZWISCHENBERGER Laura*

** ausgezeichnete Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

Tanzrecycling Couture

Die Modenschau der anderen Art

Am 7. Mai 2015 präsentierten wir, die Schüler der 5A - und 5B Klassen unsere selbst inszenierte Modenschau „Tanzrecycling Couture“. Im Rahmen einer modernen Liebesgeschichte, einem Mix aus Rotkäppchen und „Tanzbeauties“, wurden die selbst gebastelten Outfits, die alle aus recycelbaren Stoffen gemacht wurden, vorgestellt. Für Choreografie und Requisiten waren mehrere Wochen Vorbereitungszeit notwendig. Wir möchten uns besonders bei unseren Professorinnen für die Betreuung bedanken.

Die besten Sprüche zur Show

„Die Show des Jahres“ – „Strizzi“ Tobias Haralter

„Aufgeschrieben“ - Frau Prof. Shaqiri

„Eine der coolsten Dinge in Tanzenberg“ - Herr Prof. Daniel Schöffmann





6A

Mag. Astrid Eder

AUER Sabrina
EGGER Jakob
FINK Lara
FISCHINGER Kristof
HABICH Edith
KIRCHNER Michael**

KRAJGER Andreas
LUKASHUK Dzyiana
MAYRHOFER-SCHMID Maximilian**
MERTLITSCH Sophie
NAGELE Johannes
PINKELNIG Alina**

PUŠNIK Sandra**
RAINER Vanessa
ZEINER Sandra
ZIMANSL Nikolaus

** ausgezeichnete Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

Aquileia era una città antica.

Questa città era il capoluogo della provincia "Venetia et Histria"

I mosaici sono stati fatti nel quarto secolo.

La basilica è piena di mosaici.

Entrando nella basilica si vede un gallo che combatte contro una tartaruga.

I Romani sono venuti a colonizzare la zona intorno all'anno 180 ante Cristo.

Anche i Celti hanno voluto popolare questa regione.

Aquileia war ein wichtiger Verkehrsknoten.

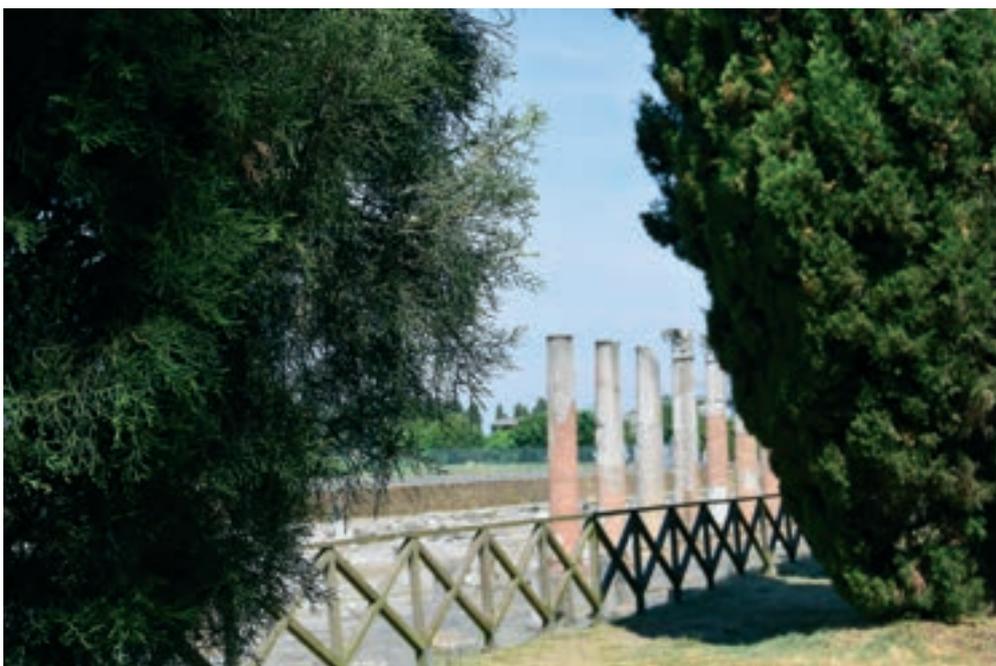
Nach der Völkerwanderung gab es einen Konkurrenzkampf zwischen Aquileia und Grado um den Bischofssitz.

Tartaros, als Schildkröte dargestellt, kämpft gegen einen Hahn, der das Licht verkörpert.

In Aquileia gab es einen bedeutenden Flusshafen.

Christen mussten vor dem Mailänder Toleranzedikt ihren Glauben im Verborgenen ausüben.

Augustus ernannte Aquileia zum Municipium.





6B

Mag. Sylvia Steinkellner

ALTORFF Edina
BACHMANN Gerlind
FOK Dominik
GLANZER Marie-Kathrin
GSCHWANDNER Sophie
HOLL Larissa*

KRUTTNER Jakob
MANDL Johanna
PIEßNEGGER Larissa**
RAINER Hannes
REGENSBURGER Alexander
SCHALLOCK Marei**

SCHMÖLZER Hannah
STROMBERGER Raphaela
TSCHINDER Carolina*
WALLGRAM Simon Levi*
WEHLING Philip
WEITZEL Katharina

** ausgezeichnete Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

Außerhalb des Klassenzimmers gemeinsam Zeit verbringen...

Grado é una città bellissima con molti turisti.

Ragazzi, se andate a Grado, dovete andare alla Pizzeria Ciacolada.

A Grado c'è un centro storico con una chiesa distrutta.

Durante il nostro soggiorno abbiamo saputo che il soprannome di Grado é laola del sole.

Oggi abbiamo nuotato nel mare, anche se questo non era permesso per le classi dell'anno scorso.

In der Ferne sah man die kroatische Küste mit dem Badeort Umag.

San Vito ist der größte Hafen in der Stadt Grado.

Ohne die Flüchtlingsströme aus Aquileia wäre die Stadt Grado nicht gewachsen.

Luxusjachten ankerten im innerstädtischen Hafen.

Aquileia und Grado hatten ein Konkurrenzverhalten zueinander.

Die Stadt Grado diente den Einwohnern Aquileias als Rückzugsgebiet.

Erste Ausgrabungen erfolgen ab dem 20. Jahrhundert.

Lediglich zwei der drei antiken Kirchen sind noch erhalten.

Scharenweise strömen die Touristen nach Grado um die historische Altstadt zu besichtigen.

Obwohl Grado mit 8000 Einwohnern zu den kleineren Städten gehört, ist es ein beliebtes Touristenziel.

Leider ist von der dritten Basilika nur noch das Fundament vorhanden.

Ein Spaziergang durch die schöne Altstadt ist auf jeden Fall empfehlenswert.



Finanzieller Zuschuss der Englandreise durch den Verkauf von exquisit-schmeckenden, selbstgemachten Keksen der 6B SchülerInnen

Gemeinsamer Besuch des Musicals „Victor/Victoria“ im Stadttheater Klagenfurt

Ein herrlicher Wandertag und jeder (inkl. Prof. Steinkellner) wurde zum „Flying Fox“



Klasse: 7A



7A

Mag. Margit Cvetko

ARROYAVE HERNANDEZ Santiago
BUCHNER Linda*
DRAXLER Jakob**
FALLY Katharina
GLASAUER Florian
GRATZER Samantha**
HAINIG Alina

JURSIC Anna
KLAUS Martin
KOPITAR Matthias
KRASCHL Alina
KULNIK Sabine**
PFRIMER Laura Marlene
RADINGER Andrea

RONAY-MATSCHNIG Paul
SCHMID Anna
SCHWERTNER Florian
STROMBERGER Alena
URANK Maximilian

** ausgezeichnete(r) Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten







7B

Mag. Jutta Frank

ADAM Franz
BÜRGER Alexandra
CANDUSSI Manuel*
GEBHARD Chiara
HASELBERGER Christina
HUBER Stefan
JAHN Nicole**

JAUERNEGGER Franziska**
KAMPITSCH Alexander
KOBENER Magdalena
KOGLER Richard
KRAßNITZER Lukas
LILLAK Georg*
MIRNIG Magdalena*

PETSCHNIG Christina**
PIRZL Florian
STEINER Johannes
TOMASCHITZ Maximilian
TRIPOLT Marie-Christin
WALLNER Florian**
WERNIG Vanessa

** ausgezeichneter Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

Projekt „Ohne Grenzen – Brez meja – Senza confini“



Partnerarbeit

Im Schuljahr 2014/15 begann für die Schülerinnen und Schüler der damaligen 6 B Klasse das Projekt „Ohne Grenzen – Brez meja – Senza confini“ mit dem Ziel, Kontakte zu Jugendlichen aus Slowenien und Italien herzustellen, Vorurteile abzubauen und die Jugendlichen für neue Ideen zu sensibilisieren. Schwerpunkte des Projekts waren das Kennenlernen der Kultur unserer Nachbarländer und das Schließen von Freundschaften. Nach einem Slowenisch – Crash – Kurs standen im Sommersemester 2014 die beiden ersten Exkursionen zum Bischöflichen Klassischen Gymnasium in Laibach/ Ljubljana bzw. nach Udine auf dem Programm.

Im heurigen Schuljahr fand dieses Projekt eine Fortsetzung. Nach dieser ersten sehr herzlichen Begegnung mit den Schülerinnen und Schülern in Laibach/Ljubljana luden wir unsere Partnerklasse aus dem Nachbarland im Herbst 2014 auch zu uns nach Tanzenberg ein.

Gleich zu Beginn dieses Schuljahres nahmen sie die Einladung mit Freuden an und so kam es dazu, dass wir die Schülerinnen und Schüler des Bischöflichen Klassischen Gymnasiums unter der Leitung von Frau Prof. Bolta und Frau Prof. Tandler im September in der Tanzenberger Aula begrüßen

durften und uns freuten, die bekannten und schon vertrauten Gesichter wiederzusehen.

Gemeinsam mit unseren slowenischen Freunden absolvierten wir eine knifflige Rallye durch Tanzenberg, bei der sogar wir Tanzenberger Schülerinnen und Schüler, die wir nun schon seit 7 Jahren diese Schule besuchen, einige auch uns noch nicht bekannte Besonderheiten über unsere Schule kennenlernten.

Am Nachmittag ging es mit dem Bus weiter nach Hochosterwitz. Doch bevor wir den kräftezehrenden Marsch auf die Burg antraten, stärkten wir uns noch mit einem typisch österreichischen Mittagessen beim Gasthof Gelter. Das Wienerschnitzel und die Kasnudln waren sicher ein Geschmackserlebnis für unsere slowenischen Freunde, das sie so schnell nicht mehr vergessen werden.

Danach ging es schließlich hinauf auf die Burg, wo wir Details zur Geschichte von Hochosterwitz und den Khevenhüllern erfuhren. Unsere Gäste waren begeistert!

Abschließend fuhren wir weiter nach Klagenfurt, wir zeigten unseren Kolleginnen und Kollegen unsere Landeshauptstadt und ließen den Tag gemeinsam ausklingen.

Initiativen dieser Art beweisen einmal mehr, wie wichtig es ist, die



Die Projektleiterinnen mit Direktor

Nachbarn besser kennenzulernen, es konnten neue Freundschaften geschlossen und Vorurteile revidiert werden.

Wir freuen uns, dass wir Gelegenheit hatten, dieses Projekt durchzuführen und wünschen anderen Schülerinnen und Schülern ebenso wertvolle Erfahrungen machen zu dürfen.

Wir danken den Institutionen, die dieses Projekt finanziell unterstützt haben, ganz besonders aber unseren Professorinnen, Mag. Jutta Frank und Mag. Elvira Supanz-Holub, die dieses Projekt ins Leben gerufen und begleitet haben.

Franziska Jauernegger,
Christina Petschnig, 7B



So macht Lernen Spaß



LAND KÄRNTEN
Jugendreferat





8A

Mag. Simon Rainer

DÖRFLINGER Agathe**
DÖRFLINGER Linda-Maria
EGGER Mathias-Maria
EGGER Melissa**
ELPELT Lara*
HLAVKA Daniela**
JURITSCH Franz**
KOGLER Marco**
KUCHER Thomas*

LAURE Carolina
LIEGL Andreas
LUCKMANN Thomas
MLEKUSCH Marlene*
PAGITZ Hanna**
PERTL Hemma
POLITSCHAR Jana
RAUTH Katharina
RONAY-MATSCHNIG Rosa

SANTNER Viktoria*
SCHALLOCK Paula
SCHMÖLZER Paulina
STROISSNIG Ulrike
TASCHWER Sarah**
THALLER Christoph
TUPPINGER Hannah
WRIEßNEGGER Stefanie

** ausgezeichneter Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

„Prag lässt nicht los. Dieses Mütterchen hat Krallen.“

Franz Kafka

Beim klingenden Beinamen „Die goldene Stadt“ mögen manche an Klagenfurt oder gar an die Sonnenstadt Sankt Veit denken doch haben jene weit gefehlt. Wir, die Maturanten der 8A, bereisten weder unsere Landeshauptstadt, noch die Solarhochburg Kärntens. Nein, Prag, die Hauptstadt Tschechiens, die wahre „goldene Stadt“, schien uns als das einzig angemessene Reiseziel um unseren hohen kulturellen Erwartungen gerecht zu werden.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen des jüdischen Viertels Prags. Unser Führer Ivo zeigte uns teilweise versteckte Hinweise auf die Existenz einer früher viel größer gewesenen jüdischen Gemeinde in Prag und die erhaltenen und teilweise als Museum genutzten Synagogen. Die Geschichte der Prager Juden ist turbulent und bedrückend, brachte aber großartige Bauwerke wie die Alt-Neu Synagoge die noch aus dem Mittelalter stammt oder den mystisch, romantischen Friedhof hervor. Der Abend hielt noch eine Moldaufahrt mit tollen Ansichten auf das nächtliche Prag und Buffet für uns bereit.

Auch am Mittwoch war unser Wissensdurst ungebrochen und wir erkundeten zusammen mit einer Stadtführerin die Prager Altstadt mit dem historisch wichtigen Wenzelsplatz und dem Altstädter Ring. Ein Mittagessen im Hardrockcafé mit Burger und Pommes war eine willkommene Auszeit von der deftigen böhmischen Küche.

Am Abend schwangen wir uns noch auf die Tanzfläche der größten Disco Zentraleuropas „Karlovy Lazne“ am Moldauufer. Mächtig und groß wacht die Prager Burg über die ganze Stadt. Die ganze Woche war sie das große Unbekannte welches wir nur aus der Ferne bestaunten, aber noch nie selbst erkundet hatten. Donnerstag war es aber dann so weit: Mit der Straßenbahn fuhren wir quasi vor die Haustür der Residenz der Tschechischen Staatsoberhäupter und genossen eine umfangreiche Führung durch die geschichtsträchtigen Gemäuer. Der Veitsdom, das gotische Juwel des Komplexes beeindruckte mit seinen unglaublichen Ausmaßen, das Fenster des Prager Fenstersturzes weckte Erinnerungen an den Geschichtsunterricht.

Ein überdurchschnittlich lange auf sich warten lassendes köstliches böhmisches Mittagessen rundete den Besuch auf der Burg ab.

Thomas Luckmann





8B

Mag. Lydia Polzer

BACHMANN Sigrid
DOBAJ Florentina
DUHS Raphael
EHRlich Alexander**
HAPPERGER Maximilian
HILPERT Dominik
HOINIG Karina
HORN Alexander**

HRENIUK Florian*
JORDAN Sara*
KNÖCHL Michael
KOSTNER Viktoria*
KRAUT Vanessa
LEITNER Magdalena
PFUNDNER Nina*
POLZER Maximilian**

RINNER Hanna**
SPENDIER Paul
STERNECK Johanna
TAUMBERGER Anna
TAUMBERGER Johannes
TIWALD Philipp**
WURMITZER Noah Christopher

** ausgezeichnete Erfolg, * guter Erfolg, Name in Klammer: ausgetreten

Abschlussreise der 8B nach Sizilien

Am 19. September 2014 war es für uns Schüler der 8B-Klasse in Tanzenberg soweit. Wir entflohen den herbstlichen Temperaturen unserer Heimat, um nach einer sechs Stunden langen Reise bei 30 Grad in unser Hotel in Catania, an der Ostküste Siziliens gelegen, einzuchecken. Unser Hotel war klein, aber eines der Zim-



mer verfügte über eine große und geräumige Dachterrasse, die uns die Möglichkeit bot, die Abende gemeinsam unter dem Sternenhimmel Siziliens ausklingen zu lassen.

Frau Prof. Eder und Frau Prof. Polzer führten uns zu den bekanntes-

ten und schönsten Orten Siziliens. Auf dem Besichtigungsprogramm standen das charmante Städtchen Taormina, das strahlende Syrakus, das berühmte Agrigent, die beein-



druckende Villa Romana del Casale und das Fischerdorf Aci Trezza. Wir bestaunten antike Tempel, Theater und Mosaik, lernten viel über die alten Griechen und Römer, und auch der Zeitalter des Barock wurde uns – vor allem in Catania – nähergebracht. Ein besonderes Highlight für viele war der Ausflug auf den Ätna: Massen von erstarrter Lava, verschüttete Häuser und riesige Krater atemberaubend und surreal.

Trotz des spannenden Programms fiel die Freizeit für uns Schüler auch nicht zu knapp aus. So hatten wir fast jeden Tag die Möglichkeit uns auf einem Strand zu entspannen oder ein bisschen durch die Stadt zu flanieren. Diese Schulreise war nicht nur eine Studienreise, auch der Genuss von italienischen Essen war ein täglicher Fixpunkt. Kunst und Kulinarik, Pro-



gramm, Entspannung und Freizeit im rechten Mischungsverhältnis waren die Zutaten zu einer äußerst gelungenen Abschlussreise. Die warmen Temperaturen, die Sonne und die Gelassenheit Süditaliens waren für uns alle ein Erlebnis, das uns die Kraft gab, in unser letztes Schuljahr zu starten.

SchülerInnen der 8B-Klasse

Die 8B-Klasse plante eine etwas andere Maturareise

Genauer gesagt plante und organisierte die Klasse zum Abschluss der in Tanzenberg verbrachten acht Jahre eine Studien- und Kulturreise. Das Reiseziel war dabei Sizilien im Süden Italiens. So

eine Reise kostet natürlich einiges und so kam den Schülerinnen und Schülern die Idee, einen "Benefizabend" zu organisieren. Dazu eingeladen wurden die weit über Kärnten hinaus bekannten Autoren Peter Turrini und Silke Hassler. Diese waren am 23. 10. zu Gast in Tanzenberg und gaben vor einer voll

besetzten Aula literarische Köstlichkeiten zum Besten. An die 300 Besucher ließen es sich nicht nehmen, bei dieser Veranstaltung mit dabei zu sein.

Der Reinerlös dieser großartigen Veranstaltung kam der 8B-Klasse zugute, die sich damit ihre Reise ermöglichen konnte.



8A

Name	Thema	Betreuer
Dörflinger Agathe	„666 – die Zahl des Tieres – gnostische Zahlenmystik oder übler Okkultismus?“	Markus Zimmermann
Dörflinger Linda	Ursachen, Auswirkungen und Theorien zum Tunguska-Ereignis 1908 in Sibirien	Simon Rainer
Egger Mathias	Das Wirken Friedrich Wilhelm von Steubens im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg	Johannes Kölz
Egger Melissa	Die Auswirkungen des Erlernens eines Musikinstruments auf die Entwicklung eines Kindes	Sylvia Steinkellner
Elpelt Lara	Tierversuche in der Kosmetik	Cornelia Puck
Hlavka Daniela	Die „Dies irae“-Vertonungen von W. A. Mozart und Giuseppe Verdi im Vergleich	Sylvia Steinkellner
Jurtsch Franz	Die Geldpolitik der EZB	Margit Cvetko
Kogler Marco	Das Erdbeben in Friaul 1976	Margit Cvetko
Kucher Thomas	Die Nichtigkeitsgründe im österreichischen Schöffverfahren	Sylvia Steinkellner
Laure Carolina	Schönheitsideale im Wandel der Zeit an ausgewählten Beispielen	Jutta Frank
Liegl Andreas	Die Olympischen Spiele der Antike – zwischen Klischee und Wirklichkeit	Astrid Eder
Luckmann Thomas	Die Wiener Ringstraße- Ein städtebauliches Phänomen	Ina Schusser
Mlekusch Marlene	Wirkung und Nebenwirkungen der „Pille danach“	Reingard Gratzler-Krapf
Pagitz Hanna	Power animals in shamanism	Hans-Martin Rampetsreiter
Pertl Hemma	Josef Mengeles Zwillingsexperimente	Sabine Schmoly
Politschar Jana	Pro-Anorexia Seiten im Internet - Essstörungen	Daniel Schöffmann
Rauth Katharina	Die Hauptursachen des Sterbens der Carnica Biene	Reingard Gratzler-Krapf
Ronay-Matschnig Rosa Maria	How does Alzheimer's disease influence the people around the patient?	Katharina Czerny
Santner Viktoria	Regeländerungen in der Ballsportart Volleyball	Simon Rainer
Schallock Paula	Soziale Phobien	Daniel Schöffmann
Schmölzer Paulina	Verhaltensentwicklung von Kleinkindern	Elvira Supanz-Holub
Stroissnig Ulrike	„The Canadian“	Margit Cvetko
Taschwer Sarah	Das gauß'sche Eliminationsverfahren	Margit Cvetko
Thaller Christoph	Bemannter Marsflug	Simon Rainer
Tuppinger Hannah	Burnout-Syndrom	Sabine Schmoly
Wrießnegger Stefanie	Jugendliche und Social Media	Alfred Astei

8B

Bachmann Sigrid	Der Einfluss der Aufklärung auf das Ende der Hexenverfolgung in Kärnten	Dominik Maringer
Dobaj Florentina	Eine Gegenüberstellung der Bühnenwerke „La Bohème“ und „Rent“ mit einer Analyse des sozialen Umfeldes	Sylvia Steinkellner
Duhs Raphael	Die Veränderungen unseres Kommunikationsverhaltens durch Smartphones	Dominik Maringer
Ehrlich Alexander	Die Form von Tragflächen bei Gleitflugzeugen	Peter Schnögl
Happerger Maximilian	Wirtschaftliche Auswirkungen und Aspekte der Ölkrise in den 1970er Jahren	Simon Rainer
Hilpert Dominik	Friesach und die Vermarktung des Mittelalters	Dominik Maringer
Hoinig Karina	Der Einfluss von Werbung auf das Konsumverhalten von Jugendlichen aus Kärnten im Alter von 10 bis 18 Jahren	Alfred Astei
Horn Alexander	Sind Höchstleistungen im Radsport ohne Doping überhaupt möglich?	Mario Moritz
Hreniuk Florian	Weltwirtschaftskrise 1929	Mario Moritz
Jordan Sara	Biologische Grundlagen von Autismus und Integration von Autisten in der Schule	Cornelia Puck
Knöchl Michael	Motivation, eine wichtige Grundlage zur Zielerreichung	Lydia Polzer
Kostner Viktoria	Der Zusammenhang zwischen dem Aggressionsverhalten von Jugendlichen und ihrer Affinität zu Metal	Katrin Macheiner
Kraut Vanessa	Das erfolgreiche Marketing einer Luxusmarke- Konzepte und Strategien am Beispiel von Mercedes-Benz	Ludwig Grosse
Leitner Magdalena	Menstruationsbeschwerden im Zusammenhang mit dem Schmerzgedächtnis	Cornelia Puck
Pfundner Nina	Diabetikerwarnhund	Cornelia Puck
Polzer Maximilian	Aspekte der k. u. k. Marineluftwaffe	Johannes Kölz
Rinner Hanna	Therapiemöglichkeiten und Alltagsbewältigung des Tourette-Syndroms unter besonderer Berücksichtigung des sozialen Umfeldes	Anna Krobath
Spendier Paul	Von „Platonischer Liebe“ und dem „Krieg“ als „Vater aller Dinge“ - Zum Verständnis von antiken Begriffen und Sentenzen	Astrid Eder
Sterneck Johanna	Marlene Dietrich und der Nationalsozialismus	Johannes Kölz
Taumberger Anna	Die Rolle der Frau anhand eines Vergleichs der weiblichen Protagonistinnen aus Jane Austens „Pride and Prejudice“ und El James „Fifty Shades of Grey“	Katharina Czerny
Taumberger Johannes	Begegnung mit Peter Turrini	Lydia Polzer
Tiwald Philipp	Die Wirtschaftskrise in Argentinien in den Jahren 1998-2002 und ihre sozialpolitischen Folgen	Jutta Frank
Wurmitzer Noah	Schmalfilm in Musikvideos	Peter Schnögl

Matura 2015

8A

KV: Mag. Rainer Simon

Mit Auszeichnung bestanden haben:

Dörflinger Agathe, Elpelt Lara, Hlavka Daniela, Juritsch Franz, Kogler Marco, Kucher Thomas, Liegl Andreas, Pagitz Hanna, Pertl Hemma, Stroissnig Ulrike, Taschwer Sarah

Mit gutem Erfolg bestanden haben:

Egger Mathias, Egger Melissa, Luckmann Thomas, Santner Viktoria

Bestanden haben:

Dörflinger Linda-Maria, Laure Carolina, Mlekusch Marlene, Politschar Jana, Rauth Katharina, Ronay-Matschnig Rosa, Schallock Paula, Schmölzer Paulina, Tuppinger Hanah, Wrießnegger Stefanie



8B

KV: Mag. Polzer Lydia

Mit Auszeichnung bestanden haben:

Ehrlich Alexander, Kostner Viktoria, Kraut Vanessa, Spendier Paul, Tiwald Philipp

Mit gutem Erfolg bestanden haben:

Bachmann Sigrid, Hilpert Dominik, Horn Alexander, Hreniuk Florian, Jordan Sara, Leitner Magdalena, Pfundner Nina, Polzer Maximilian, Rinner Hanna, Sterneck Johanna, Taumberger Anna, Wurmitzer Noah

Bestanden haben:

Dobaj Florentina, Duhs Raphael, Happerger Maximilian, Hoinig Karina, Knöchl Michael, Taumberger Johannes



15-jähriges Maturatreffen in Tanzenberg



Wie langjährigen Lesern des Omnibus bekannt sein dürfte, führte das „Zehnjährige“ die 8A-Klasse des Maturajahrgangs 1999 sogar bis in die „ewige Stadt“ Rom. Somit war für das Treffen anlässlich der fünfzehnjährigen Wiederkehr der Reifeprüfung im Vorjahr schon im Vorfeld klar, dass in geographischer Hinsicht keine neuen Rekorde erzielt werden konnten. An Freude und Gemütlichkeit wollte es die Klasse jedoch auch diesmal nicht mangeln lassen: Man entschied sich also diesmal für einen gemeinsamen Nachmittag und Abend am ehemaligen Schulort.

Am 5. Juli 2014 konnte Klassensprecher Alexander Scherbantín 13 ehemalige SchülerInnen und 8 ehemalige LehrerInnen in Tanzenberg begrüßen. Besonders unter den Gästen hervorzuheben wären unser Direktor und Mathematikprofessor HR Mag. Josef Mochar und unser Klassenvorstand Mag. Jutta Frank.

Nach einem Aperitiv vor der Schule folgte eine interessante und kurzweilige Führung durch das Schulgebäude und das Marianum. Dabei sind einerseits die Veränderungen eindrucklich, die ehemals bekannte Orte in den letzten fünf, zehn oder gar fünfzehn Jahren erfahren haben, an-

dererseits wird aber auch ersichtlich, wie das Wiedersehen solcher Orte das Erinnern erleichtert und Geschichten aus der gemeinsamen Vergangenheit ins Gegenwärtige holt. In diesem Zusammenhang ergeht unser besonderer Dank an Schulwart Bernhard Jabornig, der uns den Zugang zum Gebäude auch noch an diesem Samstag nach Ende des Schuljahres ermöglichte.

Ab dem späteren Nachmittag fand das Treffen schließlich beim Kollerwirt gleich ums Eck seine Fortsetzung bei Speis und Trank in gewohnt vorzüglicher Manier. Zusammenfassend glauben wir sagen zu können, dass unser Treffen zum 15-jährigen Maturajubiläum ein großer Erfolg und ein schönes gemeinsames Erlebnis war! Das soll auch und vor allem durch die Tatsache unterstrichen werden, dass wir bis spät in die Nacht hinein noch beim Kollerwirt zusammengewesen sind und über alte Zeiten und neue Entwicklungen geplaudert haben. Ad multos annos!

Alexander Scherbantín

45-jähriges Maturatreffen „Jahrgang 1969“ Tanzenberg



Den 06. Juni 1969, als Tag unserer Matura, nahmen Freunde zum Anlass, sich am 04.07.2014 am Tanzenberg (prope Monte Ulli, Caranthenum) zu treffen.

Wir sind gekommen

- zur Vorstellung und Besichtigung der neu adaptierten Räumlichkeiten in die Schule und „Privaträume“ durch den Direktor des Gymnasiums Tanzenberg, Herrn Prof. Mag. Gerald Horn. Sehr positiv haben wir die Weiterentwicklung der Schule in Anspruch und Qualität wahrgenommen, die nunmehr rund 600 Schülerinnen und Schüler aus dem Zentralraum Kärnten besuchen. Zu unserer Zeit waren es kaum halb so viele, kamen aus allen Winkeln und Gegenden Kärntens, lebten (fast) ausschließlich im angeschlossenen Internat und waren keine Mädchen dabei (haben es nachgeholt).

- zum Gottesdienst in die „Seminar-kirche“ mit Herrn Msg. Dr. Engelbert Guggenberger und gedachten an unser Tun und Lassen, das Angebot dieser acht Jahren; an die Ecken und Enden, die Mitschüler, unsere Eltern, Erzieher und Lehrer. Wir sind den Weg weiter gegangen; viel positives ist geblieben und bestimmt unser Leben.

- zum Essen und Trinken und Beisammensein in das „Wirtshaus zum Kunsthandwerk“ in Radelsdorf bei Liebenfels. Bei Schaffrischkäseterrine, bei Erdäpfel-Lauchcreme- oder Frittaten-Rindskraftsuppe, bei Gebäckem oder Kärntner Nudelteller und Schokomousse mit marinierten Erdbeeren und Vanilleeis freuten wir uns des Wiedersehens, tauschten Erinnerungen aus, lachten viel und genossen den schönen Sommerabend bei so manchem wohlschmeckenden Getränk.

Am Treffen teilgenommen haben:

Pastdirektor Prof. Mag. Josef Mochar, Pastpräfekt Simon Kadras; die Mitschüler: Bischof Hubert, Campidell Josef, Fuchs Josef, Ganster Walter, Haslauer Karl, Lederer Anton, Mairitsch Johann, Niggler Andreas, Raffer Kunibert; entschuldigt haben sich: Jarnig Reinhard, Kienleitner Alfred, Ranacher Peter und Steiner Willi. Unsere verstorbenen Freunde sind: Dünhofen Hubert, Feichter Manfred, Podgornik Valentin, Sodja Martin, Speiser Emmerich.

Walter Ganster



**Liebe AbsolventInnen, liebe
Alt-Tanzenberger, liebe Freunde
des Omnibus!**

Wenn Ihnen die Ausgabe gefällt und Sie auch den Omnibus Jahresbericht 2016 erhalten möchten, dürfen wir Sie um Einzahlung des Abo - Betrages von € 12,00 auf folgendes Konto ersuchen. Bitte am Erlagschein den vollständigen Namen und die vollständige Adresse anführen, da eine Zustellung sonst nicht möglich ist!

Marianum Tanzenberg
IBAN: AT96 3940 4000 0000 0232
BIC: RZKTAT2K404

Für Wünsche, Fragen oder Änderung ihrer Wohnadresse stehen wir Ihnen telefonisch unter 04223/2230 oder digital unter verwaltung@tanzenberg.com zur Verfügung!

Gerne veröffentlichen wir auch Berichte und Fotos über abgehaltene Jubiläumstreffen etc. hier in Tanzenberg.

Wir freuen uns über jede Unterstützung und danken für Ihr Verständnis!

Mitteilungen zum Beginn des Schuljahres 2015/16

14.09.2015
8:00 Uhr Wiederholungsprüfungen lt. Aushang
8:30 Uhr katholischer Eröffnungsgottesdienst für die Schüler der ersten Klassen;
9:15 Uhr Klassenzuteilung der Neuanmeldungen in der Aula;
8:00 Uhr Unterrichtsbeginn für die übrigen Klassen, 5 Stunden Unterricht;
Busse fahren fahrplanmäßig nach der 5. bzw. 6.Stunde!
ca.12:45 Uhr Eröffnungskonferenz

15.09.2015
5 Stunden Unterricht (2 davon der KV);
8:30 Uhr Gottesdienst für 2. - 4. Klassen;
10:00 Uhr Gottesdienst für 5. - 8. Klassen;
Busse fahren fahrplanmäßig nach der 5. bzw. 6.Stunde!
ca.12:45 Uhr Eröffnungskonferenz (Fortsetzung) und Klassenkonferenzen nach den Wiederholungsprüfungen

16.09.2015 Unterricht laut Stundenplan (1.-10. Stunde!)

TERMINE 2015 DER ALT-TANZENBERGER GESPRÄCHS- UND KEGELRUNDE

im **GH Fleißner**
am Zollfeld ab 18 Uhr
an folgenden Donnerstagen:
**16.7., 13.8., 17.9.,
15.10., 03.12.2015**

Am **5. November 2015**
Gedenkgottesdienst
um **18 Uhr** in **Tanzenberg**
für die verstorbenen
Tanzenberger

Wir gratulieren unserem Kollegen Alexander Egger sowie den Kolleginnen Bettina Buxbaumer und Heidi Elpelt zum runden Geburtstag.

Dem Rektor des Marianums Franjo Vidovic gratulieren wir zum Silbernen Priesterjubiläum.



Besuchen Sie unsere Homepage: www.tanzenberg-plus.at



 gezanetwork.com

Österreichische Post AG/Sponsoring
Post Verlagspostamt 9302 St.Veit/Glan

05Z036264 S

A-9063 Maria Saal – Telefon: 04223/2230
Bankverbindung: IBAN: AT96 3940 4000 0000 0232
BIC: RZKTAT2K404